



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1895/96

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-807123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-807123)



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. September 1895.

1. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des 25jährigen Gedenktages der Schlacht bei Sedan. Prolog.

Gedichtet von Karl Wolk. Gesprochen von Herrn Karl Blankenstein.

Jubel-Ouverture

von Karl Maria von Weber.

Hierauf: Neu einstudirt:

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist. In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Friedrich Wilhelm, Graf Sparren, and various officers and attendants.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Table showing ticket prices for various seating areas like Parterreloge, Loge I. Rang, etc.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10-1 Uhr. u. Nachm. von 3-5 Uhr.

Notices regarding ticket exchange and Sunday performances.

Notices regarding train services and ticket purchases.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Table listing the last train departures from Mannheim and Ludwigshafen to various destinations.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 3. September 1895.

I. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frl. Gurgay a. Debut.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Döring.
Ruggiero, Oberkulttheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr Hildebrandt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Müdiger.
Gleazar, ein Jude	***
Ytecha, seine Tochter	Frl. Heindl.
Ein Offizier	Herr Peters.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

*** Gleazar: Herr Julius Demuth als Gast.

Im 1. Akte: **Walzer**, getanz von den Damen des Ballets.

Im 2. Akte: **Pas de folie**, getanz von Frl. Danise, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperrsit. im Parquet	3.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang	3.50	2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Parterre	1.50	Gallerieloge	—80
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerie	—40		
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
		2. u. 3. Reihe	1.50				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerklten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germeröheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.)	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg (Schnellzug.)	1 Uhr 00
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 4. September 1895. 2. Vorstellung im Abonnement A.

Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, 4. September 1894. 15

2. Vorstellung im Abonnement A.

Der Wildschütz

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorhing.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt

Personen:

Graf von Eberbach	Herr Kromer a. Antrittsrolle.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Erl.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frl. Mugrauer.
Kanette, ihr Kammermädchen	Frl. Wagner.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Hildebrandt.
Gretchen, seine Braut	Frau Sorger.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Knapp. Krank: Fräul. Gurgay.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Barterloge	Mt. 3.— per Platz	Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.20
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperreß im Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
				Barterre	1.50
				Gallerieloge	.80
				Gallerie	.40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Bernersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 6. September 1895. 2. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. September 1895.

2. Vorstellung im Abonnement B.

Zu ersten Male:

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Maximilian, Freiherr von Wettingen	Herr Jacobi.	Mary, seine Tochter	Frau Berg-Hesse.
Rudolf, sein Sohn	Herr Köfert.	Mistress Hanna Stephensen	Frl. Wittels.
Charlotte, Schwester des Freiherrn	Frau Jacobi.	Bernicke, Tafelbecker	Herr Eichrodt.
Dietrich von Bind	Herr Lösch.	Lorenz, Diener	Herr Bauer.
Hofmarschall Graf Dornstett	Herr Loberg.	Franz, Kellner	Herr Grösser.
Gräfin Dornstett	Frau Schilling.	Ein Diener.	
Mister Thomas Forster	Herr Hecht.		

Die Handlung spielt im ersten Akt in einem Badeort, im zweiten Akt in Berlin, im dritten und vierten Akt auf dem Gute Wettingshausen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.)

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräul. Gurgay.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mf. 3. — per Platz
Parterreloge	Mf. 3. — per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	
Loge I. Rang	3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	
Loge II. Rang (4 Plätze)	2. — " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	
Einzelne Logenplätze:		Sperre im Parquet	3.50 " "	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5. — " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Parterre	1.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. — " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	Gallerie . . . . .	.40 " "	
2. u. 3. Reihe	1.50 " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr. u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hohnstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anreißung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 8. September 1895. 3. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. September 1895.

3. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Knapp.	Ein Eremit	Herr Marx.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer	Herr Müdiger.
Agathe, seine Tochter	Frl. Heindl.	Jäger	Herr Eichrodt.
Kennchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.	Bräutigamsjungfern	Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Döring.		Frl. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Kraus.		Frl. v. Münzberg.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Mojer I.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigamsjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Unpäßlich: Frl. Gurgay.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Barterloge	Mf. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	" 4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrpl. im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "	Stehpl. im Parquet	" 3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Barterre	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutteberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, 9. September 1895.

3. Vorstellung im Abonnement A.

Fest-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburts-Festes Sr. Kgl. Hoheit des
Großherzogs Friedrich von Baden.

Neu einstudirt:

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. — Musik von Heinrich Marschner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister Frä. Tracema.
Ihr Sohn Herr Knapp.
Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.

Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister Frä. Tracema.
Hans Heiling Herr Knapp.
Anna, seine Braut Frau Sorger.
Gertrud, ihre Mutter Frau Seubert.
Konrad, burggräflicher Leibschütz Herr Erl.
Stephan, } Bauern } Herr Hildebrandt.
Niklas, } } Herr Lösch.
Bauern, Bäuerinnen, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 4.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz	
Loge I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe 3.— " "	
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe 2.50 " "	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe 1.50 " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sperrsitze im Parquet 4.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplätze im Parquet 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Parterre 2.— " "	
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang 1.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge 1.— " "	
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Galerie —.50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 11. September 1895. 4. Vorstellung im Abonnement B.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. September 1895.

4. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Maler.

Lustspiel in 3 Akten von Adolf Wilbrandt.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Oswald, Maler	Herr Köfert.	Else, Berners Schwester	* * *
Berner, Maler, Oswald's	Herr Neumann.	Müller, genannt Ubique, Hausmeister	* * *
Simson, Freunde	Herr Jacobi.	der Maler	Herr Hecht.
Mockert, gen. Plato,	Herr Lösch.	Ein Gerichtsvollzieher	Herr Bauer.
Sandberg, Banquier	Herr Schreiner.	Ein Gensdarm	Herr Moser.
Blume	Herr Tietzsch.	Zwei junge Mädchen	Frl. Bethge.
Frau von Willnig	Frau Jacobi.	Ein Farbenreiber	Frl. Gedner.
Leonore von Seefeld, deren Tochter, Wittwe	Frl. Walles.		Herr Welde.

* * * **Else:**

Gensdarmen. Diener.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende nach 9 Uhr.)

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3 — per Platz
Parterreloge	Mt. 3 — per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " "	
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2. — " "	
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2. — " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet	" 3.50 " "	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 5. — " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	
Reserveloge I. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3. — " "	Gallerieloge	" —.80 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2. — " "	Gallerie	" —.40 " "	
Reserveloge III. Rang 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 — 1 Uhr. u. Nachm. von 3 — 5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10 — 12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 12. September 1895. 5. Vorstellung im Abonnement B.

Bar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. September 1895.

5. Vorstellung im Abonnement B.

Bar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Müdiger.
Van Pett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marx.
Marie, seine Nichte	Frau Sorger.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Snyndham, englischer Gesandter	Herr Döring.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Herr Erl.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Frl. Schubert.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsbdiener	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Holzschuhtanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz		Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge II'. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperre im Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	.80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutteberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germeröheim	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 13. September 1895. 4. Vorstellung im Abonnement A.

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, 13. September 1895.

4. Vorstellung im Abonnement A.

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Maximilian, Freiherr von Bettingen	Herr Jacobi.	Mary, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.
Rudolf, sein Sohn	Herr Köfert.	Mistress Hanna Stephensen	Frl. Wittels.
Charlotte, Schwester des Freiherrn	Frau Jacobi.	Bernide, Tafelbedier	Herr Eichrodt.
Dietrich von Bink	Herr Lösch.	Lorenz, Diener	Herr Bauer.
Hofmarschall Graf Dornstett	Herr Loberg.	Franz, Kellner	Herr Grösser.
Gräfin Dornstett	Frau Schilling.	Ein Diener	Herr Peters.
Mister Thomas Forster	Herr Hecht.		

Die Handlung spielt im ersten Akt in einem Badeort, im zweiten Akt in Berlin, im dritten und vierten Akt auf dem Gute Bettinghausen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Sperreß im Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Galerie	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellerau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 15. September 1895. 5. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt und in Scene gesetzt:

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. September 1895.

5. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt und in Scene gesetzt:

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt

Personen:

Table listing characters and their roles: Masaniello, Fenella, Alfonso, Elvira, Ehrendame der Elvira, Lorenzo, Pietro, Borella, Selva, Ein Fischer.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel.
Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. -- Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vickönigs von Neapel.
Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Befuw. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel.
Fünfter Akt: In dem Palast des Vickönigs mit Aussicht auf den Befuw.
Im 1. Akt: Bolero, getanzt von Frl. Danike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
Im 3. Akt: Tarantella, getanzt von den Damen des Ballets.
Sämmtliche Decorationen sind neu, entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Remler.
Maschinerien und Beleuchtung von Herrn Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Table of ticket prices for various seating areas: Barterloge, Loge I. Rang, Loge II. Rang, Referveloge I. Rang, Referveloge II. Rang, Referveloge III. Rang, Loge II. Rang, Loge III. Rang, Sperrsit im Parquet, Stehplatz im Parquet, Barterre, Proszeniums-Loge III. Rang, Gallerieloge, Gallerie.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Table of train schedules: Von Mannheim (Nach Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart, Weinheim, Heppenheim) and Von Ludwigshafen (Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Schifferstadt, Landau, Strassburg, Frankenthal, Worms).

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. September 1895.

6. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Vetter.

Lustspiel in drei Acten von R. Benedix.

Regie: Herr Hecht.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Lietzsch.
Ernst, | seine Kinder	Herr Köfert.
Pauline, |	Frl. Kaden.
Wilhelm, |	Frau Hesse-Berg.
Siegel, Gärtner's Vetter	Herr Hecht.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Lösch.
Louise, Haushälterin	Frl. Wittels.
Bedienter	Herr Moser.

Darauf:

Neu einstudirt:

Englisch.

Lustspiel in einem Acte von C. A. Görner.

Regie: Herr Hecht.

Personen:

Adele Treunhr, eine junge Wittve	Frl. Kaden.	John, dessen Diener	Herr Lietzsch.
Marie, ihr Mädchen	Frau De Lanf.	Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bauer.
Banquier Salomon Zoppelberger	Herr Hecht.	Fritz,) Kellner	Herr Eichrodt.
Rosa, dessen Gattin	Frau Jacobi.	Jean,)	Herr Strubel.
Eduard Gibbon	Herr Schreiner.		

Scene: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
		Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperrsig im Parquet	" 3.50 " "
		Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 1.50 " "
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Galerie	" —.40 " "
		Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚠ **Vormerkung:** für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 18. September 1895. 6. Vorstellung im Abonnement A.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Acten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. September 1895.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Churfürst von Brandenburg	Herr Neumann.	Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Herr Lietzsch.
Die Churfürstin	Frl. v. Rothenberg.	von Hennings, Obristen der Infanterie	Herr Langhammer.
Katalie, Prinzessin von Dranien, des Churfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regiment's	Frl. Wittels.	Graf Truchß, Ein Offizier	Herr Hildebrandt.
Feldmarschall Dörfling	Herr Eichrodt.	Wachtmeister	Herr Schödl.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Stury.	von Heinitz, Hofkavalier	Herr Loberg.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Churfürsten	Herr Schreiner.	Fräulein von Bork, Hofdame	Herr Größer.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Dranien	Herr Jacobi.	Ein Bauer	Frau Springer.
von der Holz, Rittmeister von demselben Regimente	Herr Starke.	Dessen Tochter	Herr Hecht.
von Stranz,	Herr Moser.	Page des Churfürsten	Frau De Vant.
von Wörner,	Herr Bauer.	Erster Heiduck	Frl. Wagner.
Graf Reuß,	Herr Lösch.	Zweiter Heiduck	Herr Peters.
		Ein Läufer	Herr Semes.
		Franz, Reitknecht	Herr Schilling.
			Herr Strubel.
		Hofdamen. Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen. Volk.	

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 2.—
Loge I. Rang	" 3.50	Sperrsig im Parquet	" 3.50	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20	Stehplatz im Parquet	" 2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.—	Stehplatz im Parquet	" 2.50	Parterre	" 1.50	Gallerieloge	" —.80
		Gallerie	" —.40				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 20. September 1895. 7. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Wilderer.

Oper in 1 Akt. Dichtung und Musik von Alfred Wernicke.

Zum ersten Male:

Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen von Holger Drachmann. Musik von Franz Curti.
Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. September 1895.

7. Vorstellung im Abonnement **A.**

Zu ersten Male:

Der Wilderer.

Oper in 1 Akt. Dichtung und Musik von Alfred Bernick.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. Regie: Herr Knapp.

Personen:

Maria Fr. Heindl.
Willibald, ein Jäger Herr Erl.
Toni, ein Wilderer Herr Knapp.
Jäger, Schnitter und Schnitterinnen. Landleute, Musikanten
Die Handlung spielt in der Nähe eines Tyroler Dorfes.

Hierauf:

Zu ersten Male:

Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager-Sage) von Holger Drachmann.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Fschalig. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar) . . . Herr Blankenstein. | Thorleif Spake, des Königs Getreuer . . Herr Jacobi.
Ewase, ein reicher Finnenhäuptling . . Herr Lietzsch. | Gunnar der Stalbe Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter Fr. Wittels. | Eine Finnenfrau Frau Jacobi.
Anderer Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.
Die Handlung spielt in und bei Thoste in der Gegend von Drontheim.
Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.
Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mf. 3.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 2.50 " "
Loge I. Rang	3.50 " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperrsit im Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Schuplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
				Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germersheim . . . 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 22. September 1895. 8. Vorstellung im Abonnement **B.**

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, 22. September 1895.

8. Vorstellung im Abonnement B.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Kraus.
Fenella, seine Schwester	Frl. Wittels.
Alfonso, Sohn des Vicefönigs von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frl. Mugrauer.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Müdiger.
Pietro, } Masaniello's Freunde	Herr Döring.
Borella, }	Herr Marx.
Selva, Offizier des Vicefönigs	Herr Kromer.
Ein Fischer	Herr Starke I.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Bagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel.

Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicefönigs von Neapel.

Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt:

Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palast des Vicefönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Bolero**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Im 3. Akt: **Tarantella**, getanzt von den Damen des Ballets.

Sämmtliche Decorationen sind neu, entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.
Maschinerien und Beleuchtung von Herrn Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr **Anfang** $7\frac{1}{2}$ Uhr. **Ende** $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Barterloge	M. 4— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
		Sperreiß im Parquet	4.— " "
		Stehplatz im Parquet	3.— " "
		Barterre	2.— " "
		Proszenium-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorwerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. September 1895.

8. Vorstellung im Abonnement A.

Der Fetter.

Luftspiel in drei Akten von R. Benedix.
Regie: Herr Hecht.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Tietsch.
Ernst, | seine Kinder	Herr Köfert.
Pauline, |	Frl. Kaden.
Wilhelm, |	Frau Hesse-Berg.
Siegel, Gärtner's Vetter	Herr Hecht.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Lösch.
Louise, Haushälterin	Frl. Wittels.
Bedienter	Herr Moser.

Darauf:

Englisch.

Luftspiel in einem Akte von C. A. Görner.
Regie: Herr Hecht.

Personen:

Adele Treunhr, eine junge Wittve	Frl. Kaden.	John, dessen Diener	Herr Tietsch.
Marie, ihr Mädchen	Frau De Lanf.	Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bauer.
Banquier Salomon Zppelberger	Herr Hecht.	Fritz, | Kellner	Herr Eichrodt.
Rosa, dessen Gattin	Frau Jacobi.	Jean, |	Herr Strubel.
Eduard Gibbon	Herr Schreiner.		

Scene: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Loge I. Rang	" 3.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II'. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastein (vorm. G. Guttenderger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung bei dem Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 58 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, den 25. September 1895. 9. Vorstellung im Abonnement B.

Der Wilderer.

Oper in 1 Akt. Dichtung und Musik von Alfred Wernicke.

Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen von Holger Drachmann. Musik von Franz Curti.
Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. September 1895.

9. Vorstellung im Abonnement B.

Der Wilderer.

Oper in 1 Akt. Dichtung und Musik von Alfred Bernick.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. Regie: Herr Knapp.

Personen:

Maria Frä. Heindl.
Willibald, ein Jäger Herr Erl.
Toni, ein Wilderer Herr Knapp.
Jäger, Schnitter und Schnitterinnen. Landleute, Musikanten.
Die Handlung spielt in der Nähe eines Tyroler Dorfes.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager-Sage) von Holger Drachmann.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Zschalig. Musik von Franz Curti.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar) . . . Herr Blankenstein. | Thorleif Späte, des Königs Getreuer . . . Herr Jacobi.
Swase, ein reicher Finnenhäuptling . . . Herr Tietzsch. | Gunnar der Skalde Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter Frä. Wittels. | Eine Finnenfrau Frau Jacobi.

Anderer Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.

Die Handlung spielt in und bei Thofte in der Gegend von Drontheim.

Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.

Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text des Melodrama's ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende vor $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— " "
Loge I. Rang	3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitz im Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Sitzplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Medarau, Schweglingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 26. September 1895. 9. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Akten von Felix Philippi.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabsolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. September 1895.

9. Vorstellung im Abonnement A.

Zu merken Male:

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Erbprinz Karl Victor	Herr Köfert.
Geheimrath von Fortenbach	Herr Neumann.
Gustav, sein Sohn, Adjutant beim Erbprinzen	Herr Schreiner.
Katharine } seine Töchter	Frl. Wittels.
Baula }	Frau Hesse-Berg.
Dr. Eduard Martius, mit Katharinen verheirathet	Herr Blankenstein.
Dr. Alfred Kayser	Herr Lösch.
Fräulein von Rudolfi, Hofdame	Frau Jacobi.
Kammerherr von Brock	Herr Jacobi.
Luisa } bei Martius	Frau De Lant.
Friedrich } bedienstet	Herr Größer.
Karl } bei Fortenbach	Herr Semes.
Marie }	Frl. Schubert.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Eine deutsche Residenz.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsig im Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. B. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 27. September 1895. 10. Vorstellung im Abonnement B.

Zum Gedächtniss Heinrich Laube's.

Neu einstudirt:

Die Karlschütler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Erjagsbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 27. September 1895.

10. Vorstellung im Abonnement B.

Zum Gedächtniß Heinrich Laube's.
Neu einstudirt:

Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Jacobi.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Hrl. v. Rothenberg.
Generalin Nieger	Frau Jacobi.
Laura, deren Pflgetochter	Frau Hesse-Berg.
General Nieger, Kommandant von Hohen-Asberg	Herr Bauer.
Hauptmann von Silberfals, Kammerherr	Herr Schreiner.
Sergeant, Bleistift	Herr Decht.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Stury.
Anton Koch, genannt Spiegelberg, } von Scharpstein, " Schweizer, } von Hver, " Ragmann, } Karlsschüler	Herr Lösch. Herr Müdiger. Herr Größler.
Pfeifer, " Koller, } Peters, " Schusterle, }	Herr Peters. Herr Tietzsch.
Christoph Bleistift, genannt Rette, Hundejunge	Hrl. Finke.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 16. zum 17. September 1782.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Sperrsit im Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stragburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schweizingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 29. September 1895. 10. Vorstellung im Abonnement A.

Murillo.

Oper in 3 Akten. Text von Elise Henke. Musik von Ferdinand Langer.
Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 29. September 1895.

10. Vorstellung im Abonnement A.

PAGLIACCI.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe.		Bajazzo	
Nedda, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant	In der Komödie	Taddeo	Herr Knapp.
Peppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Kromer.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Canio: Herr **Julius Demuth** als Gast.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Darauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Tracema.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Kromer.
Lola, seine Frau	Frau Sorger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe: Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Unpäßlich: Frl. Heindl.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Parterreloge	Rfl. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Rfl. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	" 4.50 "	2. u. 3. Reihe	" 3.— "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— "	Sperre im Parquet	" 4.— "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Stehplatz im Parquet	" 3.— "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— "	Parterre	" 2.— "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
2. u. 3. Reihe	" 2.— "	Gallerie	" —.50 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Gernmersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. September 1895.

II. Vorstellung im Abonnement B.

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Erbprinz Karl Victor	Herr Köfert.
Geheimrath von Fortenbach	Herr Neumann.
Gustav, sein Sohn, Adjutant beim Erbprinzen	Herr Schreiner.
Katharine } seine Töchter	Frl. Wittels.
Paula }	Frau Hesse-Berg.
Dr. Eduard Martius, mit Katharinen verheirathet	Herr Blantenstein.
Dr. Alfred Kayser	Herr Lösch.
Fräulein von Rudolfs, Hofdame	Frau Jacobi.
Kammerherr von Brock	Herr Jacobi.
Luiſe } bei Martius } bedienstet	Frau De Lauf.
Friedrich }	Herr Grösser.
Karl } bei Fortenbach }	Herr Semes.
Marie }	Frl. Schubert.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Eine deutsche Residenz.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrfig im Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 2. Oktober 1895. II. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen. Musik von Adolf Adam

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabsolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 2. Oktober 1895.

II. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswil. Musik von Adolf Adam.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Erl.
Bijou, Wagenschmied	Herr Marx.
Marquis de Corcy	Herr Hildebrandt.
Madelaine, Wirthin	Frl. Mugrauer.

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant	Herr Hildebrandt.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Erl.
Alcindor, } Coriphäen der Oper	Herr Marx.
Bourdon, }	Herr Starke.
Frau von Latour	Frl. Mugrauer.
Rosa, ihr Kammermädchen	Frau De Sant.

Herrn und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.
Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontainebleau Zeit: 1766.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz				Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50			Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—			Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
				Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20
				Sperrsitze im Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.—			Stehplatz im Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50			Parterre	1.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—			Gallerieloge	—80
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—			Gallerie	—40
2. u. 3. Reihe	1.50				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heißenberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 58	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Altdorf, Schweigen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 3. Oktober 1895. 12. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. von Schlegel's Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden die Vorstellungen (Kriachbillets) verahfolat.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Donnerstag, den 3. Oktober 1895.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Neueinführung:

Der
Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. von Schlegel's Uebersetzung.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Eichrodt.
Prinz von Marocco,	Herr Blankenstein.
Prinz von Aragon,	Herr Schreiner.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Neumann.
Bassanio,	Herr Stury.
Solanio,	Herr Hildebrandt.
Salarino,	Herr Gröfser.
Graziano,	Herr Köfeler.
Lorenzo,	Herr Weger a. Debüt.
Porzia, eine reiche Erbin	Frl. Walles.
Kerissa, ihre Begleiterin	Frl. Raden.
Shylok	***
Jessica, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.
Tubal	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Hecht.
Lancelot Gobbo, sein Sohn, Shylok's Diener	Herr Lösch.
Stephano, Diener der Porzia	Herr Moser.
Leonardo, Diener Bassanio's	Herr Peters.
Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener. Damen. Pagen.	

*** Shylok: Herr Dr. Oscar Kaiser vom Stadttheater in Köln als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Barterloge	Mk. 3.— per Platz		Mk. 3.— per Platz
Loge I. Rang	" 3.50 "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	Sperrsig im Parquet	" 3.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Barterre	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Gallerieloge	" .80 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenbergger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 4. Oktober 1895. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen von Holger Drachmann. Musik von Franz Curti.

Darauf:

Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und F. Haffreiter. Musik von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Freitag, den 4. Oktober 1895.

12. Vorstellung im Abonnement **A.** **Schneefrid.**

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager Sage) von Holger Drachmann.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Hschalig. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar)	Herr Blankenstein.	Thorleif Spale, des Königs Getreuer	Herr Jacobi.
Edvase, ein reicher Finnenhäuptling	Herr Lietzsch.	Gunnar der Stalbe	Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter	Frl. Wittels.	Eine Finnenfrau	Frau Jacobi.

Anderer Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.

Die Handlung spielt in und bei Thofte in der Gegend von Drontheim.

Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.

Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text des Melodrama's ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Darauf:

Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Hapreiter.
Musik von Josef Bayer.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Der Professor	Herr Lietzsch.	Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Bongard.
Dessen Frau	Frau Mandus.	Der Bedell	Herr Dedert.
Deren Tochter	Frau Hesse-Berg.	Wichsler	Herr Peters.
Bruno, Couleurstudent	Herr Köler.	Eine Kellnerin	Herr Hecht.
Fanchette, Circusstänzerin	Frl. L. Dänike.	Ein Hausknecht	Frau De Vant.
Der dumme August	Herr Grösser.	Ein Dorflump	Herr Langhammer.
Pomponnet, Circusdirektor	Herr Loberg.	Der Fürst von Thoren	Herr Bauer.
	Frl. Arno.	Der Graf von Luxemburg	Herr Hildebrandt.
	Herr Schöbl.	Der Rodensteiner	Herr Starke I.
Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Neumann II.	Kater Hidigeigei	Herr Eichrodt.
	Herr Müller.	Der Hausknecht aus dem	Herr Hüge.
	Frl. Luthmann.	Rubierland	Herr Voigt.
	Frl. Gebner.		

Couleurstudenten. Bauern. Bäuerinnen. Dorfmusikanten. Kinder.

Die Handlung des I. Bildes ereignet sich vor dem Circus Pomponnet, des II. Bildes in einer Dorfschenke nächst Heidelberg.
Das III. Bild spielt im Carcer der Universität, das IV. Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.

Neue Dekorationen:

I. und IV. Bild: **Ausicht von Heidelberg**; III Bild: **Der Carcer**; entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz
Parterreloge	M. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	" "
Loge I. Rang	" 3.50 "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	" "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	" "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet		" 3.50 "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 5.— "	Stehplätze im Parquet	" 2.50 "	" "
Reserveloge I. Rang 2. u. 3. Reihe	" 4.50 "	Parterre	" 1.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Gallerieloge	" —.80 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Gallerie	" —.40 "	" "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Kuuchung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 6. Oktober 1895. 13. Vorstellung im Abonnement **B.**

Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Oktober 1895.

13. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. Regisseur: Herr Knapp.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	Herr Kraus.	Benus	Frau Sorger.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Frl. Gurgay.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Bier Edelknaben.	
Peterolf,	Herr Marx.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.	Sirenen. Rajaden. Nymphen. Bachantinnen.	

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsjhelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr **Anfang 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Barterloge	M. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sperstuh im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Barterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Proszenium-Loge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heibelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellern, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 7. Oktober 1895.

13. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Willibald, Baron von Hellbron, Landrichter	Herr Stury.
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein	Herr Schreiner.
Nuppert, genannt der Goldbauer	Herr Jacobi.
Broni (Veronika), seine Tochter	Frl. Raden.
Madaï (Marie-Anna), Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Alfra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Frl. Wittels.
Walli, Wirthschafterin, } im Goldhof	Frau Jacobi.
Markus, Knecht, }	Herr Eichrodt.
Zacharias, der Hackenbräu, }	Herr Hecht.
Kaver, der Hofschmied, }	Herr Bauer.
Cajetan, }	Herr Moser.
Bastian, }	Herr Strubel.
Sepperl, }	Herr Peters.
Anton Kellmayer, genannt der Falken- } Toni, Gensjäger, } Kilian Brauner, ein Bauer }	Berechtigadener * * *
	Herr Köfert.
	Bauern, Mädchen, Bursche.

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayrischen Gebirge.
Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

* * * Anton Kellmayer: Herr Karl Ernst als Antrittsrolle.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	„ 3.50 „ „	„ 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.— „ „	Loge II'. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
		„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Einzeln Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet	„ 3.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
„ 2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerie	„ —.40 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. O. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt Germersheim
10 Uhr 53	10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
Nach Weinheim, Heppenheim	(Schnellzug.)
10 Uhr 40	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, den 9. Oktober 1895. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. — Musik von Heinrich Marschner.
Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. Oktober 1895.

14. Vorstellung im Abonnement B.

Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswik. Musik von Adolf Adam.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelon, Postillon Herr Erl.
Bijou, Wagenschmied Herr Mary.
Marquis de Corcy Herr Hildebrandt.
Madelaine, Wirthin Frä. Rugrauer.
Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant Herr Hildebrandt.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper Herr Erl.
Alcindor, } Coriphäen der Oper Herr Mary.
Bourdon, } Herr Starke.
Frau von Latour Frä. Rugrauer.
Rosa, ihr Kammermädchen Frau De Lant.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée. Bediente.
Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontainebleau Zeit: 1766.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Tracema.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterreloge	Mf. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mf. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Sperre im Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Galerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 10. Oktober 1895. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anang 7 U)

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. Oktober 1895.

15. Vorstellung im Abonnement B.

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Maximilian, Freiherr von Bettingen	Herr Jacobi.	Mary, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.
Rudolf, sein Sohn	Herr Köler.	Mistress Hanna Stephensen	Frl. Wittels.
Charlotte, Schwester des Freiherrn	Frau Jacobi.	Bernicke, Tafeldecker	Herr Eichrodt.
Dietrich von Bind	Herr Lösch.	Lorenz, Diener	Herr Bauer.
Hofmarschall Graf Dornstett	Herr Loberg.	Franz, Kellner	Herr Größer
Gräfin Dornstett	Frau Schilling.	Ein Diener	Herr Peters.
Mister Thomas Forster	Herr Hecht.		

Die Handlung spielt im ersten Akt in einem Badeort, im zweiten Akt in Berlin, im dritten und vierten Akt auf dem Gute Bettinghausen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsig im Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" .80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" .40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 11. Oktober 1895. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Pastor Brose.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf L'Arronge.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. Oktober 1895.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Pastor Brose.

Schauspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Pastor Waldemar Brose	Frl. v. Nothenberg.
Johanna, seine Frau	Herr Schreiner.
Hermann Brose, cand. theol., deren Sohn	Herr Neumann.
Baron Zellenhof, Gutsbesitzer	Herr Hecht.
Julius Kramer, Schmied	Herr Köfert.
Franz, sein Sohn	Frl. Kaden.
Gretchen Wendt	Herr Lietzsch.
Bauer Sievers	Herr Bauer.
Sam Birnbaum, ein Hausirer	Frau De Lauf.
Lina, Dienstmagd beim Pastor	Frl. Schelly.
Eine Bauersfrau	

* * * **Pastor Waldemar Brose:** . . . Herr **Dr. Oskar Kaiser** vom Stadttheater in Köln als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:	Loge I. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Parterreloge	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge I. Rang	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre im Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	Parterre	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	— .80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Galerie	— .40 " "
2. u. 3. Reihe		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bezahlten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 13. Oktober 1895. 15. Vorstellung im Abonnement A.
Zum ersten Male:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. Oktober 1895.

Nationaltheater
Mannheim

15. Vorstellung im Abonnement A.

Zu ersten Male:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Döring
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frau Sorger.
Magdalena, deren Freundin	Frau Seubert.
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Matthias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuaris (Amtschreiber) im Kloster	Herr Kraus.
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher.	Herr Hildebrandt.
Nibler, ein älterer Bürger	Herr Starke I.
Deffen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin.	Frau Springer.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Regelmuke. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.
Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite
Abtheilung (2. u. 3 Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Krank: Fräulein Tracema.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterreloge	M. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sperreiß im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neffrau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 14. Oktober 1895.

16. Vorstellung im Abonnement B.

Pastor Brose.

Schauspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Pastor Waldemar Brose	Frl. v. Rothenberg.
Johanna, seine Frau	Herr Schreiner.
Hermann Brose, cand. theol., deren Sohn	Herr Neumann.
Baron Zellendorf, Gutsbesitzer	Herr Hecht.
Julius Kramer, Schmied	Herr Köfert.
Franz, sein Sohn	Frl. Kaden.
Gretchen Wendt	Herr Lietzsch.
Bauer Sievers	Herr Bauer.
Sam Birnbaum, ein Hausfiscer	Frau De Lanf.
Lina, Dienstmagd beim Pastor	Frl. Schelly.
Eine Bauersfrau	

* * * **Pastor Waldemar Brose:** . . . Herr **Dr. Oskar Kaiser** vom Stadttheater in Köln als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Sperrsiß im Parquet	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 3.50 " "
				Parterre	" 1.50 " "
				Gallerieloge	" —.80 " "
				Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 16. Oktober 1895. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Dierauf:

La Serpentine.

(Serpentintanz.)

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Erjatzbillets verabfolgt.

MANNHEIM.

Dienstag, den 15. October 1895, Abends 7 Uhr

I. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 15. October 1895:

I. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.

Solist: Herr Professor **Hugo Heermann** aus Frankfurt a. M.

PROGRAMM.

1. **L. van Beethoven** — II. Sinfonie (D-dur).
Adagio molto. — Allegro con brio. — Larghetto. —
Scherzo. — Allegro. — Allegro molto.
2. **L. van Beethoven** — Concert für die Violine mit Be-
gleitung des Orchesters.
(Herr Professor Heermann.)
3. **J. S. Svendsen** — „Carneval in Paris“, Episode für grosses
Orchester. (Zum I. Male.)
4. **J. Hubay** — Scenes de la Czarda.
(Herr Professor Heermann.)
5. **F. Smetana** — Vorspiel zur Oper „Libusa“. (Zum I. Male.)

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für **Sitzplätze** in den Saal sind nur in der
Hof-Musikalienhandlung von **K. Ferd. Heckel** zu haben.

Billets für **Stehplätze**, in und ausser Abonnement, eben-
dasselbst, in der Musikalienhandlung von **Sohler** und Abends
an der Kasse.

Ein Stehplatz im Saal für 8 Concerte . . Mk. 14.—
„ „ auf der Gallerie für 8 Concerte . . 9.—

Preise der Einzelbillets: Ein Sperrsitz im Saal Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

❖ **II. Concert: 29. October.** ❖

Solist des II. Concertes: **Fran Teresa Carreno.**

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt, Landau.**
Abends 11 Uhr 30 Minuten „ **Frankenthal** und **Worms.**
„ 10 „ 53 „ **Mannheim** „ **Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.**
„ 10 „ 40 „ „ **Weinheim.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in **Mannheim** und **Ludwigshafen**, Haltestelle **Goldner Stern**, wie an Theatertagen.

Der Eingang

Die verehrl. Abonnenten der ersten sechs Sperrsitzreihen (No. 1 bis einschliesslich No. 66, sowie No. 188 bis einschliesslich No. 253) findet auf Anordnung des
Bezirksamtes in dem früheren Nothausgang des Concertsaales (zwischen B 2 und 3) statt; die Garderobe für die verehrl. Abonnenten der genannten Plätze
befindet sich hinter dem Orchesterpodium.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 16. Oktober 1895.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Alessandra Stradella	Herr Erl.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Starke.
Leonore, sein Mündel	Frl. Mugrauer.
Malvolio, } Banditen	Herr Marx.
Barbarino, }	Herr Rüdiger.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger u.
Ort der Handlung: Im 1. Akte Venedig, im 2. und 3. Akte Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.
Im 1. Akt: „*Harlekinade*“ getanzt von den Damen des Ballets.
Im 2. Akt: „*Pas sérieux*“ getanzt von Frl. Dänike, Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zum Schluß:

La Serpentine.

(Serpentintanz.)

Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. Lichteffecte vom technischen Direktor Herrn Auer.
Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mf. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mf. 2.—
Loge I. Rang	3.50	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Sperrsig im Parquet	3.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Parterre	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Einzelne Logenplätze:		Gallerieloge	—80	Gallerie	—40
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—				
2. 3. u. 4. Reihe	4.50				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
2. u. 3. Reihe	1.50				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 17. Oktober 1895. 17. Vorstellung im Abonnement B.

Hans Lange.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Heyse.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets ausgestellt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. Oktober 1895.

17. Vorstellung im Abonnement B.

Hans Lange.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Heyse.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Sophie, Herzogin von Pommern	Frl. v. Rothenberg.	Gertrud, seine Mutter	Frau Jacobi.
Bugslass, ihr Sohn	Herr Weger.	Dörte, seine Tochter	Frl. Raden.
Ewald von Massow, Hofmarschall	Herr Schreiner.	Henning, sein Großknecht	Herr Bösch.
Jürgen von Krokow, } pommerische	Herr Eichrodt.	Benoch, ein jüdischer Viehhändler	Herr Bauer.
Hans von Puttkammer, } Edelleute	Herr Moser.	Nils Erichson, schwedischer Waffenschmied	Herr Tietzsch.
Jost von Dewig, }	Herr Hildebrandt.	Veit Klinker, Thurnvogt	Herr Starke.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügen- walde	Herr Neumann.	Erster } Krieger	Herr Schödl.
Achim, Diener Massow's	Herr Gröffer.	Zweiter }	Herr Langhammer.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Langze	Herr Jacobi.	Ein Diener der Herzogin	Herr Schilling.
		Ein Knecht Lange's	Herr Peters.

Pommerische Edelleute, Rathsherren und Bürger von Rügenwalde Krieger, Diener, und Bauern.
Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Langze in Hinterpommern im Jahre 1476.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	" "
Loge I. Rang	" 3.50 "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	" "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.90 "	" "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet		" 3.50 "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 5.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "	" "
Reserveloge I. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Parterre	" 1.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Gallerieloge	" —.80 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Gallerie	" —.40 "	" "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 18. Oktober 1895. 17. Vorstellung im Abonnement A.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik v. Méhul.
Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Oktober 1895.

17. Vorstellung im Abonnement A.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von M^{ch}ul.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Kraus.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Moser jun.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Knapp.
Benjamin,	Frau Sorger.
Ruben,	Herr Hildebrandt.
Simeon,	Herr Kromer.
Levy,	Herr Franke.
Raphael,	Herr Rüdiger.
Juda,	Herr Peters.
Dan,	Herr Schödl.
Gad,	Herr Starke II.
Affer,	Herr Erl.
Isaschar,	Herr Starke I.
Sebulon,	Herr Strubel.
Mädchen aus Memphis	Frl. Wagner.
	Frl. Münzberg.
	Frau Springer.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mf. 3.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge II. Rang, 1. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperrpl. im Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe	1.50	Stehpl. im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	— .80
				Galerie	— .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 20. Oktober 1895. 18. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Aufzügen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 20. Oktober 1895.

18. Vorstellung im Abonnement B.

Unter persönlicher Leitung des Componisten:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akte). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Döring.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frau Sorger.
Magdalena, deren Freundin	Frau Seubert.
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber) im Kloster	Herr Kraus.
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Aibler, ein älterer Bürger	Herr Starke I.
Deffen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly.
Hans, ein junger Bauernburich	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frau Springer.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. u. 3 Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** (Ende gegen 10^{1/2} Uhr.)

Krank: Fräulein Tracema.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rangs, 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Parterreloge	M. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge I. Rangs	4.50 " "	Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rangs (4 Plätze)	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre im Parquet	4.— " "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	4.— " "	Prosceniums-Loge III. Rangs	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 21. Oktober 1895.

18. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Die Bluthochzeit

oder:

Die Bartholomäusnacht.

Ein Trauerspiel in vier Akten von Albert Lindner.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Katharina von Medici	Frl. v. Rothenberg.	Ein Mönch	Herr Bauer.
König Karl IX.	Herr Sturz.*	Lavannes	Herr Hildebrandt.
Heinrich, König von Navarra und Béarn	Herr Ernj.	Condi-Nez, Marschall	Herr Grösser.
Heinrich von Anjou	Herr Lösch.	Prinz Conde	Herr Peters.
Franz von Mençon	Herr Schreiner.	Graf Teglino	Herr Langhammer.
Heinrich von Guise	Herr Jacobi.	Margarethe von Balois	Frl. Wittels.
Der Cardinal von Lothringen	Herr Neumann.	Die Marquise von Fontanges	Frl. Kaden.
Coligni	Herr Weger.	Ein Reichskanzler	Herr Moser.
Herr von Rioux	Herr Eichrodt.	Ein Kammerherr	Herr Loberg.
Poltrou	Herr Tietzsch.	Ein Page	Frl. Studt.
Der Magus		Ein Offizier	Herr Dedert.

Kammerherren. Hofdamen. Garden. Pagen.

Ort der Handlung: Im Louvre zu Paris. 1572.

* * * **König Karl IX.:** Herr **Dr. Oskar Kaiser** vom Stadttheater in Köln als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Einzelne Logenplätze:	Loge II. Rang, 1. Reihe	Loge II. Rang, 1. Reihe
Parterreloge Mf. 3.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe 3.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe 2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe 2.— " "
Loge I. Rang " 3.50 " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.— " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 1.20 " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 1.20 " "
Loge II. Rang (4 Plätze) " 2.— " "	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe 5.— " "	Sperrplatz im Parquet " 3.50 " "	Sperrplatz im Parquet " 2.50 " "
	Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe 4.50 " "	Stehplatz im Parquet " 1.50 " "	Stehplatz im Parquet " 1.50 " "
	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.— " "	Parterre " 1.50 " "	Parterre " 1.50 " "
	Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.— " "	Gallerieloge " —.80 " "	Gallerieloge " —.80 " "
	Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe 1.50 " "	Galerie " —.40 " "	Galerie " —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittsacten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Dienstag, den 22. Oktober 1895. 1. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Erstes Gastspiel der **Mlle. Louise Nikita** von der Komischen Oper in Paris.

Mignon.

Oper in 3 Akten von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.
Anfang 7 Uhr.

* * * **Mignon:** **Mlle. Louise Nikita.**

Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 21. Oktober Mittags 12 Uhr gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Montag, den 21. Oktober von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Plätze anderweitig verfügt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Dienstag, den 22. Oktober, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 22. Oktober 1895.

Erste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Erstes Gastspiel der

Mlle. Louise Nikita

von der Komischen Oper in Paris.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier.

Deutsch von F. Humbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Mignon	.....	Friedrich	.....	Herr Bösch.
Philine	.....	Antonio	.....	Herr Bauer.
Wilhelm Meister	.....	Ein Souffleur	.....	Herr Loberg.
Lothario	.....	Ein Diener	.....	Herr Schilling.
Laertes	.....	Bürger	.....	Herr Peters.
Jarno	.....			Herr Starke.

* * * Mignon:

Mlle. Louise Nikita.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.50 per Platz
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	.....	„ 3.— „ „
Loge I. Rang	„ 4.50 „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	.....	„ 2.50 „ „
Loge II. Rang	„ 2.50 „ „	2. u. 3. Reihe	.....	„ 1.50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitg im Parquet	.....	„ 4.— „ „
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	„ 6.— „ „	Stehplatz im Parquet	.....	„ 3.— „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Parterre	.....	„ 2.— „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	.....	„ 1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Gallerieloge	.....	„ 1.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	.....	„ —.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bezahlten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 23. Oktober 1895. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozebue, frei bearbeitet. Musik von A. Loring.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Oktober 1895.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Der Wildschütz

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Lorzing.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf von Eberbach	Herr Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Erl.
Baronin Freimann, eine junge Wittve, Schwester des Grafen	Frl. Mugrauer.
Nanette, ihr Kammermädchen	Frl. Wagner.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Hildebrandt.
Gretchen, seine Braut	Frau Sorger.
Pantradius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.	

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2 und 3. im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 2.50 " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrig im Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" .80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Galerie	" .40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schweigenen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 24. Oktober 1895. 2. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht E.)

Zweites und Letztes Gastspiel der **Mlle. Louise Nikita**
von der Komischen Oper in Paris.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Anfang halb 7 Uhr.

* * * **Margarethe:** **Mlle. Louise Nikita.**

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Mittwoch, den 23. Oktober Mittags 12 Uhr gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Mittwoch, den 23. Oktober von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Plätze anderweitig verfügt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Donnerstag, den 24. Oktober, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. Oktober 1895.

Zweite Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zweites und Letztes Gastspiel der

Mlle. Louise Nikita

von der Komischen Oper in Paris.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Doktor Faust	Herr Kraus.
Mephistopheles	Herr Döring.
Margarethe	* * *
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Knapp.
Martha Schwertlein, Margarethes Nachbarin	Frau Seubert.
Siebel, } Studenten	Herr Rüdiger.
Brandt, }	Herr Starke I.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Hildebrandt.
Dritter }	Herr Starke II.

* * * **Margarethe:**

Mlle. Louise Nikita.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht)

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang** $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Parterreloge	Mk. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.50 per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "
Loge I. Rang	" 4.50 "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
Loge II. Rang	" 2.50 "	Sperreiß im Parquet	" 4.— "	Stehplatz im Parquet	" 3.— "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— "	Parterre	" 2.— "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Gallerieloge	" 1.— "	Gallerie	" -50 "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— "				
2. u. 3. Reihe	" 3.50 "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "				
2. u. 3. Reihe	" 2.— "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 25. Oktober 1895. 20. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Kyritz-Pyritz.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von Gustav Michaelis.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 25. Oktober 1895.

20. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Kyritz-Pyritz.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzträger	Sprecher	Herr Lietzsch.	Susanna, ihre Nichte	Frau Hesse-Berg.
Piepenberg, Apotheker		Herr Schreiner.	Klobig, Stadtmusikus	Herr Marx.
Kuz, Bäckermeister		Herr Hecht.	Schweffelmann, Schneider	Herr Lösch.
Eulalia		Frau De Lanf.	Kauke, Barbier	Herr Rüdiger.
Theudelinde } deren Frauen.		Frl. v. Rothenberg.	Kritz, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Ulrike		Frau Jacobi.	Rose, Dienstmädchen	Frl. Wagner.
Emil Thülecke, Secundaner, Liebow's Kesse		Frl. Kaden.	Börner, Studiosus	Herr Loberg.
Ebert, Ingenieur		Herr Weger.	Zettchen | Schenkmädchen in Kyritz	Frl. Döschinger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin		Frl. Wittels.	Nettchen | Schenkmädchen in Kyritz	Frl. Beder I.
			Ein Kegeljunge	Frl. Finke.
			Herren und Damen von Kyritz.	Studenten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Parterreloge	M. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge I. Rang	„ 3.50 „ „	Loge II. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.90 „ „
Einzelne Logenplätze:		Sperrig im Parquet	„ 3.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Galerie	„ —.40 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 26. Oktober 1895. 1. Volksvorstellung.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 27. Oktober 1895. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 26. Oktober 1895.

Erste Volks-Vorstellung.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Eichrodt.
Prinz von Marocco,	Herr Blankenstein.
Prinz von Aragon, } Freier der Porzia	Herr Schreiner.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Neumann.
Bassanio,	Herr Stury.
Solanio,	Herr Hildebrandt.
Salvino, } Freunde des Antonio	Herr Gröffer.
Graziano,	Herr Köfert.
Lorenzo,	Herr Weger.
Porzia, eine reiche Erbin	Frl. Walles.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frl. Raden.
Shylok	* * *
Jessica, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.
Tubal	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Hecht.
Lancelot Gobbo, sein Sohn, Shylok's Diener	Herr Lösch.
Stephano, Diener der Porzia	Herr Moser.
Leonardo, Diener Bassanio's	Herr Peters.
Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener. Damen. Pagen.	

* * * **Shylok:** Herr **Dr. Oskar Kaiser** vom Stadttheater in Köln als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperthilf im Parquet		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz		Mt. 1.50 per Platz		
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet		Mt. 1.20 per Platz	
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.00 " "	Parterre		" .70 " "	
In den Parterrelögen	" 2.00 " "	Proszeniumsloge 3. Rang		" .70 " "	
In den Logen 1. Rang	" 2.00 " "	Gallerieloge		" .40 " "	
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "	Gallerie		" .20 " "	
In den Logen 3. Rang	" 1.00 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Alxarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. Oktober 1895.

19. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Sarastro	Herr Döring.	Genien	{ Frl. Wagner.
Pamina	Herr Kraus.	Erster Priester	{ Frau Springer.
Die Königin der Nacht	Frl. Gurgay.	Priester	{ Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Frau Sorger.	Geharnischte Männer	{ Herr Knapp.
Papageno	Herr Kromer.		{ Herr Schödl.
Papagena	Frl. Mugrauer.		{ Herr Starke I.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.		{ Herr Marx.
Frauen der Königin	{ Frl. Heindl.		{ Herr Erl.
	{ Frl. Tracema.		
	Frau Seubert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 4— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperreiß im Parquet	4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoachstein (vorm. G. Gutenbergger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 28. Oktober 1895.

20. Vorstellung im Abonnement A.

Die Maler.

Lustspiel in 3 Akten von Adolf Wilbrandt.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Oswald, Maler	Herr Köfert.	Else, Berners Schwester	Frl. Raden.
Werner,	Herr Neumann.	Müller, genannt Ubique, Hausmeister	
Simson,	Herr Jacobi.	der Maler	Herr Hecht.
Mockert, gen. Plato,) Freunde	Herr Lösch.	Ein Gerichtsvollzieher	Herr Bauer.
Sandberg, Banquier	Herr Schreiner.	Ein Gensdarm	Herr Moser.
Blume	Herr Tietzsch.	Zwei junge Mädchen	Frl. Bethge.
Frau von Willnig	Frau Jacobi.	Ein Farbenreiber	Frl. Gedner.
Leonore von Seefeld, deren Tochter, Wittve	Frl. Walles.		Herr Welde.

Gensdarmen. Diener.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	" "
Loge I. Rang	" 3.50 "	Loge II'. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	" "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	" "
Einzelne Logenplätze:		Sperre im I. Parquet	" 3.50 "	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Parterre	" 1.50 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Gallerieloge	" .80 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerie	" .40 "	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 30. Oktober 1895. 21. Vorstellung im Abonnement B.

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.
Anfang 7 Uhr.

MANNHEIM.

Dienstag, den 29. October 1895, Abends 7 Uhr

II. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 29. October 1895:

II. Academie-Concert

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.
Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.
Solist: Frau **TERESA CARREÑO.**

PROGRAMM.

1. **A. Dvořák** — Sinfonie No. 4, G-dur (zum I. Male).
Allegro con brio. — Adagio. —
Allegretto grazioso, — molto vivace. —
Allegro ma non troppo.
2. **Fr. Liszt** — Clavierconcert Es-dur mit Begleitung des
Orchesters.
Frau T. Carreño.
3. **Fr. Schubert** — Balletmusik aus „Rosamunde“.
4. a) **L. van Beethoven** — Rondo G-dur op. 51.
b) **Fr. Chopin** — Nocturne Des-dur.
c) **Fr. Chopin** — Polonaise As-dur.
Frau T. Carreño.
5. **H. Berlioz** — Ouverture zu „Die Vehmrichter“ (zum I. Male.)

Bechstein-Flügel u. d. Pianoforte-Lager von Karl Ferd. Heckel.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6¹/₂ Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von Karl Ferd. Heckel zu haben. Billets für Stehplätze, in und ausser Abonnement, ebendasselbst, sowie in der Musikalienhandlung von Sohler und Abends an der Kasse.

Preise der Einzelbillets: Ein Sperrsitz im Saal Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

— III. Concert: 12. November. —

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau,*
Abends 11 Uhr 30 Minuten „ „ *Frankenthal und Worms.*
„ 10 „ 53 „ „ *Mannheim* „ *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*
„ 10 „ 40 „ „ „ *Weinheim.*

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Goldner Stern*, wie an Theatertagen.

Der Eingang

für die verehrl. Abonnenten der ersten sechs Sperrsitzreihen (No. 1 bis einschliesslich No. 66, sowie No. 188 bis einschliesslich No. 253) findet auf Anordnung des Grossh. Bezirksamtes in dem früheren Nothausgang des Concertsaales (zwischen B 2 und 3) statt; die Garderobe für die verehrl. Abonnenten der genannten Plätze befindet sich hinter dem Orchesterpodium.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 30. Oktober 1895.

21. Vorstellung im Abonnement B.

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Erbprinz Karl Victor	Herr Köfert.
Geheimrath von Fortenbach	Herr Neumann.
Gustav, sein Sohn, Adjutant beim Erbprinzen	Herr Schreiner.
Katharine } seine Töchter	Frl. Wittels.
Paula }	Frau Hesse-Berg.
Dr. Eduard Martius, mit Katharinen verheirathet	Herr Blauenstein.
Dr. Alfred Kayser	Herr Lösch.
Fräulein von Rudolff, Hofdame	Frau Jacobi.
Kammerherr von Brod	Herr Jacobi.
Luiſe } bei Martius	Frau De Lanf.
Friedrich } bei Martius	Herr Größer.
Karl } bei Fortenbach	Herr Semes.
Marie } bei Fortenbach	Frl. Schubert.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Eine deutsche Residenz.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Steuplay im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplay) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schweizingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 31. Oktober 1895. 21. Vorstellung im Abonnement A.

Kyritz-Pyritz.

Poſſe mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von Gustav Michaelis.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 31. Oktober 1895.

21. Vorstellung im Abonnement A.

Kyrik - Pyrik.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Peter Liegow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Sofister	Herr Tietsch.	Susanna, ihre Nichte	Frau Hesse-Berg.	
Piepenberg, Apotheker		Herr Schreiner.	Klobig, Stadtmusikus	Herr Marg.	
Ruz, Bäckermeister		Herr Hecht.	Schweffelmann, Schneider	Pyriker	Herr Bösch.
Eulalia		Frau De Lanf.	Kaufe, Barbier	Fritz, Hausknecht	Herr Rüdiger.
Theudelinde | deren Frauen		Frl v. Nothenberg.	Rose, Dienstmädchen	im goldenen Löwen	Herr Eichrodt.
Ulrike		Frau Jacobi.	Börner, Studiosus	Schenkmädchen in Kyrik	Frl. Wagner.
Emil Thülecke, Secundaner, Liegow's Kesse		Frl. Kaden.	Nettchen	Ein Kegeljunge	Herr Loberg.
Ebert, Ingenieur		Herr Beger.	Herren und Damen von Kyrik		Frl. Dischinger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin		Frl. Wittels.			Frl. Finte.
					Studenten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperreßig im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3 u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreßig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Nedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 1. November 1895. 22. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold.

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. November 1895

22. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold.

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Regisseur: Herr Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Wotan	Götter	Herr Döring.
Donner		Herr Moser II.
Froh		Herr Kraus.
Loge		Herr Erl.
Fasolt	Riesen	Herr Knapp.
Fasner		Herr Marx.
Alberich		Herr Kromer.
Wime	Nibelungen	Herr Müdiger.
Fricka		Frau Seubert.
Freia	Göttinnen	Frl. Heindl.
Erda		Frl. Tracema.
Woglinde		Frl. Gurgay.
Welgunde	Rheintöchter	Frl. Mugrauer.
Floßhilbe		Frl. Tracema.

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheines. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		ML. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	ML. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.50 „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 6.— „ „	Sperreß im Parquet	„ 4.— „ „	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	Barterre	„ 2.— „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Proscenium-Loge III. Rang	„ 1.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ 1.— „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang, Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kefarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 3. November 1895. 22. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. November 1895.

22. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Regie: Herr Knapp. — Dirigent: Der Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Siegmund	Herr Kraus.	Gerhilde,	} Walküren	Frl. Heindl.
Hunding	Herr Marx.	Ortlinde,		Frl. Gurgay.
Wotan	Herr Döring.	Waltraute,		Frl. Münzberg.
Sieglinde	Frau Sorger.	Schwertleite,		Frl. Schelly.
Brünnhilde	Frl. Tracema.	Helmwige,		Frl. Mugrauer.
Fricka	Frau Seubert.	Siegrune, Gringerde, Rohweife,		Frau Springer. Frau Schilling. Frl. Wagner.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist beim Portier, am Biosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende 3/4 10 Uhr.

➔ Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten. ➔

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	Mk. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.—	per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50	per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Sperre im Parquet	4.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im Parquet	3.—	per Platz
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Barriere	2.—	per Platz
2. u. 3. Reihe	3.50	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50	per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerieloge	1.—	per Platz
2. u. 3. Reihe	2.—	Gallerie	—50	per Platz

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

➔ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittstickets erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Bickets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalgzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. November 1895.

23. Vorstellung im Abonnement A.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Der Intendant.

Personen:

Schwarze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Neumann.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	***
Maria, }	Frl. Kaden.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frau Jacobi.
Max v. Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse	Herr Köfert.
Hefterdingt, Pfarrer zu St. Marten	Herr Kaiser.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Schreiner.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Frl. Schubert.
Frau Schumann	Frl. Schelly.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Lant.

* * * **Magda:** Fräulein **Rosa Nordmann** vom Fürstl. Hoftheater in Gera als Gast.
Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

➔ Eine längere Pause (10 Minuten) findet nur nach dem zweiten Akte statt. ➔

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2. 3. u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im I. Parquet	2.—
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—	Sperrsitze im II. Parquet	1.20
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe		Parterre	2.50
				Gallerieloge	2.50
				Gallerie	1.50
					.80
					.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

➔ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 6. November 1895. 23. Vorstellung im Abonnement B.

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. November 1895.

23. Vorstellung im Abonnement B.

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Willibald, Baron von Hellfron, Landrichter	Herr Stury.
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein	Herr Schreiner.
Ruppert, genannt der Goldbauer	Herr Jacobi.
Broni (Veronika), seine Tochter	Frl. Raden.
Madai (Marie-Anna), Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Afra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Frl. Wittels.
Balli, Wirthschafterin, im Goldhof	Frau Jacobi.
Martus, Knecht	Herr Eichrodt.
Zacharias, der Hackenbräu,	Herr Hecht.
Kaver, der Hofschmied,	Herr Bauer.
Cajetan,	Herr Moser.
Bastian,	Herr Grösser.
Anton Kellmayer, genannt der Falken- Toni, Gensjäger,	Berchtesgadener Herr Ernst.
Kilian Brauner, ein Bauer	Herr Köfert.

Bauern, Mädchen, Burfch.

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayerischen Gebirge.
Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mf. 3.— per Platz	
Loge I. Rang	Mf. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.90 " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperre im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kekarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 7. November 1895. 24. Vorstellung im Abonnement B.

Siegfried.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Brünnhilde: Frl. Pauline Mailhac } vom Groß. Hoftheater
Siegfried: Herr Emil Gerhäuser } in Karlsruhe als Gäste.

Anfang halb 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. November 1895.

Zweite Volks-Vorstellung.

Zur Vorfeier von Schiller's Geburtstag.

Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Jacobi.	20
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frl. v. Rothenberg.	15
Generalin Rieger	Frau Jacobi.	15
Laura, deren Pflegetochter	Frau Hesse-Berg.	10
General Rieger, Kommandant von Hohen-Asberg	Herr Bauer.	8
Hauptmann von Silberthal, Kammerherr	Herr Schreiner.	15
Sergeant Bleistift	Herr Hecht.	20
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Stury.	15
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Lösch.	12
von Scharpstein, " Schweizer,	Herr Rüdiger.	20
von Hoyer, " Rahmann, } Karlsschüler	Herr Gröffer.	11
Pfeifer, " Koller,	Herr Peters.	12
Peters, " Schusterle,	Herr Lietzsch.	12
Christoph Bleistift, genannt Rette, Hundejunge	Frl. Finke.	160

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 16. zum 17. September 1782.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet	
In der Reherloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz		Mk. 1.50 per Platz
In der Reherloge 2. Rang	" 1.50 " "		
In der Reherloge 3. Rang	" 1.— " "		
In den Parterrelögen	" 2.— " "		
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "		
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Unnummerierte Plätze:	
Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	" —.70 " "
Proszeniumsloge 3. Rang	" —.70 " "
Gallerieloge	" —.40 " "
Gallerie	" —.20 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. November 1895.

24. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau **Josephine von Hübbenet**
vom Stadttheater in Bremen und des
Großh. Hofopernsängers Herrn **Emil Gerhäuser**
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Regie: Herr Knapp. — Dirigent: Der Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Siegfried	* * *	Woglinde,	} Rheintöchter.	} Frä. Gurgay.	
Gunther	Herr Knapp.	Wellgunde,			} Frä. Sorger.
Hagen	Herr Döring.	Floßhilde,	} Korne.	} Frä. Seubert.	
Alberich	Herr Kromer.	Erste			} Frä. Seubert.
Brünnhilde	* * *	Zweite			} Frä. Wagner.
Gutrune	Frä. Heindl.	Dritte	} Frä. Mugauer.	}	
Waltrante	Frä. Seubert.				

Männern. Frauen.

* * * **Siegfried:** Herr **Emil Gerhäuser.**
* * * **Brünnhilde:** Frau **Josephine von Hübbenet.**

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.
2. Der Walkürenfelsen.
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.
2. Gunther's Halle.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.
Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 25 Minuten, nach dem zweiten eine solche von 20 Minuten statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	M. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	„
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.50 „	Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „	„
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 6.— „	Sperreß im Parquet	„ 4.— „	„
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „	„
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „	Parterre	„ 2.— „	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.50 „	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „	„
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „	Gallerie	„ —.50 „	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. November 1895.

25. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Tietzsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Edith, beider Tochter	***
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Köfert.
Lotte, seine Frau	Frl. Raden.
Hans Arndt, Techniker	Herr Stury.
Berlmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus Arbeiter	Herr Lösch.
Franke	Herr Eichrodt.
Kiele, Mühlberger's Tochter	Frau De Lant.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohndiener.

Ort der Handlung: Berlin.

*** Edith: Frl. Rosa Nordmann vom Fürstl. Hoftheater in Gera als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2. " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2. " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 5. " "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3. " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2. " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 13. November 1895. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Zu Schiller's Gedächtniss.

Neu einstudirt:

Turandot, Prinzessin von China.

Fraaisomisches Märchen nach Gozzi, von Friedrich Schiller. Musik von Vincenz Lachner.

MANNHEIM.

Dienstag, den 12. November 1895, Abends 7 Uhr

III. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 12. November 1895:

III. Academie-Concert

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.
Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.
Solist: Herr Prof. **Julius Klengel** aus Leipzig.

PROGRAMM.

1. **Joh. Brahms** — Sinfonie No. 3, F-dur.
Allegro con brio. — Andante. — Poco Allegretto. — Allegro.
2. **A. Klughardt** — Celloconcert A-moll mit Orchesterbegleit.
Herr Prof. Klengel.
3. **Rich. Strauss** — „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ nach
alter Schelmenweise in Rondoform, für grosses Orchester
(zum I. Male).
4. a) **R. Schumann** — Abendlied.
b) **J. Klengel** — Wiegenlied.
c) **C. Fitzenhagen** — Perpetuum mobile.
Herr Prof. Klengel.
5. **L. van Beethoven** — Ouverture zu Collin's Tränenspiel
„Coriolan“.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6¹/₂ Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der
Hof-Musikalienhandlung von **K. Ferd. Heckel** zu haben.
Billets für Stehplätze, in und ausser Abonnement, eben-
dasselbst, sowie in der Musikalienhandlung von **Sohler** und
Abends an der Kasse.

Preise der Einzelbillets: Ein Sperrsitz im Saal Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

IV. Concert: 10. Dezember.

Eingang und Garderobe der ersten 9 Sperrsitzreihen No. 1—99 und 188—286 betreffend.

Mit Genehmigung des Grossherzogl. Bezirksamts ist von jetzt ab der Aufgang für die Inhaber von Sperrsitzen der ersten 9 Reihen, No. 1—99 und 188—286, vom Schillerplatz aus. Eingang beim Portier. Die Garderobe befindet sich vor Eingang in den Concertsaal in dem bisherigen Stimmzimmer.

Der bisherige Aufgang zwischen B 2 und 3 bleibt als Nothausgang weiter bestehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von **Ludwigshafen** nach **Speier, Neustadt, Landau,**
Abends 11 Uhr 30 Minuten " " **Frankenthal und Worms.**
" 10 " 53 " **Mannheim** " **Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.**
" 10 " 40 " " " **Weinheim.**

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in **Mannheim** und **Ludwigshafen**, Haltestelle **Goldner Stern**, wie an Theatertagen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 13. November 1895.

25. Vorstellung im Abonnement A.

Zu Schillers Gedächtniß.

Neu einstudirt:

Turandot,

Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Akten nach Gozzi, von Friedrich Schiller. Musik von Vincenz Lachner.
Regisseur: Herr Jacobi — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Altoun, fabelhafter Kaiser von China	Herr Neumann.
Turandot, seine Tochter	Frl. Walles.
Adelma, eine tartarische Prinzessin, ihre Selavin	Frl. Wittels.
Zelima, eine andere Sklavin der Turandot	Frau Hesse-Berg.
Skirina, Mutter der Zelima	Frau Jacobi.
Barak, ihr Gatte, ehemals Haushofmeister des Prinzen Kalaf	Herr Kaiser.
Kalaf, Prinz von Astrachan	Herr Stury.
Timur, vertriebener König von Astrachan	Herr Eichrodt.
Ymael, Begleiter des Prinzen von Samarcand	Herr Tietzsch.
Tartaglia, Minister	Herr Hecht.
Pantalon, Kanzler	Herr Jacobi.
Truffaldin, Aufseher der Verschnittenen	Herr Bösch.
Brigella, Hauptmann der Wache	Herr Hildebrandt.
	Herr Starke I.
	Herr Schödl.
	Herr Moser I.
	Herr Loberg.
	Herr Bauer.
	Herr Welde.
	Herr Peters.
	Herr Langhammer.
Doctoren des Divans	
Skaven und Selavinnen des Serails. Wachen. Priester.	

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause, nach dem dritten Akt keine Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mk. 3.— per Platz	
Loge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)		Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag den 14. November 1895. 3. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Erstes Gastspiel des Herrn **Leone Fumagalli.**

RIGOLETTO.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel in einem Akt, nach dem Italienischen des Piave von J. C. Grünbaum.
Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.

Rigoletto: Herr **Leone Fumagalli.**

Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Mittwoch, den 13. November Mittags 12 Uhr gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Mittwoch, den 13. November von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholten Plätze anderweitig verfügt.
Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Donnerstag, den 14. November, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. November 1895.

Dritte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Erstes Gastspiel des Herrn

Leone Fumagalli.

RIGOLETTO.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel in einem Akt; nach dem Italienischen des Piave von J. C. Grünbaum.
Musik von G. Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Herr Erl.
Rigoletto, sein Hofnarr	Herr * * *
Gilda, dessen Tochter	Frl. Mngrauer.
Sparafucile, ein Bravo	Herr Mary.
Magdalena, seine Schwester	Frau Sorger.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Frau Seubert.
Graf von Monterone	Herr Döring.
Graf von Ceprano	Herr Starke I.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Wagner.
Marullo,) Hofcavaliere	(Herr Hildebrandt.
Borja,)	(Herr Rübiger.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Page der Herzogin	Frau Springer.

* * * **Rigoletto:** Herr **Leone Fumagalli.**

Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgegend. Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende vor $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge I. Rang	Mt. 4.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperreiß im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwegenen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 15. November 1895. 26. Vorstellung im Abonnement A.

Kyritz-Pyritz.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von Gustav Michaelis.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. November 1895.

26. Vorstellung im Abonnement A.

Kyritz - Pyritz.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Herr	Herr Tietzsch	Susanna, ihre Nichte	Frau Hesse-Berg.
Piepenberg, Apotheker		Herr Schreiner.	Klobig, Stadtmusikus		Herr Marx.
Kuz, Bäckermeister	Herr	Herr Hecht.	Schweffelmann, Schneider	Herr Lösch.
Eulalia		Frau De Lanf.	Rauke, Barbier	Herr Rüdiger.
Theudelinde } deren Frauen.	Frl. v. Rothenberg.	Freih. Hausknecht	im goldenen Löwen	Herr Eichrodt.
Ulrike	Frau Jacobi.	Rose, Dienstmädchen		Frl. Wagner.
Emil Thüledt, Secundaner, Liebow's Kesse	Frl. Kaden	Börner, Studiosus		Herr Loberg.
Ebert, Ingenieur	Herr Weger.	Zettchen } Schenk mädchen in Kyritz		Frl. Döschinger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin	Frl. Wittels.	Kettchen } Schenk mädchen in Kyritz		Frl. Becker I.
		Ein Kegeljunge		Frl. Finke.
		Herren und Damen von Kyritz.		Studenten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rangs, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge I. Rangs	M. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rangs (4 Plätze)	2.— " "	Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.— " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rangs 1. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 16. November 1895. 4. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

Zweites Gastspiel des Herrn Leone Fumagalli. Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang halb 7 Uhr.

* * * **Tell:** Herr Leone Fumagalli.

Den verehrlichen H-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 15. November Mittags 12 Uhr gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Freitag, den 15. November von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Plätze anderweitig verfügt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Samstag, den 16. November, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 16. November 1895.

Vierte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zweites Gastspiel des Herrn

Leone Fumagalli.

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz	Herr Marx.
Rudolf der Harraz, sein Vertrauter	Herr Peters.
Tell,	* * *
Walter Fürst,	Herr Döring.
Melchthal,	Herr Kromer.
Arnold, sein Sohn	Herr Erl.
Leuthold,	Herr Starke I.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Frl. Mugrauer.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seubert
Gemmi, Tell's Sohn	Frau Sorger.
Ein Fischer	Herr Rüdiger.

Tell: Herr **Leone Fumagalli.**

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Akt: „Thyrolienne“, getanzt von Frl. Dänike und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende gegen 10^{1/2} Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rangs, 1. Reihe	Mf. 3.50 per Platz
Loge I. Rangs	Mf. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.—
Loge II. Rangs (4 Plätze)	2.50	Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50
Referveloge I. Rangs, 1. Reihe	6.—	Sperrsitze im Parquet	4.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im Parquet	3.—
Referveloge II. Rangs, 1. Reihe	4.—	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	3.50	Prosceniums-Loge III. Rangs	1.50
Referveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50	Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoenstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 17. November 1895. 26. Vorstellung im Abonnement B.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor v. Schöffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor C. Neßler.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. November 1895.

26. Vorstellung im Abonnement B.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Kessler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Werber.	Herr Döring.	Der Rektor magnificus der Heidelberger	
Ein Student.	Herr Schilling.	Universität	Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber. Studenten. Drei Pöbelle. Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marg.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Mübiger.
Marie, dessen Tochter	Frau Sorger.	Werner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Döring.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schiffknecht	Herr Moser I.
Schwägerin	Frau Seubert.		

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.

Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljüngend. Mönche

Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Hr. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Hr. Dänike.
Prinz Waldmeister	Hr. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Bagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Bagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg. Johannisberg. Rierstein und Nüdesheim. Edelfräulein Nabe, Ahr, Lahn. Die Edelbarnen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubentheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Dombachant. Martgräfer Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge I. Rang	Mt. 4.50 per Platz		Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge II ¹ . Rang, 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "		" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Sperreiß im Parquet	" 4.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" 0.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hanpstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08
(Schnellzug.)
Nach Weinheim Heppenheim . . . 10 Uhr 40
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)

Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.

Von Ludwigshafen:
Nach Schifferstadt, Spreyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00
(Schnellzug.)
Nach Frankenthal, Worms . . . 11 Uhr 30



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. November 1895.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Maximilian, Freiherr von Wettingen	Herr Jacobi.	Mary, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.
Rudolf, sein Sohn	Herr Kökert.	Mistress Hanna Stephensen	Frl. Wittels.
Charlotte, Schwester des Freiherrn	Frau Jacobi.	Bernicke, Tafelbedeckter	Herr Eichrodt.
Dietrich von Bind	Herr Lösch.	Lorenz, Diener	Herr Bauer.
Hofmarschall Graf Dornstett	Herr Loberg.	Franz, Kellner	Herr Grösser.
Gräfin Dornstett	Frau Schilling.	Ein Diener	Herr Peters.
Mister Thomas Forster	Herr Hecht.		

Die Handlung spielt im ersten Akt in einem Badeort, im zweiten Akt in Berlin, im dritten und vierten Akt auf dem Gute Wettinghausen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mf. 3.— per Platz
Loge I. Rang	Mf. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	
Referveloge I. Rang 1. Reihe	" 5.— " "	Sperre im I. Parquet	" 3.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "	
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "	
		Gallerie	" —.40 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Dienstag, den 19. November 1895. 5. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Letztes Gastspiel des Herrn Leone Fumagalli. Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Lud. Hartmann

* * * **Tonio:** Herr **Leone Fumagalli.**

Darauf:

Tanz-Divertissement.

Zum Schluss:

Zum ersten Male:

Franz Moor's Ende.

Solo-scene von Dellanoe.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Montag den 18. November Mittags 12 Uhr gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Montag, den 18. November von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Plätze anderweitig verfügt.

Der Vorverkauf von Eintrittskarten beginnt Dienstag den 19. November. Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 19. November 1895.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Letztes Gastspiel des Herrn

Leone Fumagalli.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten).

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe.		Bajazzo	Herr Erl.
Nedda, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant	Su ber	Taddeo	* * *
Beppo, Komödiant	komödie	Harlekin	Herr Müdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Kromer.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Tonio: Herr **Leone Fumagalli.**

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Ballettdivertissement:

- Pas de quatre sérieux**, getanz von Fr. Luise Dänike, Fr. Bethge, Arno und Richter.
- Polka kokett**, getanz von den Damen: Kromer, Luthmann, Gedner, Dirschinger, Hiller und Becker.
- Ländler**, getanz von den Ballettelevinnen: Christine Fisch, Anna Knittel, Kromer und Breisch.

Zum Schluß:

Franz Moor.

Oper nach Schillers „Räuber“ von Max Kalbed. Musik von Dello Roce.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

Vierter Akt:

Personen:

Franz Moor	* * *
Daniel, sein alter Diener	Herr Starke.
	Räuber.

* * * **Franz Moor:** Herr **Leone Fumagalli.**

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Loge I. Rang	M. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sperre im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Barterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Mittwoch, den 20. November 1895. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Dumas. Musik von Mehul.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. November 1895.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Josef, unter dem Namen Aseophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Kraus.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Moser jun.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Knapp.
Benjamin,	Frau Sorger.
Ruben,	Herr Hildebrandt.
Simeon,	Herr Kromer.
Levy,	Herr Franke.
Naphtali,	Herr Rüdiger.
Juda,	Herr Peters.
Dan,	Herr Schödl.
Gad,	Herr Starke II.
Affer,	Herr Erl.
Jaschar,	Herr Starke I.
Sebulon,	Herr Strubel.
	Frl. Wagner.
	Frl. Münzberg.
	Frau Springer.

Mädchen aus Memphis

Mädchen von Memphis Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.)

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge I. Rang	Mf. 3.50 per Platz		Mf. 3.— per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.90 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "
		Gallerieloge	" .80 "
		Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnerwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenbergers, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalgang von Mannheim nach Refran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag den 21. November 1895. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Anfang halb 7 Uhr.

Pantomimische Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gantl. Musik von Josef Bayer.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. November 1895.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen von Adolf Wilbrandt.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Apelles, der Meister von Palmyra	Herr Manckenstein.	Tryphena, Tochter der Perfida	Frau Hesse-Berg.
Bolana, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Zamlichus, Sohn des Longinus	Herr Größer.
Timolaos	Herr Jacobi.	Babbäos	Herr Lösch.
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Herr Weger.	Jarchai	Herr Eichrodt.
Julius Aurelius Bahballath, Bairans Sohn	Herr Ernst.	Agrippa, dessen Sohn	Herr Köfert.
Septimius Maku, Sohn des Babbäa	Herr Stury.	Mäonios	Herr Weger.
Longinus	Herr Schreiner.	Selenos	Herr Moser jun.
Pausanias	Herr Kaiser.	Ein Bürger von Palmyra	Herr Langhammer.
Joe		Sklave des Apelles	Herr Semes.
Phöbe		Skavin der Bolana	Frl. Wagner.
Perfida	Frl. Wittels.	Ein Greis	Herr Neumann.
Nymphas		Ein Blinder	Herr Bauer.
Zenobia		Eine Frau	Frau Jacobi.
Herennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Herr Tiesch.	Eine Stimme.	

Geistliche. Krieger.

Volk aller Stände. Sklaven und Sklavinnen.

Die Handlung spielt in und bei Palmyra, zur Zeit des römischen Kaiserreiches.
Die neuen Dekorationen sind von den Herren Dir. Auer und Kemmler hergestellt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mt. 3.— per Platz	
Loge I. Rang	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperre im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 22. November 1895. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Sierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimische Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gant. Musik von Josef Bayer.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. November 1895.

28. Vorstellung im Abonnement B.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Alessandro Stradella	Herr Erl.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Starke.
Leonore, sein Mündel	Frl. Mugrauer.
Malvolio, } Banditen	Herr Marx.
Barbarino, }	Herr Rübiger.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.
Ort der Handlung: Im 1. Akte Venedig, im 2. und 3. Akte Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.
Im 1. Akt: „**Harlekinade**“ getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Hahreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Luise Dänike. Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Ear James Plumpstershire	Herr Köfert.	Spanierin	Frl. Bethge.
Lady Plumpstershire	Frau De Lauf.	Steirerin	Frl. Gedner.
Jonny	Hl. Springer.	Mohrin	Frl. Schanze.
Betsy	Hl. Günther.	Poet	Herr Deckert.
Tommy	Hl. Baro.	Polschinese	Frl. Kromer.
Bob	Hl. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Hüge.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frau Bärtich.
Die Puppenfee	Frl. Raden.	Deren Kind	Hl. Knittel l.
Lambour	Frl. L. Dänike.	Eine Dienstmagd	Frl. Knieriem.
Japanesin	Frl. Arno.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Chinesin	Frl. Dischinger.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Bébé	Frl. Luthmann.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Loge I. Rang	M. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II'. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 24. November 1895. 29. Vorstellung im Abonnement A.
Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. November 1895.

29. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
In Scene gesetzt vom Intendanten — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Döring
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frau Sorger.
Magdalena, deren Freundin	Frau Seubert.
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtsschreiber) im Kloster	Herr Kraus
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Nibler, ein älterer Bürger	Herr Starke I.
Deffen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly
Hans, ein junger Bauernburisch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frau Springer.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. u. 3. Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	M. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.50 „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 6.— „ „	Sperre im Parquet	„ 4.— „ „	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Schplatz im Parquet	„ 3.— „ „	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	Parterre	„ 2.— „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ 1.— „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Kefaran, Schweigen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. November 1895.

Sechste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Tournées Schuermann.

Représentation Extraordinaire

de Madame

Segond Weber

de la Comédie Française (Paris.)

Phèdre.

Tragédie en 5 actes de Racine.

Madame Segond Weber jouera le rôle de Phèdre, qu'elle a jouée à la comédie française.

Distribution:

Thésée	Mrs. F. Meurice.
Phèdre	Mad. Segond Weber.
Hippolyte	Mrs. Teste.
Aricie	Mad. Jane Caro.
Theramène	Mrs. de Néers.
Oenone	Mad. Messenger.
Ismène	Mad. Guillaume.
Ponope	Mrs. Launay.

Gardes.

La Scène est à Trézène.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterrelogen	Mt. 3 — per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 4.50 per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	4.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperre im Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
In den Parterrelogen: 1. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung: Die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, den 27. November 1895. 30. Vorstellung im Abonnement 13.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von E. Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. November 1895.

30. Vorstellung im Abonnement B

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister Frl. Tracema.
Ihr Sohn Herr Knapp.

Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.

Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister Frl. Tracema.
Hans Heiling Herr Knapp.
Anna, seine Braut Frau Sorger.
Gertrud, ihre Mutter Frau Seubert.
Konrad, bürgerlicher Leibsdiener Herr Erl.
Stephan, } Bauern Herr Hildebrandt.
Niklas, } Herr Lösch.

Bauern, Bäuerinnen, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Loge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 4.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2. " "	2. u. 3. Reihe	" 4. " "
Einzeln Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5. " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2. " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3. " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2. " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
In den Parterrelögen, 1. Reihe	" 4. " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellern, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 28. November 1895. Aufgehobenes Abonnement (Vorrecht A.)

Tournées Schuermann.

Représentation Extraordinaire
de Madame

Segond Weber

de la Comédie Française (Paris).

Les Jacobites.

Drame en vers en 5 actes de François Coppée de l'Académie Française.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Mittwoch, den 27. November Mittags 12 Uhr gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Mittwoch, den 27. November von 3—5 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Plätze anderweitig verfügt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Donnerstag, den 28. November, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. November 1895.

Siebente Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Tournées Schuermann.

Représentation Extraordinaire
de Madame

Segond Weber

de la Comédie Française (Paris.)

Les Jacobites.

Drame en vers en 5 actes de François Coppée de l'Académie Française.
Madame Segond Weber jouera le rôle de Marie, qu'elle a créée à Paris.

Distribution:

Le Prince Charles Edouard Stuart	Mr. de Neers.
Lord Fingall	Mr. Teste.
Angus	Mr. Meurice.
Donald de Glemmoriston	Mr. Laforest.
Gordon de Plencôse	Mr. Frank.
Duncan	Mr. Labryère.
Le vieil Enoch	Mr. Laforest.
Robin	Mr. Lannay.
Le Marquis d'Aiguilles	Mr. Duval.
Un Sergent anglais	Mr. Santerre.
Marie, fille d'Angus	Madme. Segond Weber.
Joë, frère de Duncan	Mme. Jane Caro.
Lady Dora Fingall	Mme. Messenger.
Ruth, femme de Duncan	Mme. Guillaume.

Montagnards. Officiers et soldats de l'armée du prince. Soldats anglais.
En Ecosse 1745--1746.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe		fl. 4.50 per Platz
Parterrelogen	fl. 3 — per Platz	2. u. 3. Reihe	fl. 4.— " "	
Loge I. Rang	3.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre im Parquet	3.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "	
In den Parterrelogen: 1. Reihe	4.— " "	Galerie	— .40 " "	
2. und 3. Reihe	3.50 " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 29. November 1895. 30. Vorstellung im Abonnement A.

1795.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.
Vorher:

Franz Schubert.

Original-Singspiel in 1. Akt von Hans Max. — Musik mit Benützung Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. November 1895.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Gedächtnis = Feier.

1795.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Prolog.

Mannheimia		Hr. Walles.	
I. Bild: „Die Kapitulation“			
Graf Oberndorf, kaiserlicher Minister	Herr Kaiser.	Freiherr v. Dalberg, Hoftheater-Intendant	Herr Neumann.
v. Beldebusch, Gouverneur	—	Beck	Herr Köfert.
v. Deroy, Stadtkommandant	—	Müller	—
Napprecht, Stadtdirektor	Herr Jacobi.	Meyer	Schauspieler
Ungemach	Herr Starke I.	Gern	—
Brentano	Herr Moser I.	Packhaus	—
Fröhlich	Herr Hecht.	Madame Ved	Hr. Wagner.
Käthchen, Fröhlich's Tochter	Hr. Raben.	Madame Meyer, geb. Marconi	—
Franz Suttner, Offizier	Herr Starz.	Madame Müller	Hr. Jacobi.
Bitogren, General en chef der französischen Armee	Herr Ernst.	Mademoiselle Nicola	—
Merlin von Thionville, Volksrepräsentant d. d. Rhein- u. Mosel-Armee	Herr Schreiner.	Madame Nicola, geb. Witthöft	Hr. Loberg.
Tiret, französischer Corporal	Herr Bösch.	Mademoiselle Marconi	—
Schuler, Nationalgardist	Herr Weger.	Nicola, ein Musiker	Herr Nädiger.
Bürger, Bürgerinnen, Oesterreichische Soldaten, französische Offiziere und Nationalgardisten.	—	Dr. Ritze, Redakteur der Mannheimer Zeitung	Herr Loberg.
Ort der Handlung: Der Marktplatz in Mannheim.	—	Ungemach	Herr Starke I.
Zeit: 21. September 1795.	—	Zeit: 21. November 1795.	
II. Bild: „Im Achenbach'schen Caffeehaus.“			
Achenbach, Besitzer eines Caffeehauses	Herr Eichrodt.	Ort der Handlung: Ein Theil des Schloßkellers.	
Mile, seine Frau	Hr. v. Rothenberg.	Zeit: 18. November 1795.	
Feiß	Frau Hesse-Berg.	V. Bild: „Im Theaterkeller.“	
Ernst	Hr. Kromer.	Freiherr von Dalberg, Hoftheater-Intendant	
Lisel	Hr. Baro.	Herr Neumann.	
Ungemach	Herr Starke I.	Herr Köfert.	
Brentano	Herr Moser I.	—	
Fröhlich	Herr Hecht.	—	
Tiret	Herr Bösch.	—	
Schuler	Herr Weger.	—	
Ein Nationalgardist	Herr Gröfzer.	—	
Bürger und Nationalgardisten.		—	
Ort der Handlung: Achenbach's Caffeehaus.		—	
Zeit: 26. Oktober 1795.		—	
III. Bild: „Nacht.“			
Dechant Spielberger	Herr Bauer.	—	
Ungemach	Herr Starke I.	—	
Brentano	Herr Moser I.	—	
Fröhlich	Herr Hecht.	—	
Mile.	Hr. v. Rothenberg.	—	
IV. Bild: „Im Schloßkeller.“			
Graf Eisenberg	Herr Hildebrandt.	—	
Napprecht	Herr Jacobi.	—	
Luis, seine Frau	Frau De Lant.	—	
Spielberger	Herr Bauer.	—	
Fröhlich	Herr Hecht.	—	
Käthchen	Hr. Raben.	—	
Mile.	Hr. v. Rothenberg.	—	
Feiß	Frau Hesse-Berg.	—	
Ernst	Hr. Kromer.	—	
Lisel	Hr. Baro.	—	
Schuler	Herr Weger.	—	
Ort der Handlung: Ein Theil des Schloßkellers.			
Zeit: 18. November 1795.			
VI. Bild: „Im kaiserlichen Hauptquartier.“			
Graf Bucmjer, General der Cavallerie, Oberbefehlshaber der kaiserlichen Truppen vor Mannheim	Herr Blanckenstein	—	
Graf Oberndorf.	Herr Kaiser.	—	
Napprecht	Herr Jacobi.	—	
Seligmann, Banquier.	Herr Tietzsch.	—	
Franz Suttner	Herr Starz.	—	
Ein französischer Offizier	Herr Langhammer.	—	
Ein Oesterreichischer Corporal. Ein französischer Trompeter.	—	—	
Oesterreichische Offiziere und Soldaten.	—	—	
Ort: Am Waldbrunne bei Sedlnheim.	—	—	
Zeit: 22. November 1795.	—	—	
VII. Bild: „Befreiung.“			
General Bucmjer	Herr Blanckenstein	—	
Graf Oberndorf.	Herr Kaiser.	—	
Napprecht	Herr Jacobi.	—	
Luis	Frau De Lant.	—	
Spielberger	Herr Bauer.	—	
Seligmann	Herr Tietzsch.	—	
H. Labenburg	—	—	
Ungemach	Herr Starke I.	—	
Brentano	Herr Moser I.	—	
Fröhlich	Herr Hecht.	—	
Käthchen	Hr. Raben.	—	
Suttner	Herr Starz.	—	
Freiherr von Dalberg.	Herr Neumann.	—	
Beck	Herr Köfert.	—	
Madame Ved	Hr. Wagner.	—	
Müller	—	—	
Madame Müller	Hr. Jacobi.	—	
Meyer	—	—	
Madame Meyer	—	—	
Gern	—	—	
Packhaus	—	—	
Mademoiselle Nicola	—	—	
Mademoiselle Marconi	—	—	
Nicola	Herr Nädiger.	—	
Madame Nicola	Herr Loberg.	—	
Tiret.	Herr Bösch.	—	
Schuler	Herr Weger.	—	
Oesterreichische Offiziere und Soldaten. Bürger. Bürgerinnen. Kinder.			
Zeit: 23. November 1795.			

Epilog.

Mannheimia . . . Hr. Walles.
Die Waise der dramatischen Kunst . . . Hr. Wittels.

Vorher:

Franz Schubert.

Original-Singspiel in 1. Akt von Hans Mar. — Musik mit Benützung Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.
Dirigent: Herr Musikdirektor Ganté. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Franz Schubert, Tonbildner	Herr Kromer	Marie, seine Tochter	Herr Sorgen.
Liberatus Starter, Regenschori	Herr Marx.	Niklas, Müllerbursche	Herr Kraus.
Ferdinand Graber, Tanzmusikmeister und Vorgeselger	Herr Bösch.	Suppé, Müllergefelten	Herr Schödl.
Johannes Mayrhofer, Poet	Herr Hildebrandt.	Hansl	Herr Loberg.
Nichel Vogel, Hofopernsänger	Herr Erl.	Loener, Förster	Herr Weger.
Joan Capri, Musikalienhändler	Herr Nädiger.	Eine Waid	Hr. Nierstem.
Hilberich, Müllermeister in der Brühl	Herr Tietzsch.	Ein Diener	Herr Gröfzer.
Anastasia, seine Schwester und Wirthschafterin	Frau Seubert.	Ein Jäger	Herr Schilling.

Müller- und Waidburschen, Aechte, Wäide, Landleute, Jäger.

Ort der Handlung: an der sogenannten „Hilberichsmühle“ in der Hinterbrühl bei Rölling (in der Nähe von Wien.) Zeit: Um das Jahr 1820.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem Singspiel findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Page II. Rang, 1. Reihe		30 — per Platz
" " " "		" " 2. u. 3. Reihe		250 " "
" " " "		Page III. Rang, 1. Reihe		2 — " "
" " " "		" " 2. u. 3. Reihe		120 " "
" " " "		Sperre im I. Parquet		350 " "
" " " "		Sperre im II. Parquet		250 " "
" " " "		Stehplatz im Parquet		150 " "
" " " "		Boxenre		120 " "
" " " "		Gallerie		80 " "
" " " "		Gallerie		40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Gang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 4—5 Uhr.
Einzelpätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgewiesenen Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen nur die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung städtischer Stationen der Bahnhöfen und in Heidelberg Herr Carl Heßlein (vorm. G. Gantenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Bestellungen abgegebenen Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Gang nach Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Mannheim Verlag-Druckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 30. November 1895.

Achte Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

Einmaliges Gastspiel der Frau Gustl Scherenberg.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Cremiery.
Musik von J. Offenbach.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Erster Act.

Der Tod der Eurydice.

Personen:

Die öffentliche Meinung	Frau Seubert.
Orpheus, Director des Conservatoriums zu Theben	Herr Rübiger.
Eurydice, seine Gemahlin	Herr * * *
Aristeus (Pluto) arkadischer Schaafhirt und Honighändler	Herr Kromer.

Zweiter Act.

Der Olymp.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Juno	Frau Jacobi.
Venus	Herr Kromer.
Cupido	Herr Tracema.
Diana	Herr Rügner.
Hebe	Herr Heindl.
Minerva	Herr Wittels.
Amphitrite	Herr Schubert.
Mars	Herr Wagner.
Mercur	Herr Lösch.
Aestulap	Herr Köstert.
Pluto (Aristeus)	Herr Voigt.
Die öffentliche Meinung	Herr Kromer.
Orpheus	Frau Seubert.
	Herr Rübiger.

Dritter Act.

Der Prinz von Arkadien.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Pluto	Herr Kromer.
Eurydice	Herr * * *
Hans Styg	Herr Hildebrandt.

Vierter Act.

Die Hölle.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Juno	Frau Jacobi.
Pluto	Herr Kromer.
Venus	Herr Tracema.
Cupido	Herr Rügner.
Diana	Herr Heindl.
Hebe	Herr Wittels.
Minerva	Herr Schubert.
Amphitrite	Herr Wagner.
Mars	Herr Lösch.
Mercur	Herr Köstert.
Aestulap	Herr Voigt.
Die öffentliche Meinung	Herr Kromer.
Orpheus	Frau Seubert.
Eurydice	Herr Rübiger.
Hans Styg	Herr Hildebrandt.

* * * Eurydice:

Frau **Gustl Scherenberg.**

Vulkan, Bacchus, Herkules, Neptun, Saturn, Apollo, Morpheus, Momus, Aeolus, Diocuren, Ganymed, Hymen, Aurora, Ires, Psyche, Ceres, Flora, Pomona, Themis, Vestal, Fortuna, Bellona, Nymphen, Bachantinnen, Dämonen.

Im Vierten Act.

Höllens-Galopp. Arrangirt und getanzl von der Balletmeisterin Fräulein L. Dänike und den Damen vom Ballet.

Kasseneröffnung 7^{1/2} Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibilletts sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz		
Loge I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe 3.— " "		
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe 2.50 " "		
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe 1.50 " "		
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sperrpl. im Parquet 4.— " "		
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Sichpl. im Parquet 3.— " "		
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Parterre 2.— " "		
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Proszenium-Loge III. Rang		1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge 1.— " "		
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie —.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen in Verbindung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochheim, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Zulauf von Mannheim nach Keltern, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Mannheimer Vereins-Druckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Dezember 1895.

31. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sarastro	Herr Döring.	Genien	Frl. Wagner.
Lamino	Herr Kraus.	Erster Priester	Frau Springer.
Die Königin der Nacht	Frl. Gurgay.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Frau Sorger.	Geharnischte Männer	Herr Knapp.
Papageno	Herr Kromer.		Frl. Schödl.
Papagena	Frl. Rugrauer.		Herr Starke I.
Monosiatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.		Herr Marx.
	Frl. Heindl.		Herr Erl.
Frauen der Königin	Frl. Tracema.		
	Frau Seubert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge I. Rang	4.50	Loge I. Rang, 1. Reihe	3.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	2. u. 3. Reihe	3.—
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	6.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Sperreiß im Parquet	4.—
2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
		Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Montag, den 2. Dezember 1895. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel des Herrn **Conrad Dreher** kgl. Hofschauspieler aus München.

Die beiden Reichenmüller.

Posse mit Gesang in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Anton Anno.

* * * **Mathias Schlegel:** Herr **C. Dreher.**

Anfang 7 Uhr.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Mont. 2, den 2. Dezember von 10—12 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Dezember 1895.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel des Herrn Direktor **Conrad Dreher**,
Königlicher Hofchauspieler aus München.

Die beiden Reichenmüller.

Poße mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno.
Regisseur: Herr Secht. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Reichenmüller, Fabrikbesitzer	Herr Tietich.
Therese, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Rudolf, beider Sohn	Herr Köfert.
Michael Reichle, Fabrikbesitzer aus Ulm	Herr Jacobi.
Lisbeth, dessen Tochter	Frl. Kaden.
Mathias Schlegel, Steinklopfer	* * *
Barbara, seine Frau	Frau Jacobi.
Marie, deren Tochter	Frl. Wittels.
Lunaer, Fabrikführer	Herr Schreiner.
Eduard Buchner, Commis	Herr Stury.
Balthasar, Diener	Herr Lösch.
Sophie, Kammermädchen	Frau De Vank.
Lohrmann, Bahnhofinspektor	Herr Bauer.
Deibl, Weichensteller	Herr Eichrodt.
Ein Arbeiter	Herr Moser I.

Fabrikarbeiter. Arbeiterinnen. Landleute.

* * * Mathias Schlegel: Herr C. Dreher.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Loge I. Rang	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 4.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2. " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3. " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5. " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2. " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3. " "	Sperrig im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2. " "	Sperrig im II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
In den Parterrelogen: 1. Reihe	" 4. " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Gallerieloge	" -80 " "
		Gallerie	" -40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr n. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoashein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Dienstag, den 3. Dezember 1895. 3. Volksvorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abteilungen. Musik von Adolf Adam.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Dezember 1895.

Dritte Volks-Vorstellung.

Der

Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswik. Musik von Adolf Adam.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon Herr Erl.
Bijou, Wagenschmied * * *
Marquis de Corcy Herr Hildebrandt.
Madelaine, Wirthin Frä. Mugauner.
Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1766.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant Herr Hildebrandt.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper Herr Erl.
Meindor, } Coriphäen der Oper * * *
Bourdon, } Herr Starke.
Frau von Latour Frä. Mugauner.
Rosa, ihr Kammermädchen Frau De Lanf.

* * * **Bijou:** Herr **Eduard Hedrich** vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.
Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.)

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperreißig im Parquet		Annummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.50 per Platz	Parterre	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	— .70 " "	Gallerieloge	— .40 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1. — " "	Gallerie	— .20 " "		
In den Parterrelögen	2. — " "				
In den Logen 1. Rang	2. — " "				
In den Logen 2. Rang	1.50 " "				
In den Logen 3. Rang	1. — " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Vormerklungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Alxaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 4. Dezember 1895. 30. Vorstellung im Abonnement A.

Zar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Dezember 1895.

31. Vorstellung im Abonnement A.

Bar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Müdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	* * *
Marie, seine Nichte	Frau Sorger.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Döring.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Herr Erl.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Frl. Schubert.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Bauer.

* * * **Van Bett:** Herr **Eduard Hedrich** vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Holzschuhtanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	— .80 " "	Gallerie	— .40 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenderger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 5. Dezember 1895. 32. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Herrn **Conrad Dreher** kgl. Hoftheaterspieler aus München. **Mein Leopold.**

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.

Anfang 7 Uhr.

* * * **Weigelt:** Herr **C. Dreher.**

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Donnerstag, den 5. Dezember von 10—12 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Dezember 1895.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel des Herrn Direktor **Conrad Dreher**,
Königlicher Hofchauspieler aus München.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge. Musik von R. Bial.
Regie: Herr Fecht. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Bernikow, Stadtrichter	Herr Jacobi.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Helene Fink.
Katalie, dessen Frau	Frau Jacobi.	Gottlieb } Knaben	(Christine Bisch.
Marie	Frau Hesse-Berg.	Carl } Knaben	M. Fink.
Anna } deren Töchter	Frl. Becker I.	Krämel, Unteroffizier	Herr Eichrodt.
Emma } deren Töchter	Frl. Raden.	Schwalbach, Kaufmann	Herr Tietzsch.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Frl. Raden.	Mielisch	Herr Bauer.
Clara,	Frau De Lanf.	Herr Schmied	Herr Hildebrandt.
Leopold, Referendaricus } seine Kinder	Herr Köfert.	Erster } Kellner	(Herr Franke.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Lösch.	Zweiter } Kellner	(Herr Peters.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Frl. Wagner.	Erster } Lieferant	(Herr Schödl.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Schreiner.	Zweiter } Lieferant	(Herr Kupli.
Hempel,	Herr Moser I.	Dritter } Lieferant	(Herr Winn.
Strejow, } Schuhmacher-Gesellen	Herr Langhammer.	Eine Wäscherin	Frau Grahl.
Lipshy,	Herr Schilling.		

* * * Gottlieb Weigelt: Herr Conrad Dreher.

Hausbewohner, Schuhmachergejellen, Gäste, Kellner u. c. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mk. 4.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe		4. — " "
Mk. 2.— per Platz		Loge II. Rang, 1. Reihe		3. — " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5. — " "	Loge III. Rang, 1. Reihe		2. — " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe		1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. — " "	Sperre im I. Parquet		3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	Sperre im II. Parquet		2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet		2.50 " "
In den Parterrelögen: 1. Reihe	4. — " "	Parterre		1.50 " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge		— .80 " "
		Gallerie		— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 6. Dezember 1895. 33. Vorstellung im Abonnement B.

1895.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.

Vorher:



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Freitag, den 6. Dezember 1895.

33. Vorstellung im Abonnement B.

Gedächtnisfeier.

1795.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Prolog.

Mannheimia		Frl. Waller.	
I. Bild: „Die Kapitulation“			
Graf Oberndorf, Kurfürstlicher Minister	Herr Kaiser.	Frl. Hesse-Berg.	VI. Bild: „Im kaiserlichen Hauptquartier.“
v. Beldebusch, Gouverneur	aus	Al. Kromer.	Graf Burmser, General der Cavallerie,
v. Deroy, Stadtkommandant	heim	Al. Baro.	Oberbefehlshaber der kaiserlichen
Rupprecht, Stadtdirektor	Herr Jacobi.	Herr Lisch.	Truppen vor Mannheim
Ungemach	Herr Starke I.	Bürger, Bürgerinnen, Kinder, Nationalgardisten.	Herr Blankenstein
Brentano, Mannheimer Bürger	Herr Moser I.	Leichenträger.	Herr Kaiser.
Fröhlich	Herr Hecht.	Ort der Handlung: Der Paradeplatz zu Mannheim.	Herr Jacobi.
Räthchen, Fröhlich's Tochter	Frl. Raden.	Zeit: 16. November 1795.	Herr Tietzsch.
Franz Suttern, österr. Offizier	Herr Stary.	IV. Bild: „Im Schlosskeller.“	Herr Stary.
Pidegrin, General en chef der französischen Armee	Herr Ernst.	Graf Eisenberg	Ein französischer Offizier. Ein französischer Trompeter.
Mertin von Lionville, Vizepräsident d. Rhein- u. Mosel-Armee	Herr Schreiner.	Rupprecht	Oesterreichische Offiziere und Soldaten.
Tietz, französischer Corporal	Herr Lisch.	Luis, seine Frau	Ort: Am Waldbrande bei Seckenheim.
Schuler, Nationalgardist	Herr Wegner.	Spielberger	Zeit: 22. November 1795.
Bürger, Bürgerinnen, Oesterreichische Soldaten, Französische Offiziere und Nationalgardisten.	Herr Wegner.	Fröhlich	VII. Bild: „Befreiung“
Ort der Handlung: Der Marktplatz zu Mannheim.	Herr Wegner.	Räthchen	General Burmser
Zeit: 21. September 1795.	Herr Grösser.	Suttern	Graf Oberndorf
II. Bild: „Im Achenbach'schen Caffeehanse“	Herr Grösser.	Freiherr von Dalberg	Rupprecht
Achenbach, Besitzer eines Caffeehanfes	Herr Eichrodt.	Intendant	Luis
Mile, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.	Beck	Spielberger
Früh	Frau Hesse-Berg.	Müller	Seligmann
Ernst } seine Kinder	Al. Kromer.	Meyer	Al. Ladenburg
Lisel	Al. Baro.	Gern	Ungemach
Ungemach	Herr Starke I.	Madame Beck	Brentano
Brentano	Herr Moser I.	Madame Meyer, geb. Marconi	Fröhlich
Fröhlich	Herr Hecht.	Madame Müller	Suttern
Tietz	Herr Lisch.	Mademoiselle Nicola	Freiherr von Dalberg
Schuler	Herr Wegner.	Madame Nicola, geb. Witthöft	Beck
Ein Nationalgardist	Herr Grösser.	Mademoiselle Marconi	Madame Beck
Bürger und Nationalgardisten.	Herr Grösser.	Nicola, ein Musiker	Müller
Ort der Handlung: Achenbach's Caffeehanse.	Herr Grösser.	Dr. Wilde, Redakteur der Mannheimer Zeitung	Madame Müller
Zeit: 26. Oktober 1795.	Herr Grösser.	Ungemach	Meyer
III. Bild: „Nacht“	Herr Grösser.	Zeit: 21. November 1795.	Madame Meyer
Dechant Spielberger	Herr Bauer.	Epilog.	Gern
Ungemach	Herr Starke I.	Mannheimia	Madame Meyer
Brentano	Herr Moser I.	Die Muse der dramatischen Kunst	Madame Meyer
Fröhlich	Herr Hecht.		Gern
Mile	Frl. v. Nothenberg.		Madame Meyer

Die stille Wache.

Schwank in 1 Aufzuge von Richard Stowronek.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Consul Farnsteiner	Herr Tietzsch.	Ein Gefreiter	Herr Loberg.
Margarete, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.	Johann, Diener bei Farnsteiner	Herr Bauer.
Lieutenant Beckenstedt	Herr Köfert.	Posten	Herr Grösser
Hans Bergemann, Einjährig-Freiwilliger, Gefreiter	Herr Lisch.	Zwei Grenadiere.	
Baranski, sein Payer	Herr Hecht.		

Ort der Handlung: Das Wachtlokal an den Scheidenständen einer größeren Garnisonstadt.
Zeit: Der 24. Dezember.

Sierauf:

Ballettdivertissement:

- Pas de quatre serieux**, getanz von Frl. Luise Dänike, Frl. Bethge, Arno und Richter.
- Polka koket**, getanz von den Damen: Kromer, Anthmann, Gebner, Dischinger, Hüller und Becker.
- Ländler**, getanz von den Ballettdeinen: Christine Bish, Anna Knittel, Kromer und Breisch.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge I. Rang	M. 3.50 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	M. 4.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	2. u. 3. Reihe	4.— " "
Einzeln Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperthil im I. Parquet	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Sperthil im II. Parquet	2.50 " "
In den Parterrelögen, 1. Reihe	4.— " "	Spielplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barriere	1.50 " "
		Gallerieloge	— 80 " "
		Gallerie	— 10 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Ziehpläne im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Notizen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise besetzten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. Dezember 1895.

33. Vorstellung im Abonnement A.

Drittes Gastspiel des Herrn Direktor **Conrad Dreher**,
Königlicher Hofschauspieler aus München.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handels- gärtner		Frau Kanzleidirektor Giesele	Frau Grafh.
Albertine, seine Frau	Frau Jacobi.	Lina, deren Tochter	Frl. Weyer.
Emilie,	Frau De Lanf.	Frau Nendant Schulze	Frau Ehrenberg.
Rosa, seine Töchter	Frl. Wittels.	Frau Registrar Sterbel	Frau Schilling.
Franziska,	Frau Hesse-Berg.	Frau Rechnungsath Münzer	Frl. Anieriem
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Köfert.	Eduard Klein, Provisor in der Löwen- apothek	Herr Lösch.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Stury.	Dr. Seiler, Arzt	Herr Eichrodt.
Baron von Zinnow	Herr Schreiner.	Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frl. Wagner.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Lietzsch.	Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Schelly
Frau Klinkert	Frl. v. Rothenberg.	Friedr. Schlosserlehrling	Frl. Finte.
		Lohmann, } Schlossergefellen	Herr Strubel.
		Bartsch, }	Herr Peters.

* * * **Hasemann:** Herr **C. Dreher.**

Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1 1/2 Jahren.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 3/4 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Loge I. Rang	Mk. 52.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 3.— "	Loge II'. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
		2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Einzelne Logenplätze:		Sperresitz im I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Barriere	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Gallerieloge	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenbergger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
(Schnellzug.)		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	1 Uhr 00
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)		(Schnellzug.)
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.		Nach Frankenthal, Worms
		11 Uhr 30

Sonntag, den 8. Dezember 1895. Aufgehobenes Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Nachmittags **halb 3 Uhr.**

Letztes Gastspiel des Herrn **Conrad Dreher** Kgl. Hofschauspieler aus München.

Die beiden Reichenmüller.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno.

* * * **Mathias Schlegel:** C. Dreher.

Abends **halb 7 Uhr.**

34. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Dezember 1895.

Nachmittags **1¹/₂ 3 Uhr.**

Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Letztes Gastspiel des Herrn Direktor

Conrad Dreher,

Königlicher Hofschauspieler aus München.

Zu ermäßigten Preisen.

Die beiden Reichenmüller.

Poße mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno.

Regisseur: Herr Vecht. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Reichenmüller, Fabrikbesitzer	Herr Tietich.
Therese, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Rudolf, beider Sohn	Herr Köfert.
Michael Reichle, Fabrikbesitzer aus Ulm	Herr Jacobi.
Lisbeth, dessen Tochter	Frl. Raden.
Matthias Schlegel, Steinklopfer	* * *
Barbara, seine Frau	Frau Jacobi.
Marie, deren Tochter	Frl. Wittels.
Lunaer, Fabrikführer	Herr Schreiner.
Eduard Buchner, Commis	Herr Sturz.
Balthasar, Diener	Herr Lösch.
Sophie, Kammermädchen	Frau De Sant.
Lohrmann, Bahnhofinspektor	Herr Bauer.
Deibl, Weichensteller	Herr Eichrodt.
Ein Arbeiter	Herr Moser I.

Fabrikarbeiter. Arbeiterinnen. Landleute.

* * * Matthias Schlegel: Herr C. Dreher.

Kasseneröffnung 2 Uhr.

Anfang **1¹/₂ 3 Uhr.**

Ende 5 Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	M. 3.50 pro Plaz.	Parquet	M. 2.— pro Plaz
Reserveloge I. Rang	2.— " "	Stichlag im Parquet	1.50 " "
Reserveloge 1 ¹ / ₂ Rang	1.50 " "	Parterre	1.— " "
Parterreloge	2.50 " "	Gallerieloge	— .50 " "
Loge I. Rang	3.— " "	Gallerie	— .30 " "
Loge II. Rang	2.— " "		
Loge III. Rang	1.50 " "		

Die Tageskasse (Concerts- ab-Gingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Gingang Schillerstr.) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Dezember 1895.

34. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Kraus.
Fenella, seine Schwester	Frl. Wittels.
Alfonso, Sohn des Vic Königs von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frl. Mugtaufer.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro, Masaniello's Freunde	Herr Döring.
Borella,	Herr Marx.
Selva, Offizier des Vic Königs	Herr Kromer.
Ein Fischer	Herr Starke I.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel.

Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vic Königs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palast des Vic Königs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Volero**, getanzt von Frl. Danile, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Im 3. Akt: **Tarantella**, getanzt von den Damen des Ballets.

Sämmtliche Decorationen sind neu, entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler. Maschinerien und Beleuchtung von Herrn Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr **Anfang** $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintritts-Preise:	
Loge I. Rang	4.50	Loge I. Rang, 1. Reihe	3.50	Loge I. Rang, 1. Reihe	3.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	2.50
Reserve Loge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrsitze im Parquet	4.—
Reserve Loge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserve Loge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	2.—
Reserve Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Proszenium-Loge III. Rang	1.50	Gallerieloge	1.—
Reserve Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerie	—50		
Reserve Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Dezember 1895.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in fünf Akten von Adolf Wilbrandt.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Apelles, der Meister von Palmyra	Herr Blankenstein.	Tryphena, Tochter der Persida	Frau Hesse-Berg.
Bolana, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Zamlichus, Sohn des Longinus	Herr Größer.
Timolaos	Herr Jacobi	Zabbäos	Herr Lösch.
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Herr Weger.	Zarchai	Herr Eichrodt.
Julius Aurelius Wahballath, Hairans		Agrippa, dessen Sohn	Herr Köfert.
Sohn	Herr Ernst.	Mäonios	Herr Weger.
Septimius Malku, Sohn des Zabbila	Herr Stury.	Selenkos	Herr Mojer jun.
Longinus	Herr Schreiner.	Ein Bürger von Palmyra	Herr Langhammer.
Pausanias	Herr Kaiser.	Sklave des Apelles	Herr Semes.
Joe		Skavin der Bolana	Frl. Wagner.
Phöbe		Ein Greis	Herr Reumann.
Persida	Frl. Wittels.	Ein Blinder	Herr Bauer.
Nymphas		Eine Frau	Frau Jacobi.
Zenobia		Eine Stimme.	
Heremianos, Vorsteher der christlichen			Geistliche. Krieger.
Gemeinde in Palmyra	Herr Tietz.		Volk aller Stände. Sklaven und Sklavinnen.

Die Handlung spielt in und bei Palmyra, zur Zeit des römischen Kaiserreichs.

Die neuen Dekorationen sind von Herren Dir. Auer und Hoftheater-Maler Kemmler hergestellt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz
Loge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II'. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im I. Parquet	" 3.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "	
		Gallerie	" —.40 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Dornstein (vorm. G. Gutenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 11. Dezember 1895. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.

MANNHEIM.

Dienstag, den 10. Dezember 1895, Abends 7 Uhr

IV. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 10. Dezember 1895:

IV. Academie-Concert

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.
Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.
Solisten:
Frau **Gisela Staudigl**, Königl. Preuss. Kammersängerin
aus Berlin (Gesang)
Herr **Dr. Otto Neitzel** aus Cöln (Clavier).

PROGRAMM.

1. **J. Haydn** — Sinfonie No. 3, Es-dur (zum I. Male).
Adagio. — Vivace assai. — Adagio Menuetto. —
Allegretto. — Vivace.
2. **Schubert** — **Liszt** — Wandererfantasie für Clavier mit
Orchesterbegleitung.
Herr Dr. Neitzel.
3. **C. Löwe** — „Der Fischer“, Ballade für Gesang mit Orchester-
begleitung (instrumentirt von F. Mottl).
Frau Staudigl.
Auf vielseitigen Wunsch wiederholt:
4. **Rich. Strauss** — „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ nach
alter Schelmenweise in Rondoform, für grosses Orchester.
5. a) **Fr. Liszt** — „Todtentanz“.
b) **J. Paderewsky** — „Polnische Fantasie“.
Herr Dr. Neitzel.
6. Lieder:
a) **A. Bungert** — Sein Weib
b) **E. d'Albert** — Zur Drossel sprach der Fink.
c) **W. Taubert** — Vom listigen Grasmücklein.
Frau Staudigl.

Bechstein-Flügel aus dem Lager von Th. Sohler.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.
Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der
Hof-Musikalienhandlung von **K. Ferd. Heckel** zu haben.
Billets für Stehplätze, in und ausser Abonnement, eben-
dasselbst, sowie in der Musikalienhandlung von **Sohler** und
Abends an der Kasse.

Preise der Einzelbillets: Ein Sperrsitz im Saal Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

V. Concert: 14. Januar 1896.

Eingang und Garderobe der ersten 9 Sperrsitzeihen No. 1—99 und 188—286 betreffend.

Mit Genehmigung des Grossherzogl. Bezirksamts ist von jetzt ab der Aufgang für die Inhaber von Sperrsitzen der ersten 9 Reihen, No. 1—99 und 188—286, vom Schillerplatz aus. Eingang beim Portier. Die Garderobe befindet sich vor Eingang in den Concertsaal in dem bisherigen Stimmzimmer.

Der bisherige Aufgang zwischen B 2 und 3 bleibt als Nothausgang weiter bestehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von Ludwigshafen nach Speier, Neustadt, Landau.	
Abends 11 Uhr 30 Minuten	Frankenthal und Worms.
„ 10 „ 53 „	„ Mannheim
„ 10 „ 40 „	„ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
	„ Weinheim.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in **Mannheim** und **Ludwigshafen**, Haltestelle **Goldner Stern**, wie an Theatertagen.

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Dezember 1895.

35. Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Erl.
Bartolo, Arzt	Herr Hildebrandt.
Rosine, sein Mündel	Frl. Gurgay.
Basilio, Musikmeister	Herr Döring
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Frau Seubert.
Figaro, Barbier	Herr Kromer.
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke.
Alcalde	Herr Moser.
Natarius	Herr Schilling.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Im zweiten Akt Einlage:

Bravour-Variationen (mit obligater Flöte) von A. Adam. Gesungen von Frl. Adele Gurgay.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Loge I. Rang	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "	Wallerie	" .40 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "				

Die Tageskasse (Concertsal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. W. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerstr.) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 12. Dezember 1895. 35. Vorstellung im Abonnement A.

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Dezember 1895.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Erbprinz Karl Victor	Herr Köfert.
Geheimrath von Fortenbach	Herr Neumann.
Gustav, sein Sohn, Adjutant beim Erbprinzen	Herr Schreiner.
Katharine } seine Töchter	Herr Wittels.
Paula }	Frau Hesse-Berg.
Dr. Eduard Martius, mit Katharinen verheirathet	Herr Blankenstein.
Dr. Alfred Kayser	Herr Lösch.
Fräulein von Rudolfi, Hofdame	Frau Jacobi.
Kammerherr von Brock	Herr Jacobi.
Luiſe } bei Martius	Frau De Lanf.
Friedrich } bedientet	Herr Größer.
Karl }	Herr Semes.
Marie } bei Fortenbach	Herr Schelly.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Eine deutsche Residenz.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge I. Rang	M. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—11 Uhr u Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittsacten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Fahrverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 13. Dezember 1895. 36. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die Barbaren.

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 13. Dezember 1895.

36. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die Barbaren.

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobiger.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Der Marquis von Thérigny	Herr Neumann.
Claire, seine Gemahlin	Frl. v. Nothenberg.
Adrienne) beider Töchter	Frl. Wittels.
Clémence)	Frl. Kaden.
von Chavenay	Herr Schreiner.
von Strachwitz, Rittmeister	Herr Ernst.
Dr. Wendland, Privatdocent, Reservelieutenant/Manenregim.) eines preuß.	Herr Stury.
Werner, Wachtmeister eines preuß. Manenregiments	Herr Eichrodt.
Finke, Strachwitz's Burſche	Herr Bösch.
Baptiste, Kammerdiener	Herr Bauer.
Duval, Gärtner	Herr Peters.
Grinchn, Förſter	Herr Moser I.
Dibier, Thorwart	Herr Loberg.
Jean, Lakai	Herr Weger.
Therese, Stubenmädchen	Frau De Lauf.
Julie, Köchin	Frl. Schelly.
Rina, Joſe	Frl. Wagner.
Soldaten. Dienerschaft.	

Das Stück spielt in Frankreich im Winter 1870/71 auf dem Schlosse des Marquis.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe 4.— " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperrſitz im I. Parquet	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Sperrſitz im II. Parquet	2.50 " "
In den Parterrelögen, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Wallerieloge	—,80 " "
		Gallerie	—,40 " "

Die Tageskasse (Concertſaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Wormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hohnstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederseits bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 15. Dezember 1895. Aufgehobenes Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Nachmittags **halb 3 Uhr.**

1795.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.

Vorher:

Die stille Wache.

Schwank in einem Aufzuge von Richard Stowronek.

Abends **6 Uhr.**

37. Vorstellung im Abonnement B.

Rienzi

von Richard Wagner



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Dezember 1895.

37. Vorstellung im Abonnement B.

Rienzi,

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	.....	* * *
Irene, seine Schwester	.....	Frl. Heindl.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	.....	Herr Döring.
Adriano, sein Sohn	.....	Frl. Tracema.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	.....	Herr Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	.....	Herr Knapp.
Baroncelli,	} römische Bürger	Herr Müdiger.
Cecco del Vecchio,		Herr Marx.
Ein Friedensbote	.....	Frl. Gurgay.

* * * **Rienzi:** Herr **Hermann Krug** vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.
Gesandte der lombardischen Städte Neapels, Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms.
Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.

Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt: **Waffentanz.**

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Danise.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge I. Rangs	Mk. 4.50 per Platz	Loge II. Rangs, 1. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
Loge II. Rangs (4 Plätze)	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	6.— " "	Loge II'. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	4.— " "	Sperresitz im Parquet	4.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rangs	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Galerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittsacten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schweigingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Dezember 1895.

36. Vorstellung im Abonnement A.

Kyrik-Myrik.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Kyriker	Herr Tietzsch.	Susanna, ihre Nichte	Frau Hesse-Berg.
Piepenberg, Apotheker		Herr Schreiner.	Klobig, Stadtmusikus	Herr Marx.
Rug, Bäckermeister		Herr Hecht.	Schwefelmann, Schneider	Herr Lösch.
Eulalia		Frau De Lauf.	Kauke, Barbier	Herr Müdiger.
Theudelinde } deren Frauen.		Frl. v. Rothenberg.	Frl. Hausknecht	Herr Eichrodt.
Ulrike		Frau Jacobi.	Rose, Dienstmädchen	Frl. Wagner.
Emil Thülsede, Secundaner, Liebow's Nefte		Herr Weger.	Börner, Studiosus	Herr Loberg.
Ebert, Ingenieur		Frl. Wittels.	Kettchen } Schenk mädchen in Kyrik	Frl. Dischinger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin			Ein Kegeljunge	Frl. Finte.
			Herren und Damen von Kyrik.	Studenten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mf. 3.— per Platz	
Loge I. Rang	Mf. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.— „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
Singele Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	Sperresitz im I. Parquet	„ 3.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperresitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	„ .80 „ „
		Gallerie	„ .40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Dreyenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 17. Dezember 1895.

Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

Fest-Vorstellung:

Zu Ehren des Königl. 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110
und seiner Veteranen, zur Erinnerung an das Gefecht bei **Nuits**
am **18. Dezember 1870**

Kriegs-Raketen.

Militärisches Potpourri von Couradi.

Prolog.

Gedichtet von Hermann Walbed.

Mannheimia

Frl. v. Rothenberg.

Hierauf:

Der Kurmärker und die Picarde.

Gemeinschaft in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.
Regie: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Marie Fernière	Frl. Raden.
Friedrich Wilhelm Schütz, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehr-Regiment	Herr Hecht.

Scene: Ein französisches Dorf. — Zeit: 1815.

March über das Lied

„Die Wacht am Rhein“

von H. Heermann.

Dann folgt:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Oberst von Harten	Herr Reumann
Henny, seine Tochter	Frl. Raden.
Major von Ruthenstein	Herr Jacobi
Premierlieutenant Edgar von Walden	Herr Adfert
Frl. Dürsche bei Harten	Herr Bösch

Pause:

Mitternacht auf dem Schlachtfelde.

Große Orchester-Phantasie aus der Oper „Bei Sedan“ von Heinrich Zellner

Zum Schluß:

Zum ersten Male:

Bei Nuits.

Militärische Scene von Hermann Walbed.

Musik und Gesänge aus der Oper „Bei Sedan“ (2 Akt, 1 Bild) von
Heinrich Böckner.

In Scene gesetzt vom Intendanten. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Feldwebel vom 1. Badischen Leibgrenadier-Regiment	Herr Döring
Füßler vom 4. Badischen Infanterie-Regiment	Herr Adfert
Trompeter vom 1. Badischen Feldartillerie-Regiment	Herr Kroner
Badischer Artillerie-Wachmeister	Herr Gschmidt
Grenadier vom 1. Badischen Leibgrenadier-Regiment	Herr Stary
Sergeant	Herr Bauer
Gefreiter Schwarzwald vom 2. Badischen Grenadier-Regiment	Herr Weger
Grenadier	Herr Ernst
Unteroffizier } vom 3. Badischen Infanterie-Regiment	Herr Adfert.
Infanterist }	Herr Bösch.
Markenbedienter	Frau De Lauf

Soldaten aller badischen Truppenteile.

Zeit der Handlung: 18. Dezember 1870, am Abend nach dem Gefecht bei
Nuits im Bivouac bei der Ferme La Berchère.

Die Schlussapothose ist entworfen vom technischen Direktor Herrn C. Auer.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 18. Dezember 1895.

37. Vorstellung im Abonnement A.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vogling.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Frau ^{**} Sorger.
Marie, seine Tochter	Herr Moser jun.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Rübiger.
Georg, sein Knappe	Herr Hildebrandt.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr ^{**} Starke.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	(Herr Strubel.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	(Herr Peters.
Erster } Schmiedegeselle	
Zweiter }	

* * * **Hans Stadinger:** . . . Herr **Robert Gattinger** vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.
* * * **Irmentraut:** . . . Frä. **Johanna Neumeyer** vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.
Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Frau Seubert.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mk. 3.— per Platz	
Loge II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Doanstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 19. Dezember 1895. 11. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).
Erinnerungs-Feier an das Gefecht bei **Nuits** am 18. Dezember 1870.

Prolog.

Der
Kurmärker und die Picarde.

In Civil.

Zum ersten Male:
Bei Nuits.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. Dezember 1895.

Elfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Erinnerungs-Feier an das Gefecht bei Nuits am 18. Dezember 1870.

Kriegs-Raketen.

Militärisches Potpourri von Conradi.

Prolog.

Gedichtet von Hermann Waldeck.

Mannheimia

Frl. v. Rothenberg.

Sierauf:

Der Kurlmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von G. Schmidt.
Regie: Herr Hecht — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Marie Fernière Frl. Raben.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurlmärkischen
Landwehr-Regiment Herr Hecht.
Scene: Ein französisches Dorf. — Zeit: 1815.

March über das Lied
„Die Wacht am Rhein“
von G. Hermann.

Dann folgt:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Adelsburg.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Oberst von Harten Herr Reumann.
Grenn, seine Tochter Frl. Raben.
Major von Ruthenstein Herr Jacobi.
Premierlieutenant Edgar von Walden Herr Köstert.
Fritz, Burfche bei Harten Herr Bösch.

Die Schlussapotheose ist entworfen vom technischen Direktor Herrn D. Muer.

Pause:

Mitternacht auf dem Schlachtfelde.

Große Orchester-Phantasie aus der Oper „Bei Sedan“ von Heinrich Böllner.

Zum Schluß:

Bei Nuits.

Militärische Scene von Hermann Waldeck.
Musik und Gesänge aus der Oper „Bei Sedan“ (2 Akt, 1 Bild) von
Heinrich Böllner.
In Scene gesetzt vom Intendanten. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Feldwebel vom 1. Badischen Leibgrenadier-Regiment . . . Herr Öbring.
Füsilier vom 4. Badischen Infanterie-Regiment . . . Herr Müdiger.
Trompeter vom 1. Badischen Leibdragoner-Regiment . . . Herr Kromer.
Badischer Artillerie-Wachmeister . . . Herr Gichrodt.
Grenadier vom 1. Badischen Leibgrenadier-Regiment . . . Herr Stury.
Sergeant . . . Herr Bauer.
Gefreiter Schnurwell } vom 2. Badischen Grenadier-Regiment . . . Herr Weger.
Grenadier . . . Herr Ernst.
Unteroffizier } vom 3. Badischen Infanterie-Regiment . . . Herr Köstert.
Infanterist . . . Herr Bösch.
Marketenlerin . . . Frau De Bank.

Soldaten aller badischen Truppenteile.

Zeit der Handlung: 18. Dezember 1870, am Abend nach dem Gefecht bei
Nuits im Divoual bei der Ferme La Verdère.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Kraut: Frau Seubert.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Vorloge	3.50	1. u. 2. Reihe	5.00	1. u. 2. Reihe	4.50
Loge I. Rang	2.00	3. u. 4. Reihe	4.50	3. u. 4. Reihe	4.00
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.00	1. u. 2. Reihe	3.00	1. u. 2. Reihe	3.50
		3. u. 4. Reihe	2.00	3. u. 4. Reihe	3.00
		1. u. 2. Reihe	1.50	1. u. 2. Reihe	2.50
		3. u. 4. Reihe	1.00	3. u. 4. Reihe	2.00
		1. u. 2. Reihe	0.50	1. u. 2. Reihe	1.50
		3. u. 4. Reihe	0.50	3. u. 4. Reihe	1.00

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Vorverkäufe für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzellen an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgeworfenen Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hofkassentafel.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hoffmann, vorm. 48. Württemberg, Hauptstr. 129.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anmeldung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Zeit	Von Ludwigshafen:	Zeit
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Zimmern	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Kolonialzug von Mannheim nach Ketschen, Schwenningen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Freitag, den 20. Dezember 1895. 38. Vorstellung im Abonnement B.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Kuber.

* * Fra Diavolo: Herr Hermann Krug als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. Dezember 1895.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	* * *
Lord Koolburn, ein reisender Engländer	Herr Hilbrandt.
Pamella, seine Gattin	Frau Sorger.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Erl.
Matteo, Wirth	Herr Starke I.
Berline, seine Tochter	Herr Mugraver.
Giacomo	Herr Marx.
Beppo	Herr Rübiger.
Ein Soldat	Herr Peters.
Francesco, Berlinens Bräutigam	Herr Hüge.
Ein Müller	Herr Strubel.

* * * **Fra Diavolo:** . . . Herr **Hermann Krug** vom Kgl. Hoftheater in Dresden als Gast.
Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Eintritts-Preise:
Loge I. Rang	Loge II. Rang, 1. Reihe Mf. 3.— per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze) " 2.— " "	2. u. 3. Reihe " 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:	Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe " 5.— " "	2. u. 3. Reihe " 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet " 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.— " "	Sperrsig im II. Parquet " 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "	Stehplatz im Parquet " 2.50 " "
2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	Barriere " 1.50 " "
	Gallerieloge " —.80 " "
	Gallerie " —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittsacten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Wälder Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Bilets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 22. Dezember 1895. 38. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

* * * **Tannhäuser:** Herr **Hermann Krug** als Gast.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Dezember 1895.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	* * *	Benus	Frl. Tracema.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Kromer.	Ein junger Hirte	Frl. Gurgay.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Ritter	Herr Macz.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
und	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Sänger	Herr Starke.	Sirenen, Rajaden, Nymphen, Bacchantinnen.	
Heinrich der Schreiber,			
Reinmar von Zweter,			
* * * Tannhäuser:	Herr Hermann Krug vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.		

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsjelsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Frau Seubert. Unpäßlich: Herr Knapp.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Singele, Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 6.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperreß im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Barriere	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Proscenium-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoaststein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schweigingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 23. Dezember 1895. 39. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die sieben Raben.

Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in fünf Bildern. Frei nach dem Volksmärchen bearbeitet von Oskar Köhler.
Musik von Bertrand Sängler.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. Dezember 1895.

39. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die sieben Raben.

Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in 5 Bildern

Frei nach dem Volksmärchen bearbeitet von Oskar Köhler. Musik von Verbrand Sanger.

Dirigent: Herr Chordirektor Starke. — Regie: Herr Hildebrandt.

1. Bild.

Die Verwünschung.

Personen:

König Hornvoll	Herr Blankenstein.
Königin Rosalie	Frl. Walles.
Hoderich	Al. Bisch.
Hellmuth	Al. Jahn.
Ottomar	Al. Starré.
Julius } deren Kinder	Al. Baro.
Karl	Al. Reibold.
Robert	Al. Bisch II.
Paul	Al. Münch.
Der Hofmarschall	Herr Schreiner.
Gräfin Hulda	Frau Springer.
Schwarzherz, Rauberer	Herr Tiesch.
Fee Alinde	Frl. Wittels.

Damen und Herrn vom Hofe, Gäste, Genien.

2. Bild.

Die Schwester der Raben.

Personen:

Solanthe, Tochter König Hornvolls	Frau Hesse-Berg.
Fee Alinde	Frl. Wittels.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz, sein Diener	Herr Lösch.

Genien.

3. Bild.

Im Märchenreich.

Personen:

Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Lösch.
Das Märchen	Frl. Staden.
Der gestiefelte Kater	Herr Gröffer.
Häbezahl	Herr Schrod.
Rotkäppchen	Frl. Wagner.
Struwwelpeter	Frl. Finke.
Frau Holle	Frau De Lanf.
Die böse Königin	Frl. Münzberg.

Märchenfiguren, Genien, Blumen.

4. Bild.

Tod und Erlösung.

Personen:

Schwarzherz, Rauberer	Herr Tiesch.
Sulfus, sein Diener	Herr Hildebrandt.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Lösch.
Fee Alinde	Frl. Wittels.
Hoderich	Al. Bisch.
Hellmuth	Al. Jahn.
Ottomar	Al. Starré.
Julius } Kinder des Königs Hornvoll	Al. Baro.
Karl	Al. Reibold.
Robert	Al. Bisch II.
Paul	Al. Münch.

5. Bild.

Im Lichte des Weihnachtsbaumes.

Personen:

König Hornvoll	Herr Blankenstein.
Königin Rosalie	Frl. Walles.
Solanthe	Frau Hesse-Berg.
Hoderich	Al. Bisch.
Hellmuth	Al. Jahn.
Ottomar	Al. Starré.
Julius } deren Kinder	Al. Baro.
Karl	Al. Reibold.
Robert	Al. Bisch II.
Paul	Al. Münch.
Hofmarschall	Herr Schreiner.
Gräfin Hulda	Frau Springer.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Lösch.
Fee Alinde	Frl. Wittels.
Das Märchen	Frl. Staden.

Genien.

Vorkommende Tänze.

Im 1. Bild: **Menuett.**

Im 2. Bild: **Elfenreigen.**

Im 3. Bild: **Blumentanz.**

Arrangiert und getanzt von der Balletmeisterin Frl. Luise Dänike, den Damen vom Ballet und den Gevinnen der Ballettschule.
Decorations Arrangement, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Direktor D. Auer.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10¹/₁₀ Uhr.

Krank: Frau Seibert. Herr Knapp.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Dezember 1895.

Nachmittags 1/2 3 Uhr.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Die sieben Raben.

Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in 5 Bildern.
Frei nach dem Volksmärchen bearbeitet von Oskar Köhler. Musik von Bertrand Sängler.
Dirigent: Herr Chordirektor Starke. — Regie: Herr Hildebrandt.

1. Bild.

Die Verwünschung.

Personen:

König Hornvoll	Herr Blankenstein.
Königin Rosalie	Hr. Walles.
Hoderich	Hr. Fisch.
Hellmuth	Hr. Jahn.
Ottomar	Hr. Starck.
Julius	Hr. Baro.
Karl	Hr. Reibold.
Robert	Hr. Fisch II.
Paul	Hr. Münch.
Der Hofmarschall	Herr Schreiner.
Gräfin Hulda	Frau Springer.
Schwarzberg, Zauberer	Herr Tietzsch.
Frei Alinde	Hr. Wittels.

Damen und Herrn vom Hofe, Gäste, Genien.

2. Bild.

Die Schwester der Raben.

Personen:

Jolanthe, Tochter König Hornvolls	Frau Hesse-Berg.
Frei Alinde	Hr. Wittels.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz, sein Diener	Herr Wösch.

Genien.

3. Bild.

Im Märchenreich.

Personen:

Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Wösch.
Das Märchen	Hr. Raben.
Der gestiefelte Kater	Herr Gröfser.
Häbezahl	Herr Eichrodt.
Rathshäppchen	Hr. Wagner.
Struwwelpeter	Hr. Finte.
Frau Holle	Frau De Lant.
Die böse Königin	Hr. Münzberg.

Märchenfiguren, Genien, Blumen.

4. Bild.

Tod und Erlösung.

Personen:

Schwarzberg, Zauberer	Herr Tietzsch.
Sulfus, sein Diener	Herr Hildebrandt.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Wösch.
Frei Alinde	Hr. Wittels.
Hoderich	Hr. Fisch.
Hellmuth	Hr. Jahn.
Ottomar	Hr. Starck.
Julius	Hr. Baro.
Karl	Hr. Reibold.
Robert	Hr. Fisch II.
Paul	Hr. Münch.

Kinder des Königs Hornvoll

5. Bild.

Im Lichte des Weihnachtsbaumes.

Personen:

König Hornvoll	Herr Blankenstein.
Königin Rosalie	Hr. Walles.
Jolanthe	Frau Hesse-Berg.
Hoderich	Hr. Fisch.
Hellmuth	Hr. Jahn.
Ottomar	Hr. Starck.
Julius	Hr. Baro.
Karl	Hr. Reibold.
Robert	Hr. Fisch II.
Paul	Hr. Münch.
Hofmarschall	Herr Schreiner.
Gräfin Hulda	Frau Springer.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Wösch.
Frei Alinde	Hr. Wittels.
Das Märchen	Hr. Raben.

Genien.

Vorkommende Tänze.

- Im 1. Bild: **Menuett.**
- Im 2. Bild: **Elfenreigen.**
- Im 3. Bild: **Blumentanz.**

Arrangiert und getanzt von der Balletmeisterin Hr. Luise Dänke, den Damen vom Ballet und den Gevinnen der Ballettschule.
Decorations Arrangement, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Direktor O. Auer.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang 1/2 3 Uhr.** Ende gegen 5 Uhr.

Krank: Frau Seibert, Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Referenloge I. Rang	M. 3.50 pro Platz.	Parquet	M. 2.— pro Platz
Referenloge I. Rang	2.—	Schloß im Parquet	1.50
Referenloge III. Rang	1.50	Parterre	1.—
Parterreloge	2.50	Galleriologe	.50
Loge I. Rang	3.—	Gallerie	.30
Loge II. Rang	2.—		
Loge III. Rang	1.50		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vermerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Guttenberger, Quappstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Ausweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätend 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 25. Dezember 1895.

39. Vorstellung im Abonnement A.

Rienzi,

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	* *
Irene, seine Schwester	Frl. Heindl.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Döring.
Adriano, sein Sohn	Frl. Tracema.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Starke. I.
Baroncelli,	Herr Rüdiger.
Secco del Vecchio,	Herr Marx.
Ein Friedensbote	Frl. Gurgay.

* * * **Rienzi:** Herr **Herrmann Krug** vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.
Gesandte der lombardischen Städte Neapels, Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms.
Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt: Waffentanz.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Krank: Frau Seibert. Herr Knapp.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	Mt. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 6.— " "	Sperrsitze im Parquet	" 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 26. Dezember 1895. 13. Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Die Barbaren.

Luftspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

Abends 6 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Gastspiel der Großherzoglichen Kammerfängerin Frl. **Pauline Mailhac** vom Hoftheater in Karlsruhe.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. Dezember 1895.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Die Barbaren.

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobizer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Der Marquis von Thérigny	Herr Neumann.
Claire, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Adrienne } beider Töchter	Frl. Wittels.
Clémence }	Frl. Raden.
von Chavenay	Herr Schreiner.
von Strachwitz, Rittmeister	Herr Ernst.
Dr. Wendland, Privatdocent, Reservelieutenant eines preuß. Ulanenregim.	Herr Stury.
Werner, Wachtmeister eines preuß. Ulanenregiments	Herr Eichrodt.
Finke, Strachwitz's Bursche	Herr Lösch.
Baptiste, Kammerdiener	Herr Bauer.
Duval, Gärtner	Herr Peters.
Grinchi, Förster	Herr Moser. I.
Didier, Thorwart	Herr Loberg.
Jean, Lakai	Herr Weger.
Therese, Stubenmädchen	Frau De Lant.
Julie, Köchin	Frl. Schelly.
Rina, Jose	Frl. Wagner.

Soldaten. Dienerschaft.

Das Stück spielt in Frankreich im Winter 1870/71 auf dem Schlosse des Marquis.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.50 pro Platz.	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	1.— " "
Parterreloge	" 2.50 " "	Gallerieloge	— .60 " "
Loge I. Rang	" 3.— " "	Gallerie	— .30 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "		
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

☛ **Vormerkung** für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. Dezember 1895.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel der Großh. Kammerfängerin Fräulein Pauline Mailhac
vom Großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Döring.		Herr Peters.
Lohengrin	Herr Kraus.		Herr Müdiger.
Elsa von Brabant	Fräulein Heindl.	Vier brabantische Edle	Herr Starke. I.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Magdalena Finte.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Kromer.		Fräulein Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin	Herr *Koser jun.	Vier Edelknaben	Fräulein Fries.
Der Heerrufer des Königs			Fräulein Schelly.
			Frau Schilling.

* * * Ortrud: Fräulein Pauline Mailhac.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte
Antwerpen: Erste Hälfte des 10 Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Krank: Frau Seubert. Herr Knapp.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Barterloge	M. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	M. 3.— " "
Loge I. Rang	" 4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet	
Reserverloge I. Rang 1. Reihe	" 6.— " "	Schupplage im Parquet	" 3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Barterre	" 2.— " "
Reserverloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Reserverloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Schupplage im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 27. Dezember 1895. 40. Vorstellung im Abonnement B.

Wohlthätige Frauen.

Luftspiel in 4 Akten von Adolf L'Arronge.

Hubert: Herr Hans Fender vom deutschen Theater in St. Petersburg als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. Dezember 1895.

40. Vorstellung im Abonnement B.

Wohlthätige Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von L'Arronge.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Major Rudolf von Rodeck	Herr Blankenstein.	Friedrich Möpkel, Lederhändler	Herr Köfert.
Clementine, verwitwete Geheimrätthin von Praß, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ottilie, seine Frau	Frl. Wittels.
Emil von Praß, deren Sohn	Herr Lösch.	Julius, ihr Sohn	Christine Bisch.
Generalin Weißling	Frl. v. Rothenberg.	Martha Stein, Erzieherin der Adoptiv- tochter des Majors	Frl. Walles.
Frau von Sänger	Frau Springer.	Hans Werner, Diener des Majors	Herr Tietzsch.
Frau Commerzienrätthin Marcus	Frau Schilling.	Anna, seine Frau	Frl. Kaden.
Frau Banquier Friedheim	Frl. Schelly	Hubert	* * *
Fräulein von Sprossen	Frau Loberg	Marie, Dienstmädchen bei Möpkel	Frl. Wagner.
Stadtrath Kiesel	Herr Neumann.	Paula, Kammerjungfer der Geheimrätthin	Frl. Becker I.
Hentier Süßholz	Herr Bauer.	Frau Seibold	Frau De Lanf.
Kirchenvorsteher Wurm	Herr Jacobi.	Ein Fleischer	Herr Strubel.

* * * **Hubert:** Herr **Hans Fender** vom Deutschen Theater in St. Petersburg als Gast.
Ort der Handlung: Eine große Residenz.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** **Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.—	2. 3. u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	" 2.50
		Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50
		2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	" 2.50
				Parterre	" 1.50
				Gallerieloge	" .80
				Gallerie	" .40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Samstag, den 28. Dezember 1895. 4. Volksvorstellung.

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. Dezember 1895.

Vierte Volks-Vorstellung.

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Willibald, Baron von Helltron, Landrichter	Herr Stury.	
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein	Herr Schreiner.	
Ruppert, genannt der Goldbauer	Herr Jacobi.	
Broni (Veronika), seine Tochter	Frl. Kaden.	
Madaï (Marie-Anna), Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.	
Alfra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Frl. Wittels.	
Walli, Wirthschafterin, im Goldhof	Frau Jacobi.	
Markus, Knecht,	Herr Eichrodt.	
Zacharias, der Hackenbräu,	Herr Hecht.	
Kaver, der Hofschmied,	Herr Bauer.	
Cajetan,	Herr Moser.	
Bastian,	Herr Größer.	
Anton Kellmayer, genannt der Falken-	Berchtesgadener	
Toni, Gensjäger,		Herr Ernst.
Kilian Brauner, ein Bauer		Herr Köfert.

Bauern, Mädchen, Bursche.

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayerischen Gebirge.
Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende halb 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperrsig im Parquet	
In der Reiterloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Hnummerirte Plätze:	M. 1.50 per Platz
In der Reiterloge 2. Rang	" 1.50 " "		Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reiterloge 3. Rang	" 1.00 " "	Parterre	" .70 " "
In den Parterrelogen	" 2.00 " "	Prosceniumsloge 3. Rang	" .70 " "
In den Logen 1. Rang	" 2.00 " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "	Gallerie	" .20 " "
In den Logen 3. Rang	" 1.00 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastlein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 29. Dezember 1895. 41. Vorstellung im Abonnement 13.

Er löst!

Musikdrama in 1 Aufzuge von M. Volhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.

Hierauf:

Pagliacci.

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. Dezember 1895.

41. Vorstellung im Abonnement B.

Erlöst!

(Marca)

Musikdrama in 1 Aufzug von M. Volkhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Paolo	Herr Kraus.
Agata	Frau Sorger.
Marca	Frl. Heindl.
Ein Gondolier	Herr Rüdiger.
Ein Fischer	Herr Hildebrandt.
Ein Priester	Herr Starke.

Gondoliere und Volk. Ort: Venedig.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Hierauf:

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Vajazzo	Herr Erl.
Nedda, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Kromer
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende gegen 10^{1/2} Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge I. Rang	Mt. 4.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3. " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6. " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperreß im Parquet	" 4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4. " "	Stehplatz im Parquet	" 3. " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2. " "	Gallerieloge	" 1. " "
		Gallerie	" .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 30. Dezember 1895. 40. Vorstellung im Abonnement A.

Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

* * * **Sabakuf:** Herr Hans Fender als Gast

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. Dezember 1895.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Astolf, König von Cypern	Herr Stury.	Habakuk, ein alter Korbslechter	***
Berengar, sein Oberfeldherr	Herr Jacobi.	Mita, dessen Tochter	Frl. Maden.
Diomed,	Herr Neumann.	Anselm,	Herr Lösch.
Pausilio, | Große des Hofes	Herr Schreiner.	Benedict,	Herr Hildebrandt.
Ferrante,	Herr Weger.	Guido, | Bürger	Herr Langhammer.
Magdalena, Diomed's Tochter	Frl. Wittels.	Balduin,	Herr Gröffer
Nicola, Haushofmeister	Herr Tietsch.	Gasparo,	Herr Moser.
Stefano, Hauptmann der Leibwache	Herr Eichrodt.	Ein Höfiling	Herr Peters.
Der Hofkoch	Herr Bauer.	Ein Bürger	Herr Schilling.
Omar	Herr Ernst.		

Höfilinge und Bürger.

*** **Habakuk:** Herr **Hans Fender** vom Deutschen Theater in St. Petersburg als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50
		Loge II. Rang, 1. Reihe	2.—
		2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Spezial im I. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Spezial im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
		Gallerie	.40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Sponer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 31. Dezember 1895. 42. Vorstellung im Abonnement B.

Kyritz-Pyritz.

Poße mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von A. Michaelis.

Rux: Herr **Hans Fender** vom Deutschen Theater in St. Petersburg als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 31. Dezember 1895.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Kyrik-Myrik.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Süßher	Herr Tietzsch.	Susanna, ihre Nichte	Frau Heise-Berg.
Piepenberg, Apotheker		Herr Schreiner.	Klobig, Stadtmusikus	Herr Marg.
Rug, Bäckermeister		* * *	Schweffelmann, Schneider	Herr Lösch
Eulalia		* * *	Kaufe, Barbier	Herr Rüdiger.
Theudelinde } deren Frauen		Frau De Lanf.	Fritz, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Ulrike		Frl. v. Rothenberg.	Rose, Dienstmädchen	Frl. Wagner.
Emil Thülecke, Secundaner, Liebow's Keffe		Frau Jacobi.	Börner, Studiosus	Herr Loberg.
Ebert, Ingenieur		Frl. Raden.	Zettchen } Schenk mädchen in Kyrik	Frl. Döschinger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin		Herr Weger.	Nettchen }	Frl. Becker I.
* * * Rug:		Frl. Wittels.	Ein Kegeljunge	Frl. Finke.
			Herren und Damen von Kyrik.	Studenten.

* * * Rug: Herr Hans Feuder vom Deutschen Theater in St. Petersburg als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	„ „
Loge II. Rang	2.— „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	„ „
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20	„ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— „ „	Sperreiß im I. Parquet	3.50	„ „
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	Sperreiß im II. Parquet	2.50	„ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Stehplatz im Parquet	2.50	„ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Parterre	1.50	„ „
2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Gallerieloge	— .80	„ „
		Gallerie	— .40	„ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Redarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 1. Januar 1896. 41. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Januar 1896.

41. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Ottolar, regierender Graf	Herr Knapp.	Ein Eremit	Herr Marx.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer	Herr Rüdiger.
Agathe, seine Tochter	Frl. Heindl.	Jäger	Herr Eichrodt.
Kennchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.	Bräutigamsbräutigam	Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Döring.		Frl. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Kraus.		Frl. Münzberg.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Moser I		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigamsbräutigam Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Frau Seubert.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Loge I. Rang	Mt. 4.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "	Sperrsitze im Parquet	" 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Barriere	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vor gemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoachstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schweizingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 2. Januar 1896. 42. Vorstellung im Abonnement A.

Die sieben Raben.

Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in fünf Bildern. Frei nach dem Volksmärchen bearbeitet von Oskar Köhler.

Musik von Bertrand Sängler.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Donnerstag, den 2. Januar 1896.

42. Vorstellung im Abonnement A.

Die sieben Raben.

Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in 5 Bildern.
Frei nach dem Volksmärchen bearbeitet von Oskar Köhler. Musik von Bertrand Sängler.
Dirigent: Herr Chordirektor Starke. — Regie: Herr Hilbrandt.

1. Bild.

Die Verwünschung.

Personen:

König Hornvoll	Herr Blankenstein.
Königin Rosalie	Frl. Walles.
Roderich	M. Bisch.
Hellmuth	M. Jahn.
Ottomar	M. Starre.
Julius deren Kinder	M. Baro.
Karl	M. Reibold.
Robert	M. Bisch II.
Paul	M. Münch.
Der Hofmarschall	Herr Schreiner.
Gräfin Hulda	Frau Springer.
Schwarzberg, Zauberer	Herr Tietzsch.
Fee Alinde	Frl. Wittels.

Damen und Herrn vom Hofe, Gäste, Genien.

2. Bild.

Die Schwester der Raben.

Personen:

Jolanthe, Tochter König Hornvolls	Frau Hesse-Berg.
Fee Alinde	Frl. Wittels.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz, sein Diener	Herr Wösch.

Genien.

3. Bild.

Im Märchenreich.

Personen:

Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Wösch.
Das Märchen	Frl. Kaden.
Der gestiefelte Kater	Herr Gröfser.
Rübezahl	Herr Eichrodt.
Notthäppchen	Frl. Wagner.
Strawelpeter	Frl. Finte.
Frau Holle	Frau De Lanf.
Die böse Königin	Frl. Münzberg.

Märchenfiguren, Genien, Blumen.

4. Bild.

Tod und Erlösung.

Personen:

Schwarzberg, Zauberer	Herr Tietzsch.
Sulfus, sein Diener	Herr Hilbrandt.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Wösch.
Fee Alinde	Frl. Wittels.
Roderich	M. Bisch.
Hellmuth	M. Jahn.
Ottomar	M. Starre.
Julius Kinder des Königs Hornvoll	M. Baro.
Karl	M. Reibold.
Robert	M. Bisch II.
Paul	M. Münch.

5. Bild.

Im Lichte des Weihnachtsbaumes.

Personen:

König Hornvoll	Herr Blankenstein.
Königin Rosalie	Frl. Walles.
Jolanthe	Frau Hesse-Berg.
Roderich	M. Bisch.
Hellmuth	M. Jahn.
Ottomar	M. Starre.
Julius deren Kinder	M. Baro.
Karl	M. Reibold.
Robert	M. Bisch II.
Paul	M. Münch.
Hofmarschall	Herr Schreiner.
Gräfin Hulda	Frau Springer.
Prinz Frohmuth	Herr Stury.
Franz	Herr Wösch.
Fee Alinde	Frl. Wittels.
Das Märchen	Frl. Kaden.

Genien.

Vorkommende Tänze.

Im 1. Bild: **Menuett.**

Im 2. Bild: **Elfenreigen.**

Im 3. Bild: **Blumentanz.**

Arrangiert und getanzt von der Balletmeisterin Frl. Luise Danile, den Damen vom Ballet und den Gevinnen der Ballettschule.
Dekorations Arrangement, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Direktor **D. Auer.**

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Krank: Frau Seubert.

Zwischen dem zweiten und dritten Bild findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz
Loge I. Rang	M. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 "	"
Loge II. Rang	2.— "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	"
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20 "	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— "	Sperrelog im I. Parquet	3.50 "	"
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 "	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Schloßlog im Parquet	2.50 "	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Barriere	1.50 "	"
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Gallerieloge	—80 "	"
		Gallerie	—40 "	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkäufe für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Posttheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnerwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Döhlstein, vorm. G. Wittenberger, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsbrunn, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokozug von Mannheim nach Alstern, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 3. Januar 1896. 43. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz v. Dinkelscheldt.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Januar 1896.

43. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Akten von William Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz von Dingelstedt.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Richard der Zweite, König von England	Herr Kaiser.	Heinrich Percy, sein Sohn	Herr Rübiger.
Isabella von Balois, dessen Gemahlin	Frl. Wittels.	Lord Willoughby	Herr Lösch.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Oheim des Königs	Bushy, } Höflinge König Richard's	Herr Moser II.
Edmund Langley, Herzog von York		Herr Jacobi.	Herr Gröffer
Die Gemahlin des Königs von York	Herr Bauer.	Sir Stephen Scroop	Herr Loberg.
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge	Frau Jacobi.	Bischof von Carlisle	Herr Ernst.
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn Johann's von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.	Frl. v. Rothenberg.	Abt von Westminster	Herr Langhammer.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Neumann.	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Herr Eichrodt.
Mowbray, Herzog von Norfolk	Herr Weger.	Erstes, } Hofräulein der Königin	Frau De Lanf.
Graf von Salisbury	Herr Planckenstein.	Zweites, }	Frl. Schelly.
Graf von Northumberland	Herr Schreiner.	Ein Gärtner des Herzogs von York	Herr Hecht.
	Herr Dietrich.	Deffen Gehülfe	Herr Sachs.
		Ein Page aus dem Königl. Marstall	Frl. Becker I.
		Ein Page des Herzogs von York	Frau Hesse-Berg.
		Ein Gefängnißwärter im Schlosse Pomfret	Herr Moser I.

Ritter, Höfherren, Herolde, Pagen, Offiziere, Soldaten, Diener u. c.
Schauplatz: In England und Wales. Zeit: 1398—1400

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.20
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperreißig im I. Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe	1.50	Sperreißig im II. Parquet	2.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Portiere	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—11 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Villen können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Wormersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 11 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 5. Januar 1896. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Nachmittags **halb 3 Uhr.**

Die sieben Raben.

Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in fünf Bildern. Frei nach dem Volksmärchen bearbeitet von Oskar Köhler.
Musik von Bertrand Sängler.

Zu dieser Vorstellung darf, wie im vorigen Jahre, ein jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf einen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen.

Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.

Abends **halb 7 Uhr.**

43. Vorstellung im Abonnement A.

Murillo.

Oper in 3 Akten. Text v. Elise Henle. Musik von Ferd. Langer.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. Januar 1896.

Nachmittags 1/2 3 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Die sieben Raben.

Weihnachtskomödie mit Gesang und Tanz in 5 Bildern.
Frei nach dem Volksmärchen bearbeitet von Oskar Köhler. Musik von Bertrand Singer
Dirigent: Herr Chordirektor Starke. — Regie: Herr Hilbrandt.

1. Bild.

Die Verwünschung.

Personen:

König Hornvoll	Herr Blauenstein.
Königin Rosalie	Herr Walles.
Roderich	Herr Bisch.
Hellmuth	Herr Jahn.
Ottomar	Herr Starck.
Julius	Herr Baro.
Karl	Herr Reibold.
Robert	Herr Bisch II.
Paul	Herr Münch.
Der Hofmarschall	Herr Schreiner.
Gräfin Hulda	Frau Springer.
Schwarzberg, Rauber	Herr Tietzsch.
Frei Alinde	Herr Wittels.

deren Kinder

Damen und Herrn vom Hofe, Gäste, Genien.

2. Bild.

Die Schwester der Raben.

Personen:

Jolanthe, Tochter König Hornvolls	Frau Hesse-Berg.
Frei Alinde	Herr Wittels.
Prinz Frohmuth	Herr Starck.
Franz, sein Diener	Herr Bisch.

Genien.

3. Bild.

Im Märchenreich.

Personen:

Prinz Frohmuth	Herr Starck.
Franz	Herr Bisch.
Das Märchen	Herr Raden.
Der gestiefelte Kater	Herr Größer.
Rübezahl	Herr Eichrodt.
Rothhäppchen	Herr Wagner.
Strawelpeter	Herr Hüse.
Frau Hesse	Frau De Lauf.
Die böse Königin	Herr Münzberg.

Märchenfiguren, Genien, Blumen.

4. Bild.

Tod und Erlösung.

Personen:

Schwarzberg, Rauber	Herr Tietzsch.
Sulfus, sein Diener	Herr Hilbrandt.
Prinz Frohmuth	Herr Starck.
Franz	Herr Bisch.
Frei Alinde	Herr Wittels.
Roderich	Herr Bisch.
Hellmuth	Herr Jahn.
Ottomar	Herr Starck.
Julius	Herr Baro.
Karl	Herr Reibold.
Robert	Herr Bisch II.
Paul	Herr Münch.

Kinder des Königs Hornvoll

5. Bild.

Im Lichte des Weihnachtsbaumes.

Personen:

König Hornvoll	Herr Blauenstein.
Königin Rosalie	Herr Walles.
Jolanthe	Frau Hesse-Berg.
Roderich	Herr Bisch.
Hellmuth	Herr Jahn.
Ottomar	Herr Starck.
Julius	Herr Baro.
Karl	Herr Reibold.
Robert	Herr Bisch II.
Paul	Herr Münch.
Hofmarschall	Herr Schreiner.
Gräfin Hulda	Frau Springer.
Prinz Frohmuth	Herr Starck.
Franz	Herr Bisch.
Frei Alinde	Herr Wittels.
Das Märchen	Herr Raden.

deren Kinder

Genien.

Vorkommende Tänze.

- Im 1. Bild: **Menuett.**
- Im 2. Bild: **Elfenreigen.**
- Im 3. Bild: **Blumentanz.**

Dieser Vorstellung darf ein jeder Zuschauer eines nummerirten Sitzes auf einen Platz ein Kind unter drei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.

Zu dieser Vorstellung darf ein jeder Zuschauer eines nummerirten Sitzes auf einen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. Januar 1896.

43. Vorstellung im Abonnement A.

Murillo.

Oper in 3 Akten. Text von Elise Henle. Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Bartolomeo Estoban Murillo	Herr Kraus.	Eine Bürgerin	Frl. Münzberg.
Pedro de Moya	Herr Knapp.	Erster, } Meister	Herr Moser.
Don Caprera y Sottomahor	Herr Marg.	Zweiter, }	Herr Peters.
Beatrice, dessen Tochter	Frl. Heindl.	Dritter, }	Herr Hildebrandt.
Theresa	Frau Sorger.	Erstes, } Blumenmädchen	Frl. Wagner.
Giovanno	Herr Rüdiger.	Zweites, }	Frau Schilling.
Ein Bürger	Herr Starke I.		

Kirchengänger, Künstler und Künstlerinnen. Zeit der Handlung: 17. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Der 1. spielt in Sevilla. Der 2. und 3. Akt spielt in Madrid.

Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Im 1. Akt: „Zigunertanz“ getanzt von der Balletmeisterin Frl. **L. Dänike** und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende gegen **1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.**

Krant: Frau Seubert.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	„ 6.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Sperrsit im Parquet	„ 4.— „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Parterre	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.50 „ „
		Gallerieloge	„ 1.— „ „
		Gallerie	„ —.50 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 6. Januar 1896. 44. Vorstellung im Abonnement A.

Die Barbaren.

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. Januar 1896.

44. Vorstellung im Abonnement A.

Die Barbaren.

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobiker
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Der Marquis von Thérigny	Herr Neumann.
Claire, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Adrienne } beider Töchter	Frl. Wittels.
Clémence }	Frl. Raden.
von Chavenay	Herr Schreiner.
von Strachwitz, Rittmeister	Herr Ernst.
Dr. Wendland, Privatdocent, Reserveleutnant	Herr Stury.
Werner, Wachtmeister eines preuß. Ulanenregiments	Herr Eichrodt.
Finke, Strachwitz's Burſche	Herr Bösch.
Baptiste, Kammerdiener	Herr Bauer.
Duval, Gärtner	Herr Peters.
Grinchn, Förster	Herr Moser I.
Didier, Thorwart	Herr Loberg.
Jean, Lafai	Herr Weger.
Therese, Stubenmädchen	Frau De Vant.
Julie, Köchin	Frl. Schelly.
Nina, Joſe	Frl. Wagner.

Soldaten. Dienerschaft.

Das Stück spielt in Frankreich im Winter 1870/71 auf dem Schlosse des Marquis.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mt. 4.— per Platz
Loge II. Rang		2. u. 3. Reihe		3.50 " "
Mt. 2.— per Platz		Loge II. Rang, 1. Reihe		3.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		2.50 " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe		2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe		1.20 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsiß im I. Parquet		3.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperrsiß im II. Parquet		2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet		2.50 " "
		Barterre		1.50 " "
		Gallerieloge		— .80 " "
		Gallerie		— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 8. Januar 1896. 44. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Januar 1896.

44. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.

Musik von C. Kreuzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ein Jäger	Herr Moser jun.
Gabriele	Frl. Mugraver.
Gomez	Herr Erl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Starke.
Baslo,) Hirten	Herr Müdiger.
Pedro,)	Herr Hildebrandt.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert. Unpäßlich: Frau Sorger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 4.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Sperreßig im I. Parquet	3.50 " "
		Sperreßig im II. Parquet	2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	.80 " "
		Gallerie	.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet wer en erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 9. Januar 1896. 45. Vorstellung im Abonnement A.

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz v. Dingelstedt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. Januar 1896.

45. Vorstellung im Abonnement A.

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Akten von William Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz von Dingelstedt.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Richard der Zweite, König von England	Herr Kaiser.	Heinrich Percy, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Isabella von Valois, dessen Gemahlin	Frl. Wittels.	Lord Willoughby	Herr Lösch.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Oheime des Königs	Buhy, } Höflinge König Richard's	Herr Moser. II.
Edmund Langley, Herzog von York		Herr Jacobi.	Herr Größer.
Die Gemahlin des Königs von York	Herr Bauer.	Sir Stephen Scroop	Herr Loberg.
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge	Frau Jacobi.	Bischof von Carlisle	Herr Ernst.
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn Johann's von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.	Frl. v. Rothenberg.	Abt von Westminster	Herr Langhammer.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Neumann.	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Herr Eichrodt.
Mowbray, Herzog von Norfolk	Herr Weger.	Hoffräulein der Königin	Frau De Lant.
Graf von Salisbury	Herr Blankenstein.	Ein Gärtner des Herzogs von York	Herr Hecht.
Graf von Northumberland	Herr Schreiner.	Dessen Gehülfe	Herr Saas.
	Herr Tietsch.	Ein Page aus dem königl. Marstall	Frl. Becker I.
		Ein Page des Herzogs von York	Frau Hesse-Berg.
		Ein Gefängnißwärter im Schlosse Pomfret	Herr Moser I.

Ritter, Hofherren, Herolde, Pagen, Offiziere, Soldaten, Diener u. c.
Schauplay: In England und Wales. Zeit: 1398—1400

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	" "
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrsiß im I. Parquet	" 3.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsiß im II. Parquet	" 2.50 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Barriere	" 1.50 "	" "
		Gallerieloge	" —.80 "	" "
		Gallerie	" —.40 "	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoaststein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 10. Januar 1896. 45. Vorstellung im Abonnement B.

Schneefried.

Melodrama in 2 Handlungen, (nach Snorre's Harald Haarfager Sage) von Holger Drachmann. Musik von Franz Curti.

Darauf:

Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Haffreiter. Musik von J. Bayer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 10. Januar 1896.

45. Vorstellung im Abonnement B.
Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager Sage) von Holger Drachmann.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Fschalig. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar)	Herr Blankenstein.	Thorleif Spate, des Königs Getreuer	Herr Jacobi.
Swase, ein reicher Finnenhauptide	Herr Tietsch.	Gunnar der Skalde	Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter	Frl. Wittels.	Eine Finnenfrau	Frau Jacobi.

Audere Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.

Die Handlung spielt in und bei Thoste in der Gegend von Drontheim.

Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.
Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text des Melodrama's ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Hafreiter.
Musik von Josef Bayer.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Der Professor	Herr Tietsch.	Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Bongard.
Dessen Frau	Frau Mandus.	Der Rebelle	Herr Deckert.
Deren Tochter	Frau Hesse-Berg.	Wichster	Herr Peters.
Bruno, Conleurstudent	Herr Köfeli.	Eine Kellnerin	Herr Hecht.
Fanchette, Circusstänzerin	Frl. L. Danike.	Ein Hausknecht	Frau De Vant.
Der dumme August	Herr Grösser.	Ein Dorfschupp	Herr Langhammer.
Pomponnet, Circusdirektor	Herr Loberg.	Der Fürst von Thoren	Herr Bauer.
	Frl. Arno.	Der Graf von Luxemburg	Herr Hilbrandt.
	Herr Schödl.	Der Rodensteiner	Herr Starke I.
Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Neumann II.	Kater Hidigegei	Herr Eichrodt.
	Herr Müller.	Der Hausknecht aus dem Kubierland	Herr Hage.
	Frl. Luthmann.		Herr Boigt.
	Frl. Gedner.		

Conleurstudenten. Bauern. Bäuerinnen. Dorfknaben. Kinder.

Die Handlung des I. Bildes ereignet sich vor dem Circus Pomponnet, des II. Bildes in einer Dorfschenke nächst Heidelberg.
Das III. Bild spielt im Carcer der Universität, das IV. Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 4.— per Platz
Loge II. Rang	2. u. 3. Reihe	3.50
Einzelne Logenplätze:	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2. u. 3. Reihe	1.20
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	Sperre im I. Parquet	3.50
2. u. 3. Reihe	Sperre im II. Parquet	2.50
	Stehplatz im Parquet	2.50
	Porterre	1.50
	Gallerieloge	—80
	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 12. Januar 1896. 46. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach Musik von Franz Curti.

Vorher:

Bastien und Bastienne.

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik von W. A. Mozart.

Zum Schluss:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. Januar 1896.

46. Vorstellung im Abonnement B.

(Zum ersten Male:) Uraufführung

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Kiki-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ming, ein Buddhistenpriester	Herr Mary.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Laine, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Mugrauer.
Ein Staatsbeamter	Herr Döring.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Lackierer, Tischler, Näherinnen, Kinder.

Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf

Die neue Dekoration ist von Herrn Direktor **D. Auer** entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler **Remler** ausgeführt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Vorher:

Bastien und Bastienne.

(Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik von W. A. Mozart. (Geb. 1756, gest. 1791.)

Regie: Herr Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Bastien	Herr Rüdiger.
Bastienne	Frl. Mugrauer.
Colas	Herr Knapp.

Zum Schluß:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hahreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Luise Danike. Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Sir James Plumpsterhire	Herr Köfert.	Spanierin	Frl. Bethge.
Lady Plumpsterhire	Frau De Lant.	Steirerin	Frl. Gedner.
Jonny	Al. Springer.	Wohrin	Frl. Schanze.
Betsy	Al. Günther.	Poet	Herr Deckert.
Tommy	Al. Baro.	Polichinelli	Frl. Kromer.
Bob	Al. Arno.	Bortier	Herr Eichrodt.
Der Spielwarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Hage.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Knieriem.
Die Puppenfee	Frl. Kaden.	Deren Kind	Al. Knittel I.
Lambour	Frl. L. Danike.	Eine Dienstmagd	Frau Schödl.
Japanesin	Frl. Arno.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Chinesin	Frl. Ditschinger.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Bébé	Frl. Luthmann.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem Märchen findet eine größere Pause statt.

Krant: Frau Seubert.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	Mt. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	6.— " "	Sperre im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Proscaeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. Januar 1896.

46. Vorstellung im Abonnement A.

Zu ersten Male:

LETHE!Schwan in 3 Akten von Ralph Bobbins.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Benjamin Caudle	Herr Hecht.
Susanna, seine Frau	Frau Jacobi.
Henry Burton, sein Neffe, Musiker	Herr Weger.
Pemberton, Notar	Herr Tietzsch.
Francis, sein Sohn	Herr Köfert.
Kate Florida, Tänzerin	Frl. Raden.
Nelly, Kassiererin	Frau Hesse-Berg.
Robin, Oberkellner } in einem	Herr Lösch.
Fred, Kellnerlehrling } Restaurant	Selene Finte.
Sam, Diener } bei Caudle	Herr Bauer.
Jessie, Mädchen } bei Caudle	Frau De Lanf.

Ort der Handlung: I. und III. Akt: Caudle's Wohnung in Richmond bei London. II. Akt: Ein Restaurant in London.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mf. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	"	2.50	"
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	"	2.—	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	"	1.20	"
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50	Sperrsig im I. Parquet	"	3.50	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.—	Sperrsig im II. Parquet	"	2.50	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—	Stehplatz im Parquet	"	2.50	"
2. u. 3. Reihe	" 1.50	Barriere	"	1.50	"
		Gallerieloge	"	— .80	"
		Gallerie	"	— .40	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgenerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 15. Januar 1896. 47. Vorstellung im Abonnement A.

Erlöst!

Musikdrama in 1 Aufzug von M. Vollhardt-Wittich. Musik von Franz Curti.

Hierauf:

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Anfang 7 Uhr.

MANNHEIM.

Dienstag, den 14. Januar 1896, Abends 7 Uhr

V. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 14. Januar 1896:

V. Academie-Concert
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.
Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.
Solist: Fräulein Frieda Scotta, Violine.

PROGRAMM.

1. A. Borodine. 1. Sinfonie Es-dur.
Adagio. Allegro — Scherzo, Prestissimo — Andante —
Allegro molto vivo.
2. H. Wieniawski. Violinconcert mit Orchesterbegleitung.
Fr. Frieda Scotta.
3. G. Bizet. Romä, Suite für grosses Orchester.
Andante tranquillo. — Allegro vivace. —
Andante molto. — Allegro vivacissimo (Carneval).
4. a) Thomé. Andante religioso.
b) P. de Sarasate. Zigeunerweisen.
Fr. Frieda Scotta.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6¹/₂ Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.
Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der
Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben.
Billets für Stehplätze, in und ausser Abonnement, eben-
dasselbst, sowie in der Musikalienhandlung von Sohler und
Abends an der Kasse.

Preise der Einzelbillets: Ein Sperrsitz im Saal Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

VI. Concert: 11. Februar 1896.

Eingang und Garderobe der ersten 9 Sperrsitzeihen No. 1—99 und 188—286 betreffend.

Mit Genehmigung des Grossherzogl. Bezirksamts ist von jetzt ab der Aufgang für die Inhaber von Sperrsitzen der ersten 9 Reihen, No. 1—99 und 188—286, vom Schillerplatz aus. Eingang beim Portier. Die Garderobe befindet sich vor Eingang in den Concertsaal in dem bisherigen Stimmzimmer.

Der bisherige Aufgang zwischen B 2 und 3 bleibt als Nothausgang weiter bestehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von Ludwigshafen nach Speier, Neustadt, Landau.
Abends 11 Uhr 30 Minuten " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 53 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 10 " 40 " " " Weinheim.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Goldner Stern, wie an Theatertagen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 15. Januar 1896.

47. Vorstellung im Abonnement A.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Lili-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ming, ein Buddhistenpriester	Herr Marx.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Taime, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Mugrauer.
Ein Staatsbeamter	Herr Hildebrandt.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Lackirer, Tischler, Nätherinnen, Kinder.

Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf

Die neue Decoration ist von Herrn Direktor D. Auer entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler Kemler ausgeführt.
Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Verichs und der Obergarderobiere Frau J. Summerow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Vorher:

Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager Sage) von Holger Drachmann.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Zichalig. Musik von Franz Curti.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar)	Herr Blankenstein.	Thorleif Spate, des Königs Getreuer	Herr Jacobi.
Swase, ein reicher Finnenhäuptling	Herr Tietsch.	Gunnar der Stalbe	Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter	Frl. Wittels.	Eine Finnenfrau	Frau Jacobi.

Audere Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.

Die Handlung spielt in und bei Thoste in der Gegend von Drontheim.

Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.

Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text des Melodrama's ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Knapp. Herr Öbring.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritte:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
		2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Einzelne Logenplätze:		Speersitz im I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	Speersitz im II. Parquet	" 2.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Parterre	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Gallerieloge	" .80 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 16. Januar 1896. 47. Vorstellung im Abonnement 11.

Die Bluthochzeit

oder: Die Bartholomäusnacht.

Ein Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. Januar 1896.

47. Vorstellung im Abonnement B.

Die Bluthochzeit

oder:

Die Bartholomäusnacht.

Ein Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Katharina von Medici	Frä. v. Rothenberg.	Ein Mönch	Herr Bauer.
König Karl IX	Herr Kaiser.	Tavannes	Herr Hildebrandt.
Heinrich, König von Navarra und Bearn	Herr Stury.	Condé-Mez, Marschall	Herr Größer
Heinrich von Anjou	Herr Ernst.	Prinz Condé	Herr Peters.
Franz von Mençon	Herr Lösch.	Graf Teglino	Herr Langhammer.
Heinrich von Guise	Herr Schreiner.	Margarethe von Balois	Frä. Wittels.
Der Cardinal von Lothringen	Herr Jacobi.	Die Marquise von Fontanges	Frä. Raden.
Coligni	Herr Neumann.	Ein Reichskanzler	Herr Moser.
Herr von Rionx	Herr Weger.	Ein Kammerherr	Herr Loberg.
Poltrou	Herr Eichrodt.	Ein Page	Frä. Beder I.
Der Magus	Herr Tietzsch.	Ein Offizier	Herr Deckert.

Kammerherren. Hofdamen. Garden. Pagen.

Ort der Handlung: Im Louvre zu Paris. 1572.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	" "
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperre im I. Parquet	" 3.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Barriere	" 1.50 "	" "
		Gallerieloge	" .80 "	" "
		Gallerie	" .40 "	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 17. Januar 1896. 48. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Kaiser Rothbart.

Phantastisches Volkschauspiel in zwei Aufzügen von Otto Devrient. Musik von K. Will.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. Januar 1896.

48. Vorstellung im Abonnement A.

Fest-Vorstellung

zur Feier des 25jährigen Gedächtnistages der Wiederaufrichtung des deutschen Reiches.

Neu einstudirt:

Kaiser Rothbart.

Phantastisches Volksschauspiel in zwei Aufzügen von Otto Devrient. Musik von Karl Will.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Friedrich, der Rothbart	Herr Blankenstein.	Württemberg	Herr Größer.
Die Prinzessin, seine Tochter	Frl. Wittels.	Badener	Herr Weger.
Seine beiden Zwerge	Herr Tietzsch.	Sachse	Herr Mojer. II.
Peter, der Schmied von Fütterbogl, sein ehemaliger Waffenknecht	Herr Hildebrandt.	Sanitätler	Herr Lösch.
Seine Reifigen.	Herr Stury.	Franzose	Herr Eichrodt.
Ublan	Herr Köfert.	Lehrer	Herr Neumann II.
Jäger	Herr Bongardt.	Bürgerinnen	Herr Bauer.
Landwehrmann	Herr Hecht.		Frl. Walles.
Baier	Herr Ernst.		Frl. Wittels.
			Frl. Raden.
			Frl. Wagner.

Soldaten, Festungsfrauen, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Landleute.

Ort der Handlung: erster Aufzug im Kyffhäuserberg, zweiter Aufzug an verschiedenen Stätten des deutsch-französischen Krieges, zuletzt in einer deutschen Stadt.

Zum Schluß:

Kaiser-Marsch

von Richard Wagner,

Im ersten Aufzuge vorkommende lebende Bilder:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Bild: „Rudolf von Habsburg.“ | 7. Bild: „Die Zerstörung Heidelberg's.“ |
| 2. Bild: „Arnold von Winkelried.“ | 8. Bild: „Der alte Fritz und seine Grenadiere.“ |
| 3. Bild: „Luther und Eck.“ | 9. Bild: „Napoleon und Luise.“ |
| 4. Bild: „Gustav Adolf's Tod.“ | 10. Bild: „Körner's Tod.“ |
| 5. Bild: „Wallenstein's Tod.“ | 11. Bild: „Blücher bei Caub.“ |
| 6. Bild: „Der grosse Kurfürst.“ | |

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rangs	Mt. 2.— per Platz	Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2,50
		Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.—
		2. u. 3. Reihe	1,20
		Spreßsitz im I. Parquet	3,50
		Spreßsitz im II. Parquet	2,50
		Stehplatz im Parquet	2,50
		Parterre	1,50
		Gallerieloge	—,80
		Gallerie	—,40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoachstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122. Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anreisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 19. Januar 1896. Aufgehobenes Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Charley's Gante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Abends 6 Uhr.

49. Vorstellung im Abonnement A.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Januar 1896.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.
Regie: Herr Hecht.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Herr Jacobi.
Stephen Spittigue, Advokat in Oxford	Herr Hecht.
Jack Chesney	Herr Schreiner.
Charley Wykeham,	Studenten in Oxford
Lord Fancourt Babberley,	
Brasset, Faktotum im College	Herr Wösch.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante	Herr Köfert.
Anny, Spittigue's Nichte	Herr Tietzsch.
Kitty Verdun, Spittigue's Mündel	Frl. v. Rothenberg.
Elly Delahay, eine Waise	Frl. Wittels.
	Frau Hesse-Berg.
	Frl. Raden.

Kasseneröffnung 2 Uhr.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	M. 3.50 pro Platz	Parquet	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.60 " "
Loge I. Rang	" 3.— " "	Gallerie	" —.30 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "		
Loge I. Rang	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Januar 1896.

49. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit der Fräulein Adele Csurgay kann die angekündigte Oper „Sisi Tsee“ nicht gegeben werden.

Dafür:

Bastien und Bastienne.

(Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik von W. A. Mozart. (Geb. 1756, gest. 1791.)

Regie: Herr Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Bastien	Herr Rüdiger.
Bastienne	Frl. Mugauner.
Colas	Herr Knapp.

Dierauf:

Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Calif	Herr Kromer.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	Frau Sorger.
Bostana, eine Verwandte des Cadi	Frau Senbert.
Nureddin	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.
Ein Sklave	Herr Schödl.

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.

Ort der Handlung: Bagdad im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr **Anfang 6 Uhr.** Ende vor 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mk. 2.50 per Platz		Mk. 3.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	3.—
Referveloge I. Rang 1. Reihe	6.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Specter im Parquet	4.—
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Stehplatz im Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Parterre	2.—
		Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
		Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstags Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. Januar 1896.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Kaiser Rothbart.

Phantastisches Volkschauspiel in zwei Aufzügen von Otto Devrient. Musik von Karl Will.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Friedrich, der Rothbart	Herr Blankenstein.	Württemberg	Herr Größer.
Die Prinzessin, seine Tochter	Frl. Wittels.	Badener	Herr Weger.
Seine beiden Zwerge	Herr Tietzsch.	Sachse	Herr Moser, II.
Peter, der Schmied von Fütterbogl, sein ehemaliger Waffenknecht	Herr Hildebrandt.	Sanitätler	Herr Bösch.
Seine Reisigen.	Herr Stury.	Franzose	Herr Eichrodt.
Uhlan	Herr Köfert.	Lehrer	Herr Neumann II.
Jäger	Herr Bongardt.	Bürgerinnen	Herr Bauer.
Landwehrmann	Herr Hecht.		Frl. Walles.
Baier	Herr Ernst.		Frl. Wittels.
			Frl. Maden.
			Frl. Wagner.

Soldaten, Festungsfrauen, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Landleute.

Ort der Handlung: erster Aufzug im Kyffhäuserberg, zweiter Aufzug an verschiedenen Stätten des deutsch-französischen Krieges, zuletzt in einer deutschen Stadt.

Zum Schluß:

Kaiser-Marsch

von Richard Wagner.

Im ersten Aufzuge vorkommende lebende Bilder:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Bild: „Rudolf von Habsburg.“ | 7. Bild: „Die Zerstörung Heidelberg's.“ |
| 2. Bild: „Arnold von Winkelried.“ | 8. Bild: „Der alte Fritz und seine Grenadiere.“ |
| 3. Bild: „Luther und Eck.“ | 9. Bild: „Napoleon und Luise.“ |
| 4. Bild: „Gustav Adolf's Tod.“ | 10. Bild: „Körner's Tod.“ |
| 5. Bild: „Wallenstein's Tod.“ | 11. Bild: „Blücher bei Caub.“ |
| 6. Bild: „Der grosse Kurfürst.“ | |

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		2.50
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe		2.—
Reisveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe		1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperreß im I. Parquet		3.50
Reisveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperreß im II. Parquet		2.50
Reisveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet		2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere		1.50
		Gallerieloge		— .80
		Gallerie		— .40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastlein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neustadt, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 21. Januar 1896. 5. Volksvorstellung.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge. Musik von R. Bial.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 21. Januar 1896.

Fünfte Volks-Vorstellung.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Vial.

Regie: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Bernikow, Stadtrichter	Herr Jacobi.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Helene Finke.
Natalie, dessen Frau	Frau Jacobi.	Gottlieb } Knaben	(Christine Fisch.
Marie	Frau Hesse-Berg.	Carl	Kl. Finke.
Anna } deren Töchter	Frl. Beder I.	Krümel, Unteroffizier	Herr Eichrodt.
Emma	Frl. Kaden.	Schwalbach, Kaufmann	Herr Tietzsch.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Hecht.	Mielisch	Herr Bauer.
Clara,	Frau De Lanf.	Herr Schmied	Herr Silbebrandt.
Leopold, Referendarius	Herr Köfert.	Erster } Kellner	(Herr Franke.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Bösch.	Zweiter	(Herr Peters.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Frl. Wagner.	Erster	Herr Schödl.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Schreiner.	Zweiter } Lieferant	Herr Kupli.
Hempel,	Herr Moser I.	Dritter	Herr Winn.
Strejow, } Schuhmacher-Gesellen	Herr Langhammer.	Eine Wäscherin	Frau Grahl.
Lipsty,	Herr Schilling.		

Hausbewohner, Schuhmachergefellen, Gäste, Kellner u. u. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende 10 Uhr.)

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz				Mt. 1.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet			Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Barriere			" —.70 " "
In den Parterrelögen	" 2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang			" —.70 " "
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerieloge			" —.40 " "
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "	Gallerie			" —.20 " "
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnerwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neffern, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab

Mittwoch, den 22. Januar 1896. 17. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. Januar 1896.

Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement.

(Verpflichtung für die Abonnements-Abtheilung B.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

DON JUAN.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Kapellmeister E. N. von Reznicek als Gast. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Don Juan	Herr Kromer.
Der Comthur	Herr Döring.
Donna Anna, dessen Tochter	Frl. Heindl.
Donna Elvira	Frau Zorger.
Don Octavio	Herr Erl.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Marx.
Massetto	Herr Moser II.
Jerline	Frl. Mugerauer.
Bauern und Bäuerinnen.	Musikanten und Bediente
	Tänzerinnen

Die neue Dekoration im 1. Akt „Vor Don Juan's Palast“ ist entworfen vom techn. Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende 9¹/₁₀ Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II Rang, 1. Reihe	
Barterloge	Mt. 4.— per Platz	Referveloge I. Rang 1. Reihe	6.—	Loge II Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50	Referveloge II. Rang, 1. Reihe	5.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	3.—
Loge II. Rang	2.50	Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe	3.50	Sperrplatz im Parquet	4.—
		Referveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Stehplatz im Parquet	3.—
			2.—	Barterre	2.—
				Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
				Gallerieloge	1.—
				Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 23. Januar 1896. 50. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Januar 1896.

50. Vorstellung im Abonnement A.

Zu merken Male:

Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Frau Dora Frey	Frl. v. Rothenberg.
Robert | ihre Kinder	Herr Köfert.
Hedwig |	Frau Hesse-Berg.
Ludwig Frey, ihr Schwager	Herr Tietzsch.
Frau Musikdirektor Munk	Frau Seubert.
Holf Munk, ihr Sohn	Herr Schreiner.
Luisa, Dienstmädchen bei Dora Frey	Frau De Lauf.
Marie Weil	Frl. Wittels.
Frau Prinz, ihre Tante	Frau Jacobi.
Grete, deren Tochter	Frl. Kaden.
Josef, Lausburische	Herr Lösch.
Ein Arbeitsmann	Herr Voigt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2,50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1,20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperrig im I. Parquet	3,50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4,50 " "	Sperrig im II. Parquet	2,50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1,50 " "
2. u. 3. Reihe	1,50 " "	Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Fahrten und in Heidelberg Herr Carl Hoosstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Einer Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 24. Januar 1896. 49. Vorstellung im Abonnement B.

Lethe.

Schwank in 3 Akten von Ralph Gobbins.

Vorher:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. Januar 1896.

49. Vorstellung im Abonnement B.

LETHE!

Schwank in 3 Akten von Ralph Gobbins.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Benjamin Candle	Herr Hecht.
Susanna, seine Frau	Frau Jacobi.
Henry Burton, sein Neffe, Musiker	Herr Weger.
Pemberton, Notar	Herr Tietzsch.
Francis, sein Sohn	Herr Köfert.
Kate Florida, Tänzerin	Frl. Kaden.
Kelly, Kassiererin	Frau Hesse-Berg.
Robin, Oberkellner	Herr Lösch.
Fred, Kellnerlehrling	Helene Finkle.
Sam, Diener	Herr Bauer.
Jessie, Mädchen	Frau De Launf.

Ort der Handlung: I. und III. Akt: Candle's Wohnung in Richmond bei London. II. Akt: Ein Restaurant in London.

Vorher:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Oberst von Garten	Herr Reumann.
Henny, seine Tochter	Frl. Kaden.
Major von Ruthenstein	Herr Jacobi.
Premierlieutenant Edgar von Walden	Herr Köfert.
Fritz, Bursche bei Garten	Herr Lösch.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.90 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorweisungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Sonntag, den 26. Januar 1896. 50. Vorstellung im Abonnement B.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 26. Januar 1896.

50. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Vorfeier von Kaiser's Geburtstag.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Kapellmeister E. N. von Reznicek als Gast. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider,	Herr Starke II.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Döring.	Herrmann Ortel, Seifensieder,	Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Meister- finger Herr Franke.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Starke I.	Hans Folsch, Kupferschmied,	Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,	Herr Marx.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken,	Herr Kraus.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Kromer.	David, Sachsens Lehrbube	* * *
Balthasar Zorn, Zinngießer,	Herr Schödl.	Eva, Pogner's Tochter	Frau Sorger.
Ulrich Eißlinger, Würzträger,	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten	Frau Seubert.
		Ein Nachtwächter	Herr Bauer.

* * * **David:** Herr **Hans Bussard** vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen: Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr **Anfang 5 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe		Mt. 4.— per Platz
Logen I. Rang	Mt. 5.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.50 " "	
Logen II. Rang	3.— " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	2.— " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Sperrsitze im Parquet	4.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	6.50 " "	Schickplatz im Parquet	3.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Proszeniumsloge III. Rang	2.— " "	
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "	
Logen I. Rang, 1. Reihe	6.50 " "	Gallerie	— .60 " "	
2. u. 3. Reihe	6.— " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Schickplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 27. Januar 1896. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Neu einstudirt:

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Rosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. Januar 1896.

51. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Neu einstudirt:

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ranget. — Regisseur: Herr Sildebrandt.

Personen:

Goutran de l'Ancre, ein junger Edelmann	Herr Erl.
Nicolas Pariset, Wirth zur Mühle	Herr Kromer.
Christine, seine Schwester	Frau Sotger.
Therese, seine Cousine und Braut	Frl. Wagner.
Bombardon Sergeant	Herr Marx.

Soldaten, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Dorf bei Melan. — Zeit: 1812 und 1815.

Im 1. Acte: Ballet (Bauerntanz).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Mt. 4.50 per Platz	Loge II Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge I. Rang		2.50	2 u. 3. Reihe	5.—
Loge II. Rang		2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
Eingelne Logenplätze:			2 u. 3. Reihe	1.50
Relevologe I. Rang, 1. Reihe		6.—	Sperre im Parquet	4.—
2, 3. u. 4. Reihe		5.50	Stichplatz im Parquet	3.—
Relevologe II. Rang, 1. Reihe		4.—	Partie II	2.—
2 u. 3. Reihe		3.50	Probenscha-Loge III. Rang	1.50
Relevologe III. Rang, 1. Reihe		2.50	Wallerloge	1.—
2 u. 3. Reihe		2.—	Wallerie	0.50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.

Stichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochheim (vorm. G. Gutsenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Plätze können gegen Abgabe der Kaution beim Portier (Eingang Schillerstr.) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Aufführung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 50	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 05	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schulzug.)		(Schulzug.)	
Nach Weinheim, Dreybühl	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Befehlzug von Mannheim nach Karlsruhe, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Berücksichtigung der Theateraufführung, spätestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 29. Januar 1896. 5. Vorstellung im Abonnement A.

Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Verein-Druckerei



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. Januar 1896.

51. Vorstellung im Abonnement A.

CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.
Dirigent: Herr E. N. von Reznicek als Gast. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Carmen	Frau Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Juniga, Lieutenant	Herr Döring.
Moralés, Sergeant	Herr Moser. II.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Heindl.
Dancairo,) Remendado,) Schmuggler	(Herr Starke.
Frasquita,) Mercedés,) Zigeunermädchen	(Frl. Mgrauer. Frl. Wagner.
Ein Bürger	Herr Peters.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: **Zigennartanz,**
Im 4. Akt: **Spanischer Tanz,** } getanzt von Balletmeisterin Frl. Dänike und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.20
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperrsig im I. Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrsig im II. Parquet	2.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heibelberg Herr Karl Hochstein, vorn. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 ¹ / ₂ Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellerau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 30. Januar 1896. 52. Vorstellung im Abonnement B.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelberg.

* * * **Josephine v. Pöchlaar** . . . Frl. **Lucie Lissel** vom Deutschen Theater in Berlin als Gast.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. Januar 1896.

52. Vorstellung im Abonnement B.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Neumann.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Köfert.
Martin Winter	Herr Hildebrandt.
Emmy, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.
Josephine von Pöschlaar	* * *
Wolf von Pöschlaar-Benzberg	Herr Jacobi.
Mathilde von Koswig	Frau Jacobi.
Hans Roland	Herr Bösch.
Stettendorf	Herr Liesch.
von Kallern, Lieutenant	Herr Schreiner.
Matvine, Kammermädchen	Frau De Lant.
Otto, Diener	Herr Schilling.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Sachs.
Gutmann, Verwalter	Herr Eichrodt.
Johann, Diener bei Winter	Herr Moser.
Ein Klavierspieler	Herr Strubel.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

* * * **Josephine:** Frä. **Lucie Lissel** vom Deutschen Theater in Berlin als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** **Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Spielplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Spielplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 31. Januar 1896. 52. Vorstellung im Abonnement A.

EVA.

Schauspiel in 5 Akten von Richard Voß.

* * * **Eva:** Frä. **Lucie Lissel** vom Deutschen Theater in Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 31. Januar 1896.

52. Vorstellung im Abonnement A.

EVA.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Richard Voß.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Graf Düren	Herr Neumann.	Dr. Emil Weller	Herr Dietsch.
Eva	Herr * * *	Toinette	Frl. Wittels.
Elimar	Herr Schreiner.	Leonhard	Herr Hildebrandt.
Johannes Hartwig, Fabrikant	Herr Blankenstein.	Dorothe	Frau Springer.
Seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Lieschen	M. Bisch.
Pastor Schölller	Herr Jacobi.	Der Direktor	Herr Eichrodt.
Frau Pastor Schölller	Frau Jacobi.	Ein Arzt	Herr Bauer.
Brauer Hempel	Herr Hecht.	Ein Gast	Herr Langhammer.
Dörte, seine Frau	Frau De Lant	Ein Diener des Grafen Düren	Herr Peters.
Amtmann Braun	Herr Lösch.	Ein Diener Elimar's	Herr Loberg
Frau Braun	Frau Hesse-Beig.	Eine Wärterin	Frl. Schelly
Rechtsanwalt Wolf	Herr Kaiser.		

* * * **Eva:** Frl. **Lucie Lissel** vom Deutschen Theater in Berlin als Gast.
Bürgerliche Gäste des Grafen. Diener.Ort der Handlung: Schloß Düren, eine kleinere Stadt und eine Residenz.
Zeit: Gegenwart.Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mf. 3.— per Platz	
Loge II. Rang Mf. 2.— per Platz		2. u. 3. Reihe " 2.50 " "	
Einzelne Logenplätze:			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe " 5.— " "		Loge II'. Rang, 1. Reihe " 2.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "		2. u. 3. Reihe " 1.20 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.— " "		Sperrhölz im I. Parquet " 3.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "		Sperrhölz im II. Parquet " 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe " 1.50 " "		Stehplatz im Parquet " 2.50 " "	
		Parterre " 1.50 " "	
		Gallerieloge " —.80 " "	
		Gallerie " —.40 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hohnstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg 10 Uhr 53	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08	(Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 11 Uhr 00	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 2. Februar 1896. 53. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von G. Verdi.

Lili-See.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Februar 1896.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Kyrik-Myrik.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Sprecher	Herr Tietsch.	Susanna, ihre Nichte	Frau Hesse-Berg.
Biepenberg, Apotheker		Herr Schreiner.	Klobig, Stadtmusikus	Herr Marx.
Kuz, Bäckermeister		Herr Hecht.	Schweffelmann, Schneider	Herr Lösch.
Eulalia		Herr De Lant.	Rauke, Barbier	Herr Rüdiger.
Theudelinde } deren Frauen		Frau v. Nothenberg.	Fritz, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Ulrike		Frau Jacobi.	Rose, Dienstmädchen	Frl. Wagner.
Emil Thülecke, Secundaner, Liebow's Nefte		Frl. Raden.	Börner, Studiosus	Herr Loberg.
Ebert, Ingenieur		Herr Beger.	Fettchen } Schenk mädchen in Kyrik	Frl. Dischinger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin		Frl. Wittels.	Kettchen } Ein Kegeljunge	Frl. Becker I.
			Herren und Damen von Kyrik.	Frl. Finte. Studenten.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende 5 Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.50 pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 1.50 „ „
Reserveloge III. Rang	„ 1.50 „ „	Parterre	„ 1.— „ „
Parterreloge	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ .60 „ „
Loge I. Rang	„ 3.— „ „	Gallerie	„ .30 „ „
Loge II. Rang	„ 2.— „ „		
Loge III. Rang	„ 1.50 „ „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Februar 1896.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von G. Verdi.
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Knapp.
Leonore	Frl. Heindl.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Seibert.
Maurico	Herr Kraus.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Marg.
Inez, Dienerin der Leonore	Frl. Wagner.
Muz, Vertrauter der Mauricio	Herr Rüdiger.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.
 Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe		" 3. " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe		" 2.50 " "	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	6. " "	2. u. 3. Reihe		" 1.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Sperrsig im Parquet		" 4. " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. " "	Stehplatz im Parquet		" 3. " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Bartiere		" 2. " "	
2. u. 3. Reihe	2. " "	Prosceniums-Loge III. Rang		" 1.50 " "	
		Gallerieloge		" 1. " "	
		Gallerie		" -59 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkäufe für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bühnenverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochheim, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Keltern, Schweigenen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 3. Februar 1896. 53. Vorstellung im Abonnement B.

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.

* * * **Beatrice:** Frl. **Lucie Lissel** vom Deutschen Theater in Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 3. Februar 1896.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare. Für die Deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Aragon	Herr Schreiner.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Tietsch.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Sturm.
Benedict, Edelmann aus Padua	Herr Blauenstein.
Leonoto, Gouverneur	Herr Neumann.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Frl. Wittels.
Beatrice, seine Nichte	* * *
Margaretha, } Kammerfrauen	Frau De Lant.
Ursula, }	Frl. Schelly.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Köfert.
Conrad, }	Herr Lösch.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Hecht.
Cyprian, }	Herr Hildebrandt.
Ein Schreiber	Herr Eichrodt.
Franziskus, ein Mönch	Herr Jacobi.
Ein Bote	Herr Loberg.
Erster } Wächter	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Moser I.

* * * **Beatrice:** Frl. Lucie Lissel vom Deutschen Theater in Berlin als Gast.
Gefolge, Diener, Volk. Scene: Messina.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperre im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Dreyenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 5. Februar 1896. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Murillo.

Oper in 3 Akten. Text von Elise Henke. Musik von Ferdinand Langer.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. Februar 1896.

54. Vorstellung im Abonnement B.

Murrillo.

Oper in 3 Akten. Text von Elise Henle. Musik von Ferdinand Langer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Bartolomeo Estoban Murrillo	Herr Kraus.	Eine Bürgerin	Frl. Münzberg.
Pedro de Moya	Herr Knapp.	Erster,	Herr Moser.
Don Caprera y Sottomayor	Herr Marz.	Zweiter, } Meister	Herr Peters.
Beatrice, dessen Tochter	Frl. Heindl.	Dritter,	Herr Hildebrandt.
Theresa	Frau Sorger.	Erstes, } Blumenmädchen	Frl. Wagner.
Giovanno	Herr Rüdiger.	Zweites,	Frau Schilling.
Ein Bürger	Herr Starke I.		

Kirchengänger, Künstler und Künstlerinnen. Zeit der Handlung: 17. Jahrhundert.
Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Sevilla. Der 2. und 3. Akt spielt in Madrid.

Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Im 1. Akt: „Zigunertanz“ getanz von der Balletmeisterin Frl. **L. Dänike** und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr **Anfang** $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Ende** gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge II ¹ . Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperre im I. Parquet	„ 3.50 „ „
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperre im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Schuplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Barriere	„ 1.50 „ „
		Gallerieloge	„ —.80 „ „
		Gallerie	„ —.40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Schuplatze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	11 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 6. Februar 1896. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. Februar 1896.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Stury.
Hofmarschall von Kalb	Herr Hecht.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Walles.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Lietzsch.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Deffen Frau	Frau Jacobi.
Louise, deffen Tochter	Frl. Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frau De Lauf.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Schilling.
Diener des Präsidenten	Herr Moser.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 7. Februar 1896. 55. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Hell und Gené. Musik von Carl Millöcker.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 7. Februar 1896.

55. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Carl Millöcker.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Frau Seubert.	Jan Janich	Studenten der Jagellon.	Herr Erl.
Laura,	Frl. Gurgay.	Simon Rymanowicz	Universität in Krakau	Herr Rüdiger.
Bronislawka,	Frl. Mugerauer.	Der Bürgermeister von Krakau		Herr Bauer.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Hecht.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Herr Mojer.
v. Wangenheim, Major,	Herr Tietich.	Ein Courier		Herr Gröffer
v. Henrici, Rittmeister,	Herr Loberg.	Enterich, sächs. Invalide und Kerkermeister		
v. Schweinitz, Lieutenant,	Herr Starke	auf der Citadelle zu Krakau		Herr Hildebrandt.
v. Kochow, Lieutenant,	Herr Lösch	Piffte, Schließer auf der Citadelle zu		Herr Peters.
v. Nichthofen, Cornet,	Frl. Maden.	Puffte, Krakau		Herr Strubel.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von		Rej, ein Wirth		Herr Bongard.
Krakau, Palmatica's Vetter	Herr Schreiner.	Waclaw, ein Gefangener		Herr Langhammer.
Eva, dessen Gattin	Frl. Wagner.	Ein Weib		Frau Springer.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	„
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	„
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20	„
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperreißig im I. Parquet	3.50	„
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperreißig im II. Parquet	2.50	„
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50	„
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50	„
		Gallerieloge	.80	„
		Gallerie	.40	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwegingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 8. Februar 1896. 6. Volksvorstellung.

Lumpaci Vagabundus.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 8. Februar 1896.

Sechste Volks-Vorstellung.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Bepi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Frau Hesse Berg.	Nesi, Magd daselbst	Frau De Lank.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Raden.	Sadauf, Wehrmeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifag, ergaunter Zauberer	Herr Lanhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Rörtz.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Hubribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Bediente	Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schreiner.	Herr Baron von Bindwachtel	Herr Schödl.
Zeim, Tischlergeselle	Herr Sturz.	Herr Baron von Pavillon	Herr Schilling.
Zwin, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Gröffer.
Kuierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Signora Valviti	Herr Loberg.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Vi-t.	Gamilla, } ihre Töchter	Herr Tietzsch.
Fassl, Oberknecht in einer Branerei	Herr Baner.	Laura, }	Frau Jacobi.
Spberl	Frl. Schelln.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Wagner.
Hausfret	Herr Starke	Hannerl	Frau Grabl.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	1.) Spaziergänger	Frl. Wagner.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Köpfel in Wien	Herr Strudel	2.) Spaziergänger	Herr Gröffer.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Moser.
Zimmergesellen. Junftmeister. Marktweiber.	Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.		Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt:

a. **Postillon d'amour.** Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.

b. **Kosmopolitana.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Bethge und den Damen vom Ballet.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperresitz im Parquet	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz		Mt. 1.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "		
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "		
In den Parterrelögen	" 2.— " "		
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "		
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Nunummerierte Plätze:	
Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
Parterre	" —.70 " "
Prosceniumsloge 3. Rang	" —.70 " "
Gallerieloge	" —.40 " "
Gallerie	" —.20 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Verkauf der Plätze, Freitag, den 7. Februar, Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 9. Februar 1896. 55. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelinmann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. Februar 1896.

56. Vorstellung im Abonnement A.

HALALI!Luftspiel in 4 Akten von Richard Stowronek.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Ellinor von Streit		Frl. Wittels.
Gertrud, ihre jüngere Schwester		Frau Hesse-Berg.
Frau Schettler, ihre Gesellschafterin		Frau Jacobi.
Gramapfe, Verwalter auf Schwentainen		Herr Lietzsch.
Karl stud. agr. sein Sohn		Herr Bösch.
Schnabel, Förster		Herr Jacobi.
Siegfried von Streit-Wakenitz, Referendar		Herr Köfert.
Georg Hartung, Gutsbesitzer auf Malitzewen		Herr Blankenstein.
Koreiz		Herr Bauer.
Michalski	Treiber	Herr Hecht.
Rebeikat		Herr Eichrodt.
Hannes		Herr Moser I.
Ein Diener		Herr Langhammer.

Jagd Gäste. Jagdgehülfen. Treiber.

Ort der Handlung: Die Majorats Herrschaft Groß-Schwentainen in Ostpreußen. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrelog im I. Parquet	3.50	Sperrelog im II. Parquet	2.50
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50	Barterre	1.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerieloge	—80	Gallerie	—40
		2. u. 3. Reihe	1.50				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Vokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 12. Februar 1896. 57. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang halb 7 Uhr.

MANNHEIM.

Dienstag, den 11. Februar 1896, Abends 7 Uhr

VI. Academie-Concert

(Gedächtnissfeier für Richard Wagner)

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 11. Februar 1896:

VI. Academie-Concert

(Gedächtnissfeier für Richard Wagner)
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters
unter gefl. Mitwirkung des
Fräulein **Anna Heindl**, grossh. Hofopernsängerin
Herrn **Ernst Kraus**, grossh. Hofopernsänger
Joachim Kromer,
Georg Döring,
sowie von Mitgliedern der Mannheimer Liedertafel
und den Damen des Hoftheatersingchors.
Direction: Herr Hofkapellmeister **Hugo Röhr**.

PROGRAMM.

Richard Wagner
(geb. den 22. Mai 1813, gest. den 13. Februar 1883).

1. Ouverture, erste u. zweite Scene (Venusberg — neue [Pariser] Bearbeitung) aus der Oper „Tannhäuser“ (zum ersten Male).
Venus: Fräulein A. Heindl.
Tannhäuser: Herr E. Kraus.
2. Vorspiel des Bühnenweihfestspiels „Parsifal“.
3. Charfreitagszauber, Verwandlungsmusik und Schlusscene des dritten Aufzugs des Bühnenweihfestspiels „Parsifal“.
Parsifal: Herr E. Kraus.
Amfortas: Herr J. Kromer.
Gurnemanz: Herr G. Döring.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6¹/₂ Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.
Einzelbillets für **Sitzplätze** in den Saal sind nur in der **Hof-Musikalienhandlung** von **K. Ferd. Heckel** zu haben.
Billets für **Stehplätze**, in und ausser Abonnement, **ebendasselbst**, sowie in der Musikalienhandlung von **Sohler** und **Abends an der Kasse**.

Preise der Einzelbillets: Ein Sperrsitz im Saal Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

— VII. Concert: 3. März 1896. —
Solist: Herr Professor **Joh. Messchaert** (Gesang).

Texte zu „Parsifal“, sowie „Tannhäuser“ (nur Venusberg-Szene, neue Bearbeitung) sind in der Hofmusikalienhandlg. v. K. Ferd. Heckel u. Abends a. d. Kasse zu haben.

Eingang und Garderobe der ersten 9 Sperrsitzeihen No. 1—99 und 188—286 betreffend.

Mit Genehmigung des Grossherzogl. Bezirksamts ist von **jetzt ab der Aufgang** für die Inhaber von Sperrsitzen der ersten 9 Reihen, No. 1—99 und 188—286, vom **Schillerplatz** aus. **Eingang beim Portier**. Die Garderobe befindet sich **vor Eingang in den Concertsaal** in dem **bisherigen Stimmzimmer**.

Der **bisherige Aufgang** zwischen B 2 und 3 bleibt als **Nothausgang** weiter bestehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von Ludwigshafen nach Speier, Neustadt, Landau.
Abends 11 Uhr 30 Minuten „ Frankenthal und Worms.
„ 10 „ 53 „ Mannheim „ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
„ 10 „ 40 „ „ Weinheim.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in **Mannheim** und **Ludwigshafen**, Haltestelle **Goldner Stern**, wie an Theatertagen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 12. Februar 1896.

57. Vorstellung im Abonnement A.

Zu Wagners Gedächtniss.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Knapp.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	Herr Kraus.	Venus	Frl. Tracema.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Frl. Gurgay.
Walther von der Vogelweide,	Herr Srl.	Vier Edelknaben.	
Paterolf,	Herr Marx.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende 10 Uhr.

Unpäßlich: Herr Kromer

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freivilllets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang M. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe " 3.— " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe " 6.— " "		2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "		Sperreß im Parquet " 4.— " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe " 4.— " "		Stehplatz im Parquet " 3.— " "	
2. u. 3. Reihe " 3.50 " "		Parterre " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "		Proszeniums-Loge III. Rang " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe " 2.— " "		Gallerieloge " 1.— " "	
		Gallerie " —.50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittsacten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 13. Februar 1896. 56. Vorstellung im Abonnement B.

Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. Februar 1896.

56. Vorstellung im Abonnement B.

Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Frau Dora Frey	Frl. v. Rothenberg.
Robert } ihre Kinder	Herr Köfert.
Hedwig }	Frau Hesse-Berg.
Ludwig Frey, ihr Schwager	Herr Tietsch.
Frau Musikdirektor Munk	Frau Seubert.
Holf Munk, ihr Sohn	Herr Schreiner.
Luiſe, Dienstmädchen bei Dora Frey	Frau De Lanf.
Marie Weil	Frl. Wittels.
Frau Prinz, ihre Tante	Frau Jacobi.
Grete, deren Tochter	Frl. Raden.
Josef, Lausbursche	Herr Lösch.
Ein Arbeitsmann	Herr Voigt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz		Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hossstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bezuhten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Leute Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 14. Februar 1896. 57. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Hell und Genée. Musik von Carl Millöcker.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. Februar 1896.

57. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Frau Seubert.	Jan Janicky	Studenten der Jagellon.	Herr Erl.
Laura,	Frl. Gurgay.	Simon Rymanowicz	Universität in Krakau	Herr Rüdiger.
Bronislawa,	Frl. Murgauer.	Der Bürgermeister von Krakau		Herr Bauer.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Hecht.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Herr Moser.
v. Wangenheim, Major,	Herr Tietzsch.	Ein Courier		Herr Grösser.
v. Henrici, Rittmeister,	Herr Loberg.	Enterich, sächs. Invalide und Kerkermeister		
v. Schweinitz, Lieutenant,	Herr Starke.	auf der Citadelle zu Krakau		Herr Hildebrandt.
v. Kochow, Lieutenant,	Herr Lösch.	Biffte, Schließer auf der Citadelle zu		Herr Peters.
v. Richthofen, Cornet,	Frl. Maden.	Buffte, Krakau		Herr Strubel.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von		Rej, ein Wirth		Herr Bongard.
Krakau, Palmatica's Vetter	Herr Schreiner.	Waclaw, ein Gefangener		Herr Langhammer.
Eva, dessen Gattin	Frl. Wagner.	Ein Weib		Frau Springer.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Im zweiten Akt: **Mazurka.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 16. Februar 1896.

Nachmittags halb 3 Uhr

Nennzehnte Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Eintritts-Preise

LETHE!

Schwank in 3 Akten von Ralph Gobbins.

Abends halb 7 Uhr

58. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Oper in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. Februar 1896.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

LETHE!

Schwank in 3 Akten von Ralph Gobbins.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Benjamin Caudle	Herr Hecht.
Susanna, seine Frau	Frau Jacobi.
Henry Burton, sein Neffe, Musiker	Herr Weger.
Bemberton, Notar	Herr Tietzsch.
Francis, sein Sohn	Herr Köfert.
Kate Florida, Tänzerin	Frl. Kadon.
Nelly, Kassiererin	Frau Hesse-Berg.
Robin, Oberkellner } in einem	Herr Lösch.
Fred, Kellnerlehrling } Restaurant	Helene Finke.
Sam, Diener } bei Caudle	Herr Bauer.
Jessie, Mädchen }	Frau De Lant.

Ort der Handlung: I. und III. Akt: Caudle's Wohnung in Richmond bei London. II. Akt: Ein Restaurant in London.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende $3\frac{1}{5}$ Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.50 pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Barterre	1.— " "
Barterloge	2.50 " "	Gallerieloge	— .60 " "
Loge I. Rang	3.— " "	Gallerie	— .30 " "
Loge II. Rang	2.— " "		
Loge I. Rang	1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 16. Februar 1896.

58. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Marr.
Herr Fluth,) Herr Reich,) von Windsor.	(Herr Knapp. (Herr Starke.
Fenton	Herr Erl.
Junker Spärlich	Herr Rüdiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Frl. Mugrauer.
Frau Reich	Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich	Frau Sorger.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Schilling.
Erster	Herr Bauer.
Zweiter	Herr Eichrodt.
Dritter	Herr Brentano.
Vierter	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herr Fluth. Kellner.
Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mt. 3.50 per Platz	
Loge I. Rang	4.50	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sperrsit im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hönstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 17. Februar 1896.

Vormittags halb 11 Uhr

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht B.

Neu einstudirt:

Prinzessin Goldhaar.

Kindermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten (5 Bildern und einem Vorspiel) von L. Raupp.
Musik von Gustav von Rösler.

Den verehrlichen B-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 15. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Sonntag, den 16. Februar, Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends halb 7 Uhr.

58. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené.
Musik von Carl Millöcker.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. Februar 1896.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B).

Vormittags halb 11 Uhr.

Neu einstudirt:

Prinzessin Goldhaar.

Kindermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten (5 Bildern) und einem Vorspiel von Ludwig Kaupp.
Musik von Gustav v. Köppler.

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Vorspiel:

Hawwiga, eine mächtige Zauberin	Frl. v. Rothenberg.	Alma, seine Gemahlin	Frau Schilling.
Mitha) ihre Helferinnen	Frl. Nagel.	Goldhaar, beider Tochter	Frau Hesse-Berg.
Telg)	Frl. Schelly.	Munibald, Othber's Vertrauter	Herr Schilling.
Perphonia, eine gute Fee	Frl. Waller.	Ugolo, Schlichter der schwarzen Gewölbe, einst im Dienste König Schreckwulfs	Herr Semes.
König Othbert	Herr Bauer.		

Schnuffelfrauen, Kuntzelweiber, Zadderichweatern und anderes Hegenvolf.

Erster Akt. Erstes Bild.

Am Taubensee.

Nitter Ido von Taubenburg	Herr Stury.	Trine, Schenk mädchen	Frau De Lanf.
Claus Wendel, sein Knappe	Herr Lösch.	Goldhaar	Frau Hesse-Berg.
Die alte Veronika, eine Kräutersucherin	Frau Jacobi.		

Bauern und Bäuerinnen vom Dorfe Taubenburg.

Zweites Bild.

Die Perle der Wasserhere.

Die Wasserfee des Taubensees	Frl. Kaden.	Binnefloh, eine bössartige Wasserhere	Frl. Wittels.
Erste } Seenixe	Frau Loberg.	Goldhaar	Frau Hesse-Berg.
Zweite }	Frau Springer.	Ido von Taubenburg	Herr Stury.
Dritte }	Frl. Beder.	Claus, sein Knappe	Herr Lösch.

Seenixen, Fischweibchen, Muschel mädchen, Wasser- und Schilfgeister, Seethiere.

Zweiter Akt. Drittes Bild.

Das Truggold des Feuerlandes.

Feuerloh, Beherrscher des Feuerlandes	Herr Jacobi.	Fackel, ein Aufwärter	Herr Köler.
Flamma, seine Tochter	Frl. Finke.	Ido von Taubenburg	Herr Stury.
Funkenschieber, sein Minister	Herr Schreiner.	Claus, sein Knappe	Herr Lösch.
General Knistergluth	Herr Tietsh.	Goldhaar	Frau Hesse-Berg.
Der rothe Hahn, sein Adjutant	Herr Langhammer.		

Feuergeister, Flammen mädchen, die Funkengarde, Feuerzauberer, Gluthkobelde und Schornsteinfeger.

Viertes Bild.

Sternenzauber.

Asterion, Herr der Sternenvelt	Herr Ernst.	Triniela, ein irrender Stern	Frau De Lanf.
Wolkewatteballerumpelpumpel. Wolkengott	Herr Schrod.	Ido von Taubenburg	Herr Stury.
Ariel, ein Luftgeist	Frl. Wagner.	Claus, sein Knappe	Herr Lösch.
Mollisch, ein Wolkenschieber	Herr Hildebrandt.	Goldhaar	Frau Hesse-Berg.

Fixsterne, Kometen, Sternschnuppen, Gold- und Silbersterne.

Dritter Akt. Fünftes Bild.

König Wichtel und sein Hof.

König Wichtel, der Erste und der Letzte	Jalobine Fisch.	Zid,	Lina Reichold.
Prinzessin Liliput	Elise Knittel.	Jad,	Ida Baro.
Eld,	Luitz Münch.	Patsch,	Christine Fisch.
Zack,	Marie Springer.	Watsch,	Elise Kromer.
Bimm,	Natalie Bahn.	Schnick,	Julie Reich.
Bamm,	Anna Stare.	Schnack,	Anna Knittel.
Ming,	Hedwig Springer.	Turkel, der Nachtwächter	Sophie Fisch.
Mlang,	Katharina Finke.	Goldhaar	Frau Hesse-Berg.

Wichtelmännchen.

Vorkommende Tänze:

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

- Im 2. Bilde: „Tanz der Seenixen“, ausgeführt von den Damen des Ballets.
 - Im 3. Bilde: „Tanz der Gluthkobelde, Funkengarde, Flammen mädchen und Schornsteinfeger“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Kindern der Ballettschule.
 - Im 4. Bilde: „Sternenwalzer“, getanzt von Frl. L. Dänike und den Damen des Ballets.
 - Im 5. Bilde: „Tanz der Wichtelmännchen“.
- „Marktgräser Bauern-Polka“, getanzt von den Ballettschülerinnen Magarethe Knittel und Emma Baro.

Apotheose.

Kasseneröffnung 10 Uhr. **Anfang 1 1/2 Uhr.** Ende nach 1 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.50 per Platz
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	3.— " "	
Loge I. Rang	4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	
Loge II. Rang	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "	
Einzeln Logenplätze:		Sperrsit im Parquet		3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Parterre	2.— " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—50 " "	
2. u. 3. Reihe	2.— " "			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 17. Februar 1896.

58. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Frau Seubert.	Jan Janich	Studenten der jagellon. / Herr Erl.
Laura,	Frl. Gurgay.	Simon Mymanowicz / Universität in Krakau	Herr Rüdiger.
Bronislawa, } deren Töchter	Frl. Muirauer.	Der Bürgermeister von Krakau	Herr Bauer.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Hecht.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener	Herr Moser.
v. Wangenheim, Major,	Herr Tietzsch.	Ein Courier	Herr Größer.
v. Henrici, Rittmeister,	Herr Loberg.	Enterich, sächs. Invalide und Kerkermeister	
v. Schweinitz, Lieutenant,	Herr Starke	auf der Citadelle zu Krakau	Herr Hilbrandt.
v. Kochow, Lieutenant,	Herr Lösch.	Piffte, } Schließer auf der Citadelle zu	Herr Peters.
v. Nidthofen, Cornet,	Frl. Raden.	Buffte, } Krakau	Herr Strubel.
Bogumil Malachowski, Musikgraf von		Rej, ein Wirth	Herr Bongard.
Krakau, Palmatica's Vetter	Herr Schreiner.	Waclaw, ein Gefangener	Herr Langhammer.
Eva, dessen Gattin	Frl. Wagner.	Ein Weib	Frau Springer.

Edellente und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Im zweiten Akt: **Mazurka.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe		„ 2.50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe		„ 2.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	2. u. 3. Reihe		„ 1.20 „ „
„ 2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperreiß im I. Parquet		„ 3.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperreiß im II. Parquet		„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet		„ 2.50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Parterre		„ 1.50 „ „
		Gallerieloge		„ —.80 „ „
		Gallerie		„ —.40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 18. Februar 1896.

Nachmittags halb 3 Uhr

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Ermäßigte Eintritts-Preise.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson und A. Mars.
Deutsch von Emil Neumann.

Abends 7 Uhr

59. Vorstellung im Abonnement A.

Robert und Bertram oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.
Musik von verschiedenen Componisten.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 18. Februar 1896.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex. Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Henry Duval, Componist	Herr Köfert.
Diane, seine Frau	Frl. Wittels.
Madame Bonivard, deren Mutter	Frau Jacobi.
Champeaux, Duvals Freund	Herr Schreiner.
Corbulon, Schiffskapitän, Henri's Onkel	Herr Neumann.
Bourgaueuf, Rentier, ehemals Droguist	Herr Jacobi.
Gabrielle, deren Tochter	Frl. Raden.
Mariette, in Duval's Dienst	Frl. Wagner.
Victoire, in Bourgaueuf's Dienst	Frau De Lant.
Ein Landmann	Herr Schilling.

Drei andere Landleute, zwei Dienstmänner.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Duval's Landhaus in Bésinet bei Paris, im 2. und 3. Akt Bourgaueuf's Villa zu Billeneuve St. Georges unweit Paris.

Zwischen der Handlung des 1. und 2. Actes liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende $3\frac{1}{5}$ Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.50 pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.50 " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge I. Rang	" 3.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "		
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ **Vormerkung für die Sonntagsvorstellung** werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 18. Februar 1896.

59. Vorstellung im Abonnement A.

Robert und Bertram

oder
die lustigen Vagabunden.

Pöffe mit Gefang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Erste Abtheilung: **Die Befreiung.**

Robert	Herr Lösch.
Bertram	Herr Hecht.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Hildebrandt.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Rüdiger.
Ein Korporal	Herr Strubel.
Erste	Herr Bongard.
Zweite	Herr Peters.
Dritte	Herr Sachs.

Soldaten.

Zweite Abtheilung: **Auf der Hochzeit.**

Robert	Herr Lösch.
Bertram	Herr Hecht.
Mehlmeier, Pächter	Herr Jacobi.
Lips, Wirth	Herr Starke I.
Rösel, Schenkknädel	Frl. Kaden.
Erster	Herr Moser.
Zweiter	Herr Loberg.
Michel	Herr Rüdiger.
Brautvater	Herr Langhammer.
Ein Kellner	Herr Starke II.
Ein Hausknecht	Herr Winn.

Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.

Dritte Abtheilung: **Soirée und Maskenball.**

Opelmaier, ein reicher Bankier	Herr Lietzsch.	Doktor Corduan, Hausfreund	Herr Eichrodt.
Isidora, seine Tochter	Frau De Lanf.	Zack, Bedienter	Herr Bauer.
Bandheini, sein Buchhalter	Herr Schreiner.	Robert	Herr Lösch.
Commerzienrätthin Forchheim, eine Cousine	Frau Jacobi.	Bertram	Herr Hecht.

Ballgäste.

Vierte Abtheilung: **Das Volksfest.**

Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Schilling.	Bertram	Herr Hecht.
Rösel, ihre Base	Frl. Kaden.	Polizeidiener	Herr Pirk.
Michel	Herr Rüdiger.	Erster	Herr Semes.
Strambach	Herr Hildebrandt.	Zweiter	Herr Schilling.
Zack	Herr Bauer.		
Robert	Herr Lösch.		

Kunstreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.

Vorkommende Tänze.

In der 2. Abtheilung: **Komischer Bauern-Tanz.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike und Fräulein Arno.
In der 3. Abtheilung: a.) **Alt und Jung.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.
b.) **Jockey-Quadrille.** Getanzt von den Damen des Ballets.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab	

Mittwoch, den 19. Februar bleibt das Hoftheater geschlossen.

Donnerstag, den 20. Februar 1896. 59. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Februar 1896.

59. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Florian Weisner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Döring.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frau Sorger.
Magdalena, deren Freundin	Frau Seubert.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarus (Amtschreiber) im Kloster	Herr Kraus.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Bäckermacher	Herr Hildebrandt.
Nibler, ein älterer Bürger	Herr Starke. I.
Dessen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frau Springer.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1870).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz		M. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "		2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "		2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "		1.20 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guitenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 21. Februar 1896. 60. Vorstellung im Abonnement A.

Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. Februar 1896.

60. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräulein Wittels kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden

Dafür:

LETHE!

Schwank in 3 Akten von Ralph Gobbins.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Benjamin Caudle	Herr Hecht.
Susanna, seine Frau	Frau Jacobi.
Henry Burton, sein Neffe, Musiker	Herr Weger.
Pemberton, Notar	Herr Lietzsch.
Francis, sein Sohn	Herr Köfert.
Kate Florida, Tänzerin	Frl. Raden.
Kelly, Kassiererin	Frau Hesse-Berg.
Robin, Oberkellner } in einem	Herr Lösch.
Fred, Kellnerlehrling } Restaurant	Helene Finte.
Sam, Diener } bei Caudle	Herr Bauer.
Jessie, Mädchen }	Frau De Vank.

Ort der Handlung: I. und III. Akt: Caudle's Wohnung in Richmond bei London. II. Akt: Ein Restaurant in London.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	" "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20	" "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsig im I. Parquet	3.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsig im II. Parquet	2.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50	" "
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50	" "
		Gallerieloge	— .80	" "
		Gallerie	— .40	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Altrau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 23. Februar 1896. 60. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 23. Februar 1896.

60. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Berta, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Sorger.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Frau Seubert.
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Spurgay.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Grub	Herr Döring.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edele des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas sérieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile, Frl. Bethge und den Damen des Ballets
Die neuen Dekorationen sind entworfen von dem technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaier Kemler.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektor R. Derichs und der Obergarderobiere Frau J. Cumberow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfenninge zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge I. Rang	Mt. 4.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperrsig im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Barriere	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Montag, den 24. Februar 1896. 61. Vorstellung im Abonnement B.

Der Weilschenfresser.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Gustav von Moser.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 24. Februar 1896.

61. Vorstellung im Abonnement B.

Der Weilschenfresser.

Luftspiel in 5 Aufzügen von Gustav von Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

von Rembach, Oberst	Herr Neumann.
Balesca, dessen Tochter	Frau Hesse-Berg.
Sophie von Wildenheim	Frl. Walles.
Frau von Berndt	Frau Jacobi.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Nefte	* * *
Reinhardt von Feldt, Referendar	Herr Lösch.
Frau von Belling	Frl. v. Rothenberg.
Herr von Golewski	Herr Schreiner.
Herr von Schlegel	Herr Weger.
Ein Herr	Herr Grösser.
Jean, Diener	(Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer	(Frau De Lant.
Peter, Husar, Victor's Burishe	Herr Hecht.
Ein kommandirender Unteroffizier	Herr Bauer.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Schilling.
Erster } Freiwilliger.	(Herr Kupli.
Zweiter }	(Herr Winn.
Diener bei Rembach	Herr Langhammer.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Deckert.

* * * **Victor von Berndt:** Herr **Aenderly Lebins** vom Stadttheater in Königsberg als Gast.
Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte und fünfte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
		Sprengel im I. Parquet	3.50 " "
		Sprengel im II. Parquet	2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Barriere	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastein (vorm. G. Gittenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Spenner, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 25. Februar 1896. 7. Volksvorstellung.

Der Prinz von Romberg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 25. Februar 1896.

Siebente Volks-Vorstellung.

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Churfürst von Brandenburg	Herr Neumann.	Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Herr Tietsch.
Die Churfürstin	Frl. v. Rothenberg.	von Hennings, } Obristen der Infanterie	Herr Langhammer.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Churfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regiment's	Frl. Wittels.	Graf Truchß, } Ein Offizier	Herr Hildebrandt.
Feldmarschall Dörfling	Herr Eichrodt.	Wachtmeister	Herr Schödl.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Stury.	von Heinitz, Hofkavalier	Herr Loberg.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Churfürsten	Herr Schreiner.	Fräulein von Bork, Hofdame	Herr Grösser.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Jacobi.	Ein Bauer	Frau Springer.
von der Holz, } Rittmeister von demselben	Herr Starke.	Dessen Tochter	Herr Hecht.
von Stranz, } Regimente	Herr Moser.	Page des Churfürsten	Frau De Lant.
von Wörner, } Graf Neuß, }	Herr Bauer.	Erster } Heidua	Frl. Wagner.
	Herr Lösch.	Zweiter } Heidua	Herr Peters.
		Ein Käufer	Herr Semes.
		Franz, Reitknecht	Herr Schilling.
		Hofdamen Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen. Volk.	Herr Strubel.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Oberrig im Parquet	Mk. 1.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Parterre	" .70 " "
In den Parterrelögen	" 2.— " "	Prosceniumloge 3. Rang	" .70 " "
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "	Gallerie	" .20 " "
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Verkauf der Plätze, Montag, den 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 26. Februar 1896. 61. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich. Musik von Flotow.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. Februar 1896.

61. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.

Musik von Friedrich von Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Mugerauer.	Drei Mägde	Frl. Wagner. Frau Schilling. Frl. Schelly.
Ranch, ihre Vertraute	Frau Sorger.		Herr Schilling.
Lord Tristan Willeford, ihr Vetter	Herr Hildebrandt.	Diener der Lady	Herr Starke II. Herr Peters.
Lyonel	Herr Kraus.	Ein Pächter	Herr Sachs.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Mary.	Eine Pächterin	Frau Springer.
Der Richter von Richmond	Herr Starke. I.		

Der Gerichtsdienner. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplätze im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badener Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Sandstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 27. Februar 1896. 62. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Mich.

Fritz Krug: Herr Aenderly Lebins vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. Februar 1896.

62. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Mich.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oscar Kaiser.

Personen:

Hans Roland, Komponist	Herr Stury.
Lenchen, seine Frau	Frl. Raden.
Frau Paula Roland, seine Mutter	Frau Jacobi.
Friedrich Krug, Privatgelehrter	* Frl. Wittels.
Josepha Bögler	Herr Kaiser.
Golz, Musikverleger	Herr Jacobi.
Ludinger, Kapellmeister	Herr Tietzsch.
Dirkhoff, Direktor	Herr Hecht.
Klemm	Herr Schreiner.
Krnstedt, Klavierlehrer	Herr Weger.
Limborn, Maler	Frau Hesse-Berg.
Mali, seine Frau	Frau De Vant.
Anna, Dienstmädchen	Herr Voigt.
Ein Dienstmann	

* * * **Friedrich Krug:** Herr **Aenderly Lebius** vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Einige Maler. Herren der Liedertafel.

Die drei ersten Akte spielen in einer größeren norddeutschen Provinzhauptstadt, der letzte Akt spielt in München. Zwischen dem zweiten und dem dritten Akte liegt ein Zeitraum von zehn Monaten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 3.— per Platz
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge II. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.20
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperreiß im I. Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe	1.50	Sperreiß im II. Parquet	2.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 28. Februar 1896. 62. Vorstellung im Abonnement A.

Wohlthätige Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von P. Arronge.

Möpsel . . . Herr **Aenderly Lebius** als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. Februar 1896.

62. Vorstellung im Abonnement A.

Wohlthätige Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von L'Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Major Rudolf von Rodek	Herr Blantenstein.	Friedrich Möpkel, Lederhändler	Frl. Wittels.*
Clementine, verwitwete Geheimrätthin von Praß, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ottilie, seine Frau	Christine Fisch.*
Emil von Praß, deren Sohn	Herr Lösch.	Julius, ihr Sohn	Frl. Walles.
Generalin Weißling	Frl. v. Rothenberg.	Martha Stein, Erzieherin der Adoptiv- tochter des Majors	Herr Tietzsch.
Frau von Säger	Frau Springer.	Hans Werner, Diener des Majors	Frl. Kaden.
Frau Commerzienrätthin Marcus	Frau Schilling.	Anna, seine Frau	Herr Hecht.
Frau Banquier Friedheim	Frl. Schelly.	Hubert	Frl. Wagner.
Fräulein von Sprossen	Frau Loberg.	Marie, Dienstmädchen bei Möpkel	Frl. Becker I.
Stadtrath Kiesel	Herr Neumann.	Paula, Kammerjungfer der Geheimrätthin	Frau De Sant.
Rentier Süßholz	Herr Bauer.	Frau Seibold	Herr Strubel.
Kirchenvorsteher Wurm	Herr Jacobi	Ein Fleischer	

* * * Möpkel: . . . Herr Menderly Lebins vom Stadttheater in Königsberg als Gast.
Ort der Handlung: Eine große Residenz.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz
Loge II. Rang		2. u. 3. Reihe		2,50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe		" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		2. u. 3. Reihe		" 1,20 " "
2. 3. u. 4. Reihe		Sperreiß im I. Parquet		" 3,50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		Sperreiß im II. Parquet		" 2,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		Stehplatz im Parquet		" 2,50 " "
2. u. 3. Reihe		Parterre		" 1,50 " "
		Gallerieloge		" —,80 " "
		Gallerie		" —,40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 1. März 1896. 63. Vorstellung im Abonnement A.

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. März 1896.

63. Vorstellung im Abonnement A.

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Sorger.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Frau Seubert.
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Gurgay.
Vater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Grub	Herr Döring.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas sérieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
Die neuen Decorationen sind entworfen von dem technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektor N. Derichs und der Obergarderobiere Frau S. Cummerow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freilillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	2 Pf. 250 per Platz		Mt. 3.50 per Platz
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6. — " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Sperreiß im Parquet	4. — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. — " "	Stehplatz im Parquet	3. — " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barriere	2. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2. — " "	Gallerieloge	1. — " "
		Gallerie	— 50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Montag, den 2. März 1896. 63. Vorstellung im Abonnement B.

Kaiser Friedrich I.

Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Franz Siting. Musik von Alfred Bernke.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. März 1896.

63. Vorstellung im Abonnement B.

Kaiser Friedrich I.

Schauspiel in 5 Aufzügen nebst einem Vorspiel von Franz Siting. Musik von Alfred Bernick.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Friedrich I., römisch-deutscher Kaiser	Herr Ernst.
Reinald Graf v. Dassel, Erzkanzler des römisch-deutschen Reiches	Herr Schreiner.
Pfalzgraf Otto von Wittelsbach, Reichsbannerträger	Herr Weger.
Bischof Otto von Freisingen, Oheim des Kaisers	Herr Bauer.
Erzbischof Hartwig von Bremen	Herr Hildebrandt.
Adalbert von Aist	Herr Größer.
Harald von Splygen	Herr Moser I.
Beatrice von Burgund	Frl. Wittels.
Graf Wilhelm von Bar, Oheim der Beatrice	Herr Eichrodt.
Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen	Herr Blankenstein.
Jordanus Truchsez, im Dienste des Löwen	Herr Lösch.
Cardinal Rosano Bandinelli, nachmals Papst Alexander III.	Herr Neumann.
Erzbischof Eskild von Lund	Herr Kaiser.
Erzbischof Arnold von Mainz	Herr Langhammer.
Reichsgraf Hermann von Stahled	Herr Loberg.
Ein Page des Kaisers	Frl. Becker I.
Ein Hirte	Herr Rüdiger.
Ein Page der Beatrice von Burgund	Frl. Döschinger.
Alberandus, Sprecher der Gesandten von Lodi	Herr Tietzsch.
Ein Wächter des kaiserlichen Zeltlagers	Herr Semes.

Fürsten. Bischöfe. Hohenstaufische Lehensritter und Reifige. Pagen. Belfische Lehensritter und Reifige. Gesandte von Lodi. Der Schauplatz der Handlung ist im Vorspiel die ronalische Ebene (unweit Piacenza); im ersten Aufzuge eine burgundische Waldung und die Reichshalle zu Besançon; im zweiten Aufzuge ein Klosterhof zu Besançon und ein Gemach im Stammichlosse der Beatrice von Burgund; im dritten Aufzuge die Reichshalle zu Besançon; im vierten Aufzuge die kaiserliche Burg zu Chiavenna; im fünften Aufzuge eine römische Waldung und die Hochterrasse des Sanct Lateran. Zeit bis 1180.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang M. 2.— per Platz		2. u. 3. Reihe " 2.50 " "	
Einzeln Logenplätze:			
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperreßig im I. Parquet	3.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperreßig im II. Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Siechplatz im Parquet	2.50 " "
		Barriere	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 4. März 1896. 64. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Ueberfall.

Oper in 2 Akten mit Benützung der Novelle „Die Danaide“ von Ernst von Wildenbruch von Heinrich Boellner.

Zum Schluß:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. März 1896.

64. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Weberfall.

Oper in 2 Akten (mit Benutzung der Novelle „Die Danaide“ von Ernst von Wildenbruch) von Heinrich Zöllner.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Wilhelm, Freiwilliger eines deutschen Ulanen-Regiments.	Herr Erl.
Reine Gonyou, eine Bäuerin	Frau Sorger.
Nascal, ein alter Waldhüter	Herr Marx.
Nadolphe, Wirth eines Kaffeehauses	Herr Kromer.
Madame Courtier, eine Bäuerin	Frl. Rugrauer.
Ein junges Mädchen	Frl. Wagner.
Ein Francireur	Herr Peters.
Ein junger Bursch	Frl. Fries.
Erster Ulan	Herr Starke. I.
Zweiter Ulan	Herr Schödl.
Ein preussischer Wachtposten	Herr Eichrodt.

Francireurs, Bauern, Bauerinnen.

Zeit: Dezember 1870.

Ort der Handlung: Ein Dorf in der Picardie.

Darauf:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Marie Fermière	Frl. Kaden.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehr-Regiment	Herr Hecht.

Scene: Ein französisches Dorf. — Zeit: 1815.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzeln Logenplätze:		Spreßig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Spreßig im II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Barriere	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Lindau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
(Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.)			

Donnerstag, den 5. März 1896. 64. Vorstellung im Abonnement A.

Nachricht.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. März 1896.

64. Vorstellung im Abonnement A.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Mich.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oscar Kaiser.

Personen:

Hans Roland, Komponist	Herr Stury.
Lenchen, seine Frau	Frl. Kaden.
Frau Paula Roland, seine Mutter	Frau Jacobi.
Friedrich Krug, Privatgelehrter	Herr Kökert.
Josepha Bögler	Frl. Wittels.
Goltz, Musikverleger	Herr Kaiser.
Endinger, Kapellmeister	Herr Jacobi.
Dirkhoff, Direktor	Herr Tietzsch.
Klemm	Herr Hecht.
Krustedt, Klavierlehrer	Herr Schreiner.
Limborn, Maler	Herr Weger.
Mali, seine Frau	Frau Hesse-Berg.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Lanf.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Einige Maler. Herren der Liedertafel.

Die drei ersten Akte spielen in einer größeren norddeutschen Provinzhauptstadt, der letzte Akt spielt in München. Zwischen dem zweiten und dem dritten Akte liegt ein Zeitraum von zehn Monaten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.90 " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperresitz im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neffern, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 6. März 1896. 65. Vorstellung im Abonnement A.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. März 1896.

65. Vorstellung im Abonnement A.

Der
Barbier von Sevilla.Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen.

Graf Almaviva	Herr Erl.
Bartolo, Arzt	Herr Hildebrandt.
Rosine, sein Mündel	Frl. Gurgay.
Basilio, Musikmeister	Herr Döring.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Frau Seubert.
Figaro, Barbier	Herr Kromer.
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke.
Alcalde	Herr Moser.
Natarius	Herr Schilling.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Im zweiten Akt Einlage:

Bravour-Variationen (mit obligater Flöte) von A. Adam. Gesungen von Frl. Adele Gurgay.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperre im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Schupf im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Schupf im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorwerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:		
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 $\frac{1}{2}$ Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug w. et bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Samstag, den 7. März 1896. 8. Volksvorstellung.

Narcis.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. März 1896.

Achte Volks-Vorstellung.

Marcisß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.
Regie: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Marie Leszcynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frl. v. Nothenberg.	Eugène de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde	Herr Weger.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Ernst.	Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin	Frl. Wittels.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Frau De Lanf	Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie	Herr Hecht. Herr Tietzsch. Herr Neumann.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Walles.	Diderot, Chevaliers im Dienste der Marquise v. Pompadour	Herr Loberg. Herr Grösser.
Marquise d'Epinan, deren Vertraute	Frau Jacobi.	Chevalier Salvandy, Chevalier d'Arcuilles, Marquise v. Pompadour	Herr Kaiser.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Stury.	Marcisß Rameau	Herr Starke I.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Eichrodt.	Barjac, Holbach's Kammerdiener	Frl. Schelly
Marquis Silhouet, Finanzminister	Herr Hildebrandt.	Colette, Kammermädchen der Duinault	Herr Peters.
Maupeau, Kanzler	Herr Bauer.	Kammerdiener der Königin	Herr Belde.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Schreiner.	Ein Diener Choiseul's	Frau Springer.
Gäste und Diener Holbach's.		Eine Dame	

Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.
Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Übersitz im Parquet		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	fl. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	fl. 1.50 per Platz	Parterre	fl. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	fl. 1.50 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	fl. 1.70 " "	Gallerieloge	fl. 0.70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	fl. 1.00 " "	Gallerie	fl. 0.40 " "		fl. 0.20 " "
In den Parterrelögen	fl. 2.00 " "				
In den Logen 1. Rang	fl. 2.00 " "				
In den Logen 2. Rang	fl. 1.50 " "				
In den Logen 3. Rang	fl. 1.00 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Verkauf der Plätze, Freitag, den 6. März, Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 8. März 1896. 65. Vorstellung im Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. März 1896.

65. Vorstellung im Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Doktor Faust	Herr Kraus.
Mephistopheles	Herr Döring.
Margarethe	Frau Sorger.
Balentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Knapp.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frau Seubert.
Siebel, } Studenten	Herr Rüdiger.
Brander, }	Herr Starke I.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Hildebrandt.
Dritter }	Herr Starke II.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht.)

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	.. .. .	M. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	.. .. .	.. 3. — ..
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	.. .. .	.. 2.50 ..
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	.. .. .	2. u. 3. Reihe	.. .. .	.. 1.50 ..
2. 3. u. 4. Reihe	.. .. .	Sperre im Parquet	.. .. .	.. 4. — ..
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	.. .. .	Stehplatz im Parquet	.. .. .	.. 3. — ..
2. u. 3. Reihe	.. .. .	Parterre	.. .. .	.. 2. — ..
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	.. .. .	Prosceniums-Loge III. Rang	.. .. .	.. 1.50 ..
2. u. 3. Reihe	.. .. .	Gallerieloge	.. .. .	.. 1. — ..
		Gallerie	.. .. .	.. —.50 ..

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 8. März 1896. 66. Vorstellung im Abonnement B.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Carl Gutzkow.

Uriel Acosta: Herr **Willy Porth** vom Stadttheater in Halle als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. März 1896.

66. Vorstellung im Abonnement B

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Neumann.
Judith, seine Tochter	Frl. Wittels.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Schreiner.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Jacobi.
Rabbi ben Aliba	Herr Tietzsch.
Uriel Acosta	*
Esther, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Ruben, } seine Brüder	Herr Stury.
Joel, }	Herr Lösch.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Hesse-Berg.
De Santos, } Rabbinen	Herr Bauer.
Ban der Emden, }	Herr Moser.
Ein Tempeldiener	Herr Eichrodt.
Simon, Diener Manasse's	Herr Peters.
Silva's Diener	Herr Langhammer.

* * * **Uriel Acosta:** Herr **Willy Porth** von Stadttheater in Halle als Gast.
Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1630.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsit im I. Parquet	" 3.50 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsit im II. Parquet	" 2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Schloßplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 $\frac{1}{2}$ Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 11. März 1896. 66. Vorstellung im Abonnement A.

Der Ueberfall.

Oper in 2 Akten mit Benutzung der Novelle „Die Danaide“ von Ernst von Wildenbruch von Heinrich Boellner.

Sierauf:

Lili-See.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 11. März 1896.

66. Vorstellung im Abonnement A.

Der Heberfall.

Oper in 2 Akten (mit Benutzung der Novelle „Die Danaide“ von Ernst von Wildenbruch) von Heinrich Böllner.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Wilhelm, Freiwilliger eines deutschen Ulanen-Regiments	Herr Erl.
Neine Gouyon, eine Bäuerin	Frau Sorger.
Mascal, ein alter Waldhüter	Herr Marx.
Nadolphe, Wirth eines Kaffeehauses	Herr Starke I.
Madame Courtier, eine Bäuerin	Frl. Mugrauer.
Ein junges Mädchen	Frl. Wagner.
Ein Francireur	Herr Peters.
Ein junger Burjch	Frl. Fries.
Erster Ulan	Herr Moser II.
Zweiter Ulan	Herr Schödl.
Ein preussischer Wachtposten	Herr Eichrodt.

Francireurs, Bauern, Bäuerinnen.

Zeit: Dezember 1870.

Ort der Handlung: Ein Dorf in der Picardie.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen.

Kiki-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ming, ein Buddhistenpriester	Herr Marx.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Laine, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Mugrauer.
Ein Staatsbeamter	Herr Hildebrandt.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Lackirer, Tischler, Näherinnen, Kinder.

Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf.

Die neue Decoration ist von Herrn Direktor O. Auer entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler Kemler ausgeführt.
Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs und der Obergarderobiere Frau F. Cumberow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine Pause statt.

Krank: Herr Kromer. — Beurlaubt: Frl. Heindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge II. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperrsitze im I. Parquet	1.20
		2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	— .80
				Gallerie	— .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoachstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 12. März 1896. 67. Vorstellung im Abonnement B.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 4 Akten mit freier Benutzung des Romans von Currier Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

* * * **Rochester** Herr **Willy Porth** von Stadttheater in Halle als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. März 1896.

67. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudirt:

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und 4 Akten mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regie: Herr Jacobi.

Erste Abtheilung:

JANE.

In einem Akte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Frl. v. Rothenberg.
John, ihr Sohn	Frau Hesse-Berg.
Kapitän Henry Wyntfield, ihr Bruder	Herr Neumann.
Doctor Bladhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Jacobi.
Jane Eyre, eine Waise	Frl. Wittels.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	Frau De Lant.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung:

ROCHESTER.

In drei Akten.

Lord Howland Rochester	Frl. v. Rothenberg.
Mistress Reed	Frl. Walles.
Lady Georgine Clarens, Wittwe, ihre Tochter	Herr Neumann.
Kapitän Henry Wyntfield	Herr Weger.
Lord Clawdon	Frau Springer.
Lady Clawdon	Herr Schreiner.
Francis Stemworth, Baronet	Herr Grösser.
Edward Harder, Esquire	Frau Jacobi.
Mistress Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	Frl. Wittels.
Jane Eyre	M. Baro.
Adèle, ein Kind von 8 Jahren	Frau Schilling.
Gratia Poole	Herr Bauer.
Sam. Diener	Herr Lösch.
Patric, Knecht	

in Rochester's Haus

* * * **Lord Rochester:** Herr Willy Porth vom Stadttheater in Halle als Gast.
Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield Hall, einem Gute Rochesters.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Romer. — Beurlaubt: Frl. Heindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperresitz im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Portier	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	— 80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	— 40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Theaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalfzug von Mannheim nach Ketschen, Schwegenheim geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 13. März 1896. 67. Vorstellung im Abonnement A.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Tell: Herr Willy Porth vom Stadttheater in Halle als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. März 1896.

67. Vorstellung im Abonnement A.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Herrmann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Jacobi.	Konrad Hunn	Herr Loberg.
Werner, Freiherr von Atinghausen, Bannerherr.	Herr Neumann.	Pfeifer von Luzern	Herr Franke.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Weger.	Kunz von Gerjan	Herr Peters.
Werner Stauffacher	Herr Bauer.	Kenni, Fischerknabe	Frau De Lanf.
Itel Neding	Herr Starke. I.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Schelly
Hans auf der Mauer	Herr Springer.	Gertrud Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Jörg im Hofe	Herr Welde.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Jacobi.
Ulrich, der Schmied	Herr Brentano.	Bertha von Brunel, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Armgard,) Bäuerinnen	(Frl. Walles.
Walther Fürst	Herr Eichrodt.	Mechthild,)	(Frau Schilling.
Wilhelm Tell	* * *	Wilhelm,) Tell's Knaben	(Magdalena Fintke.
Rösselmann, der Pfarrer	Herr Moser.	Frießhardt,) Söldner	(Al. Barz.
Petermann, der Sigrift	Herr Strubel.	Leuthold,)	(Herr Hildebrandt.
Kroni, der Hirt	Herr Rüdiger.	Rudolph der Harnas, Gessler's Stallmeister	(Herr Langhammer.
Werni, der Jäger	Herr Döring.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Lösch.
Kuodi, der Fischer	Herr Hecht.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Schreiner.
Arnold von Melchthal	Herr Stury.	Der Frohnvogt	Herr Köfert.
Konrad Baumgarten	Herr Lietzsch.		Herr Schödl.
Meier von Sarnen	Herr Bongard.		
Struth von Winkelried	Herr Pirt.		
Klaus von der Flüe	Herr Grösser.		
Burkhard am Bühel	Herr Schilling.		
Arnold von Sewa	Herr Starke II.		

* * * **Tell:** Herr Willy Porth von Stadttheater in Halle als Gast.

Barmherzige Brüder. Gesslerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gefellen.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Kromer. — Beurlaubt: Frl. Heindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mt. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsitg im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitg im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Die Abgabe der vorgewerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenderger) Hauptstr. 122. Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anreißung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 15. März 1896. 68. Vorstellung im Abonnement A.

Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Herrmann. 3 B. Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. März 1896.

68. Vorstellung im Abonnement A.

Der Widerspänstigen Zählung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.

Musik von Hermann Göb

Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann zu Padua	Herr Marg.
Katharina, } seine Töchter	Frau Sorger.
Bianka }	Frl. Mugrauer.
Hortensio, } Bianka's Freier	Herr Starke.
Lucentio, }	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hildebrandt.
Eine Edeldame aus Padua	Frau Springer.
Ein Schneider	Herr Rüdiger.
Haushofmeister, } im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin, }	Frl. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen u.

Die Handlung spielt in den drei ersten Akten zu Padua, im letzten Akte auf dem Landseize Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Kromer. — Beurkandt: Frl. Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang M. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe " 3. " "	
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe " 6. " "		2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "		Sperrelog im Parquet " 4. " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe " 4. " "		Stehplatz im Parquet " 3. " "	
2. u. 3. Reihe " 3.50 " "		Barriere " 2. " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "		Prosceniums-Loge III. Rang " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe " 2. " "		Gallerieloge " 1. " "	
		Gallerie " —.50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Grottenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg 10 Uhr 53	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08	(Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 11 Uhr 00	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30	
Ein Lokozug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 16. März 1896. 68. Vorstellung im Abonnement B.

Nachruhn.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Mich.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. März 1896.

68. Vorstellung im Abonnement B.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oskar Kaiser.

Personen:

Hans Roland, Komponist	Herr Stury.
Lenchen, seine Frau	Frl. Kaden.
Frau Paula Roland, seine Mutter	Frau Jacobi.
Friedrich Krug, Privatgelehrter	Herr Köfert.
Josepha Bögler	Frl Wittels.
Golz, Musikverleger	Herr Kaiser.
Lückinger, Kapellmeister } des Stadttheaters	Herr Jacobi
Dirkhoff, Direktor }	Herr Tietsch.
Klemm	Herr Hecht.
Arnstedt, Klavierlehrer	Herr Schreiner.
Limborn, Koler	Herr Weger.
Mali, seine Frau	Frau Hesse-Berg.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Lant.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Einige Maler. Herren der Liedertafel.

Die drei ersten Akte spielen in einer größeren norddeutschen Provinzhauptstadt, der letzte Akt spielt in München. Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von zehn Monaten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.)

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Heindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge II. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schweizingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 18. März 1896. 69. Vorstellung im Abonnement B.

Martha.

Oper in 4 Abtheilungen theilweise nach dem Plan von St. Georges Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.
Anfang 7 Uhr.

MANNHEIM.

Dienstag, den 17. März 1896, Abends 7 Uhr

VIII. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Dienstag, den 17. März 1896:

VIII. Academie-Concert
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters.
Direction: Herr Hofkapellmeister Hugo Röhr.

Solisten:

Herr Prof. Joh. Messchaert aus Amsterdam (Gesang),
Herr Concertmeister H. Schuster (Violine).

PROGRAMM.

1. Fr. Liszt. „Tasso“, Lamento und Trioufo. Sinfonische Dichtung für grosses Orchester.
2. Arie. Herr Prof. J. Messchaert.
3. A. Dvořak. Violinconcert (zum 1. Male).
Allegro. — Adagio. — Finale Allegro giocoso.
Herr Concertmeister Hans Schuster.
4. Lieder. Herr Prof. J. Messchaert.
5. Ludw. van Beethoven. III. Sinfonie (Eroica).
Allegro con brio. — Marcia funebre (Adagio assai) —
Scherzo (Allegro vivace) — Finale (Allegro molto).

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel zu haben.

Billets für Stehplätze, in und ausser Abonnement, ebendasselbst, sowie in der Musikalienhandlung von Sohler und Abends an der Kasse.

Preise der Einzelbillets: Ein Sperrsitz im Saal Mk. 4.50.
Ein Stehplatz im Saal Mk. 2.50.
Ein Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

Sämmtliche Freikarten sind abzugeben.

**Eingang und Garderobe der ersten 9 Sperrsitzeihen
No. 1—99 und 188—286 betreffend.**

Mit Genehmigung des Grossherzogl. Bezirksamts ist von jetzt ab der Aufgang für die Inhaber von Sperrsitzen der ersten 9 Reihen, No. 1—99 und 188—286, vom Schillerplatz aus. Eingang beim Portier. Die Garderobe befindet sich vor Eingang in den Concertsaal in dem bisherigen Stimmzimmer.

Der bisherige Aufgang zwischen B 2 und 3 bleibt als Nothausgang weiter bestehen.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von Ludwigshafen nach Speier, Neustadt, Landau.
Abends 11 Uhr 30 Minuten " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 53 " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 10 " 40 " " Weinheim.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Goldner Stern, wie an Theatertagen.

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. März 1896.

69. Vorstellung im Abonnement B.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.

Musik von Friedrich von Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Mugauner.	Drei Mägde	Frl. Wagner.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Sorger.		Frau Schilling.
Lord Tristan Willeford, ihr Vetter	Herr Hildebrandt.		Frl. Schelly
Lyonel	Herr Kraus.	Diener der Lady	Herr Schilling.
Plumlett, ein reicher Pächter	Herr Marx.		Herr Starke II
Der Richter von Richmond	Herr Starke I.	Ein Pächter	Herr Peters.
		Eine Pächterin	Herr Sachs.
			Frau Springer.

Der Gerichtsdiener, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Heindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mt. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2,50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1,20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4,50 " "	Sperreßig im I. Parquet	" 3,50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreßig im II. Parquet	" 2,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2,50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1,50 " "	Barriere	" 1,50 " "
		Gallerieloge	" —,80 " "
		Gallerie	" —,40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Krautenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 19. März 1896. 69. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. März 1896.

69. Vorstellung im Abonnement A.

Zu merken Male:

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Wiedemann, Rector einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Kaiser.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Walles.
Helene,	Frau Hesse-Berg.
Fritz, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Finkle.
Emil,	Christine Bisch.
Freiherr von Rönitz auf Wiplingen	Herr Blankenstein.
Bettina, seine Frau	Frl. Wittels.
Dr. Orb, Kreischulinspector	Herr Neumann.
Frau Orb	Frau Jacobi.
Dangel, zweiter Lehrer	Herr Lösch.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frl. Wagner.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Frau De Lanf.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Heindl. Herr Schreiner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsitg im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitg im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Dreyenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 20. März 1896. 70. Vorstellung im Abonnement A.

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Rosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. März 1896.

70. Vorstellung im Abonnement A.

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gontran de l'Ancre, ein junger Edelmann	Herr Erl.
Nicolaus Pariset, Wirth zur Mühle	Herr Kromer.
Christine, seine Schwester	Frau Sorger.
Therese, seine Cousine und Braut	Frl. Rugrauer.
Bombardon Sergeant	Herr Marx.

Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Dorf bei Melun. — Zeit: 1812 und 1815.

Im 1. Akte: Ballet (Bauerntanz).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine Pause statt.

Beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		M. 2.— per Platz		M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang				Loge II. Rang, 1. Reihe	
				2. u. 3. Reihe	2.50 " "
				Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
				2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:				Sperrsiß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "			Sperrsiß im II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "			Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "			Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "			Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "			Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 58	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Keltern, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 22. März 1896. 70. Vorstellung im Abonnement B.

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas. Musik von Ferdinand Langer.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. März 1896.

70. Vorstellung im Abonnement B.

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.
Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. -- Regisseur: Herr Knapp.

Personen:

Ulrich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Hans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Marx.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr Kraus.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Herr Rübiger.
Bertha von Befemer, seine Base	Frl. Wagner.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Frl. Heindl.
Der Reichsmarschall Ulrichs	Herr Moser II.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Herr Peters.
Erster) Anführer der Bauern	Herr Erl.
Zweiter)	Herr Starke I.
Der Hauptmann der Landsknechte	Herr Hildebrandt.
Erster) Landsknecht	Herr Schödl.
Zweiter)	Herr Starke II.
Ein junges Mädchen	Frl. Münzberg.

Auführerische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Rathsherren von Ulm.
Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Schreiner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	Mk. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe	„ 3.— „
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „	„
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	„ 6.— „		2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „
	„ 5.50 „	Sperre im Parquet	„ 4.— „	„
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „	„
	„ 3.50 „	Barriere	„ 2.— „	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „	Proszeniums-Loge III. Rang	„ 1.50 „	„
	„ 2.— „	Gallerieloge	„ 1.— „	„
		Gallerie	„ —.50 „	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttensberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 23. März 1896. 71. Vorstellung im Abonnement B.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. März 1896.

71. Vorstellung im Abonnement B.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Wiedemann, Rector einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Kaiser.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Walles.
Helene,	Frau Hesse-Berg.
Fritz, { seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Finke.
Emil,	Christine Fisch.
Freiherr von Röcknitz auf Witzlingen	Herr Blankenstein.
Bettina, seine Frau	Frl. Wittels.
Dr. Orb, Kreis Schulinspector	Herr Neumann.
Frau Orb	Frau Jacobi.
Dangel, zweiter Lehrer	Herr Wösch.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frl. Wagner.
Rosja, Dienstmädchen bei Wiedemann	Frau De Lanl.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrelog im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Dienstag, den 24 März 1896. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

Erstes Gastspiel des Herrn **Adolf Sonnenthal** vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.
Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von G. E. Lessing.

Nathan: Herr **Adolf Sonnenthal.**

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Montag den 23. März, Mittags 12 Uhr gewahrt.

Ansgabe der vorgemerkten Eintrittskarten am gleichen Tag, Nachm. 3—5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. März 1896.

Zweihundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

(Vorrecht für die Abonnements-Abtheilung B.)

Gastspiel des k. u. k. Hofschauspielers Herrn
Adolf Sonnenthal
 vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 7 Abtheilungen von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Sultan Saladin	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	* * *
Recha, dessen angenommene Tochter	Frl. Wittels.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Frau Jacobi.
Ein Tempelherr	Herr Stury.
Ein Derwisch	Herr Kaiser.
Ein Patriarch von Jerusalem	Herr Eichrodt.
Ein Klosterbruder	Herr Tietzsch.
* * * Nathan:	Herr Adolf Sonnenthal.

Die Scene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Schreiner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	6.— " "	Sperre im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Letzte Eisenbahn-Fahrten:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)		Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kefarau, Schweighingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.		

Mittwoch, den 25. März 1896. 71. Vorstellung im Abonnement A.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel von Braun. Musik von C. Kreutzer.

Zum Schluss:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballets-Divertissement von F. Hoffreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Mittwoch, den 25. März 1896.

71. Vorstellung im Abonnement A.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.
Musik von C. Kreutzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ein Jäger	Herr Moser jun.
Gabriele	Frl. Mugrauer.
Gomez	Herr Erl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Starke.
Vasfo,) Hirten	Herr Müdiger.
Pedro,)	Herr Hildebrandt.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauren Schlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfenninge zu haben.

Zum Schluß:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Luise Danile. Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Sir James Plumpstershire	Herr Köfert.	Swanierin	Frl. Bethge.
Lady Plumpstershire	Frau De Lauf.	Steirerin	Frl. Gedner.
Jonny	M. Springer.	Wohrin	Frl. Schanze.
Betsy	M. Günther.	Boet	Herr Deckert.
Tommy	M. Barz.	Bolichinelli	Frl. Kromer.
Bob	M. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Welde.
Sein Focotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Deffen Weib	Frl. Knieriem.
Die Puppenfee	Frl. Kaden.	Deren Kind	M. Knittel I.
Lambour	Frl. L. Danile.	Eine Dienstmagd	Frau Schödl.
Japanesin	Frl. Arno.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Chinesin	Frl. Döschinger.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Bébé	Frl. Luthmann.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang M. 2.— per Platz		2. u. 3. Reihe " 2.50 " "	
Singulare Logenplätze:			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe 5.— " "		Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "		2. u. 3. Reihe " 1.20 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.— " "		Sperrsitze im I. Parquet " 3.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.— " "		Sperrsitze im II. Parquet " 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe " 1.50 " "		Stichplatz im Parquet " 2.50 " "	
		Parterre " 1.50 " "	
		Gallerieloge " —.80 " "	
		Gallerie " —.40 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.
Stichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 26. März 1896. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Gastspiel des Herrn **Adolf Sonnenthal** vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

Die Tochter des Herrn Fabricius.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Wilbrandt.

Fabricius: Herr **Adolf Sonnenthal.**

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Mittwoch, den 25. März, Mittags 12 Uhr gewahrt.
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten am gleichen Tag, Nachm. 3—5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. März 1896.

Dreißundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

(Vorrecht für die Abonnements-Abtheilung A.)

Gastspiel des k. u. k. Hofschauspielers Herrn

Adolf Sonnenthal

vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

Die Tochter des Herrn Fabricius.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Wilbrandt.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Eulenstein, Gerichtsrath	Herr Zietsch.	Demmler, Kolf's Diener	Herr Hecht.
Kolf, Fabrikant	Herr Ernst.	Abel, Kolf's Gärtner	Herr Bauer.
Frau Ida Reinhold	Frl. v. Nothenberg.	Küthchen | Handschuhmacherinnen	Frau De Lauf.
Frau Agathe Stern	Frl. Wittels.	Friede lte |	Frl. Beder I.
Dugo, Agathe's Sohnlein	H. Baro.	Protokollführer	Herr Weger.
Fabricius	* * *	Gerichtsdienner	Herr Eichrodt.
Frau Wohlmutz	Frau Jacobi.		

* * * **Fabricius:** Herr **Adolf Sonnenthal.**

Zweiter Gerichtsdienner. Gensdarmen.

Die Handlung spielt in der Gegenwart, in einer Provinz-Hauptstadt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Schreiner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	Parterrelogen: 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz
Loge I. Rang	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "
Loge II. Rang	" 2.50 " "	Loge I. Rang, 1. Reihe	" 5.50 " "
		2. und 3. Reihe	" 5.— " "
		Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "	Sperre im Parquet	" 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Schplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
12 Uhr 08	1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	Nach Frankenthal, Worms
10 Uhr 40	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Nekarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 27. März 1896. 72. Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Darauf:

Lili-See.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. März 1896.

72. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Sorger kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden,

Dafür:

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré u. Jules Barbier.

Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Mignon	Frl. Fracema.	Friedrich	Herr Lösch.
Philine	Frl. Gurgay.	Antonio	Herr Bauer.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Ein Souffleur	Herr Loberg.
Lothario	Herr Kromer.	Ein Diener	Herr Schilling.
Laertes	Herr Rüdiger.	Bürger	Herr Peters.
Jarno	Herr Hilbrandt.		Herr Starke.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende gegen 10 Uhr.)

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe		" 2.50 " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe		" 2.— " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe		" 1.20 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet		" 3.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsig im II. Parquet		" 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet		" 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre		" 1.50 " "	
		Galleriologe		" —.80 " "	
		Gallerie		" —.40 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guittenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 28. März 1896. Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht B).

Gastspiel des Herrn **Adolf Sonnenthal** vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

Zum ersten Male:

Vater und Sohn.

Charakter-Lustspiel in fünf Aufzügen frei bearbeitet nach A. Dumas Sohn und Jda Schussekka.

Graf de la Rivonnière: Herr **Adolf Sonnenthal.**

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. B-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 27. März, Mittags 12 Uhr gewahrt. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten am gleichen Tag, Nachm. 3—5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. März 1896.

Vierundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

(Vorrecht für die Abonnements-Abtheilung B.)

Letztes Gastspiel des K. u. K. Hoftheaters Herrn

Adolf Sonnenthal

vom K. u. K. Hofburgtheater in Wien.

Zu ersten Male:

Vater und Sohn.

(Le père prodigue.)

Charakterlustspiel in 5 Aufzügen frei bearbeitet nach A. Dumas Sohn von Ida Schusella.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oskar Kaiser.

Personen:

Graf de la Rivonnière	* * *	Madame Godefroy	Frl. v. Rothenberg.
Vicomte André de la Rivonnière, sein Sohn	Herr Köfert.	Frau von Laborde	Frl. Walles.
Herr von Tournas	Herr Jacobi.	Josel, Bedienter	Herr Lösch.
Herr von Ligneraye	Herr Kaiser.	Victorine, Köchin	Frau De Sant.
Herr von Naton	Herr Weger.	Ein Bankbeamter	Herr Grösser.
Herr von Brailles	Herr Ernst.	Ein Kutscher	Herr Moser.
Marquise von Chavry	Frau Jacobi.	Bedienter bei Frau von Chavry	Herr Semes.
Helene von Brignac, ihre Nichte	Frl. Raden.	Bedienter bei André	Herr Springer.
* * * Graf de la Rivonnière:		Herr Adolf Sonnenthal.	

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Schreiner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Parterrelogen:	
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	Reserveloge I. Rang 1. Reihe	6.—	1. Reihe	Mt. 5.— per Platz
Loge I. Rang	" 4.50 " "	2. 3. u. 4. Reihe	5.50	2. u. 3. Reihe	4.50 " "
Loge II. Rang	" 3.50 " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Loge I. Rang, 1. Reihe	5.50 " "
		2. u. 3. Reihe	3.50	2. u. 3. Reihe	5.— " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
		2. u. 3. Reihe	2.—	2. u. 3. Reihe	3.— " "
				Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
				2. u. 3. Reihe	1.50 " "
				Sperrsitze im Parquet	4.— " "
				Stehplätze im Parquet	3.— " "
				Parterre	2.— " "
				Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
				Galleriologe	1.— " "
				Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Döschlein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 $\frac{1}{2}$ Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Sonntag, den 29. März 1896. 72. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten.) Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Florian Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik v. W. Kienzl.
Anfang halb 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. März 1896.

72. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Herzoglichen Sächsischen Kammer Sängerin
Frau Henriette Mottl-Standthartner
 vom Groß. Hoftheater in Karlsruhe.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Florian Meißner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Döring.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frau * * *
Magdalena, deren Freundin	Frau Seibert.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuar (Amtschreiber) im Kloster	Herr Kraus.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Kibler, ein älterer Bürger	Herr Starke I.
Dessen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly.
Hans, ein junger Bauernbursh	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frau Springer.

* * * **Martha:** Frau **Henriette Mottl-Standthartner.**

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.
 Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Sorger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
		2. u. 3. Reihe	3. — „ „
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „
		2. u. 3. Reihe	1.50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Sperre im Parquet	4. — „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6. — „ „	Stehplatz im Parquet	3. — „ „
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „ „	Portier	2. — „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. — „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Gallerieloge	1. — „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Gallerie	— 50 „ „
2. u. 3. Reihe	2. — „ „		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vermerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 30. März 1896. 73. Vorstellung im Abonnement A.

Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. März 1896.

73. Vorstellung im Abonnement A.

Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Frau Dora Frey	Frl. v. Rothenberg.
Robert } ihre Kinder	Herr Köfert.
Hedwig }	Frau Hesse-Berg.
Ludwig Frey, ihr Schwager	Herr Tietsch.
Frau Musikdirektor Munk	Frau Seubert.
Kolf Munk, ihr Sohn	Herr Schreiner.
Luisa, Dienstmädchen bei Dora Frey	Frau De Lanf.
Marie Weil	Frl. Wittels.
Frau Prinz, ihre Tante	Frau Jacobi.
Grete, deren Tochter	Frl. Raden.
Josef, Laufbursche	Herr Lösch.
Ein Arbeitsmann	Herr Voigt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schweglingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Dienstag, den 31. März 1896. 9. Volksvorstellung.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 31. März 1896.

Neunte Volks-Vorstellung.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhrl.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten.	Herr Kraus
Jakob's Sohn	Herr Moser jun.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Eichrodt.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Knapp.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Wagner.
Benjamin,	Herr Hildebrandt.
Ruben,	Herr Kromer.
Simeon,	Herr Franke.
Levy,	Herr Rüdiger.
Raphtali,	Herr Peters.
Juda,	Herr Schödl.
Dan,	Herr Starke II.
Gad,	Herr Erl.
Affer,	Herr Starke I.
Maïchar,	Herr Strubel.
Sebulon,	Herr Fries.
Mädchen aus Memphis	Herr Münzberg.
	Frau Springer.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Sorger.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Opernfig im Parquet		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.50 per Platz	Barterre	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "	Gallerieloge	" .40 " "
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Gallerie	" .20 " "		
In den Parterrelögen	" 2.— " "				
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "				
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "				
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Verkauf der Plätze, Montag, den 30. März, Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 1. April 1896. 73. Vorstellung im Abonnement B.

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. April 1896.

73. Vorstellung im Abonnement B.

FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

Personen.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Knapp.	Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Kromer.	Marzelline, seine Tochter	„ „ „
Morostan, ein vornehmer Gefangener	Herr Erl.	Jacquino, Pförtner	Herr Rüdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Tracema	Erster } Staatsgefängener	Herr Peters.
		Zweiter } Staatsgefängener	Herr Starke I.
		Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Bolk.

* * * **Marzelline:**

Frl. Frida Wacker vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängniß, einige Meilen von Sevilla.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Frau Sorger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mt. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge II'. Rang, 1. Reihe	2.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— „ „	2. u. 3. Reihe	1.20 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	Sperreßig im I. Parquet	3.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Sperreßig im II. Parquet	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Stehplatz im Parquet	2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Barriere	1.50 „ „
		Gallerieloge	— .80 „ „
		Gallerie	— .40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassen-öffnungen an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Donnerstag, den 2., Freitag, den 3. und Samstag, den 4. April bleibt das Grossh. Hoftheater geschlossen.

Sonntag, den 5. April 1896. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Nachmittags 3 Uhr.

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Akten von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Abends halb 7 Uhr.

74. Vorstellung im Abonnement B.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. April 1896.

Nachmittags **3 Uhr.**

Fünfundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Akten von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frl. Wagner.
Gretel, }	Frl. Mugrauer.
Die Knusperhexe	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Taumännchen	Frl. Gurgay.
Engel. Kinder.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. **Anfang 3 Uhr.** Ende 5 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet keine Pause,
zwischen dem zweiten und dritten Bilde eine Pause von 20 Minuten statt.

Krank: Frau Sorger.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mk. 3.50 pro Platz	Parquet	Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Barriere	1.— " "
Parterreloge	2.50 " "	Gallerieloge	.60 " "
Loge I. Rang	3.— " "	Gallerie	.30 " "
Loge II. Rang	2.— " "		
Loge I I. Rang	1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gittenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Abends halb 7 Uhr.

74. Vorstellung im Abonnement B.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. April 1896.

74. Vorstellung im Abonnement B.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Blankenstein.
Franz, }	Herr Tietzsch.
Amalia, seine Nichte	Frl. Wittels.
Spiegelberg,	Herr Hecht.
Schweizer,	Herr Ernst.
Grimm,	Herr Weger.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Größer.
Koller,	Herr Lösch.
Rahmann,	Herr Loberg.
Kosinsky,	Herr Stury.
Erster } Räuber	Herr Eichrodt.
Zweiter }	Herr Moser.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Köfert.
Eine Magistratsperson	Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener	Herr Hildebrandt.

Diener. Räuber.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen der dritten und vierten Handlung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Sorger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 3. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6. " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. " "	Sprengstuhl im Parquet	" 4. " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	" 2. " "
2. u. 3. Reihe	2. " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1. " "
		Gallerie	" -50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Kenstadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Kenstadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalgang von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Montag, den 6. April 1896. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Abends halb 7 Uhr.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Sarastro: Herr **Wilhelm Fenten** als Gast.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 4. April, Mittags 12 Uhr gewahrt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. April 1896.

Sechszwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

(Vorrecht für die Abonnements-Abtheilung A.)

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sarastro	Herr Kraus.*	Genien	Frl. Wagner.
Lamino	Herr Kraus.*	Erster Priester	Frau Springer.
Die Königin der Nacht	Frl. Gurgay.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Frau Sorger.	Geharnischte Männer	Herr Knapp.
Papageno	Herr Kromer.		Herr Schödl.
Papagena	Frl. Mugrauer.		Herr Starke I.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.		Herr Erl.
	Frl. Heindl.		Herr Marg.
Frauen der Königin	Frl. Tracema.		
	Frau Seubert.		

* * * **Sarastro:** Herr **Wilhelm Fenten** vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.
Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. f. w.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Parterrelogen: 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 5.— per Platz
Loge I. Rangß	" 4.50 " "	Loge I. Rangß, 1. Reihe	" 5.50 " "
Loge II. Rangß	" 2.50 " "	2. und 3. Reihe	" 5.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rangß, 1. Reihe	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rangß 1. Reihe	" 6.— " "	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Loge III. Rangß, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rangß, 1. Reihe	" 4.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Sperrsig im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe	" 2.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 2.— " "
		Proszeniums-Loge III. Rangß	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 123.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Ruweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellerau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 8. April 1896. 74. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Caspar: Herr **Wilhelm Fenten** als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. April 1896.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Lind. Musik von C. M. von Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen.

Ottokar, regierender Graf	Herr Knapp.	Ein Eremit	Herr Mary.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer	Herr Rüdiger.
Agathe, seine Tochter	Frl. Heindl.	Jäger	Herr Peters.
Kennchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.	Brantjungfern	Herr Eichrodt.
Caspar, erster Jägerbursche	* * *		Frl. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Kraus.		Frl. Münzberg.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser I.		

* * * **Caspar:** Herr **Wilhelm Fenten** vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brantjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt eine Pause von 20 Minuten statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II ¹ . Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalizug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 9. April 1896. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. April 1896.

75. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Wiedemann, Rector einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Kaiser.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Walles.
Helene,	Frau Hesse-Berg.
Fritz, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Finke.
Emil,	Christine Bisch.
Freiherr von Rödnitz auf Witzlingen	Herr Blankenstein.
Bettina, seine Frau	Frl. Wittels.
Dr. Orb, Kreis-Schulinspector	Herr Neumann.
Frau Orb	Frl. v. Nothenberg.
Dangel, zweiter Lehrer	Herr Lösch.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frl. Wagner.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Frau De Lauf.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz		Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 2,50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4,50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1,20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsit. im I. Parquet	" 3,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Sperrsit. im II. Parquet	" 2,50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1,50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2,50 " "
		Parterre	" 1,50 " "
		Gallerieloge	" —,80 " "
		Gallerie	" —,50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzeiten an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Bortier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab	

Freitag, den 10. April 1896. 75. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Menschenrechte.

Tragödie in 5 Akten von Theodor Alt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. April 1896.

75. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Menschenrechte.

Tragödie in 5 Akten von Theodor Alt.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

König Ludwig XVI.	Herr Jacobi.	Maximilian Robespierre,	Herr Lietzsch.
Königin Marie Antoinette	Frl. Walles.	Danton,	Herr Blankenstein.
Der D'arphin	H. Baro.	Couthou,	Herr Hecht.
Dessen Schwester	H. Bisch.	Camille Desmonlin,	Herr Köfert.
Graf Axel Fersen, Geheimer Geschäfts- träger des Königs von Schweden am französischen Hofe	Herr Stury.	Louvois,	Herr Weger.
Gräfin Polignac	Frl. Kaden.	Ein Kammerdiener	Herr Peters.
De Brézé, Ceremonienmeister	Herr Kaiser.	Erster } Bürger	Herr Eichrodt.
Gabriel Honoré Riquetti, Graf von Mirabeau	Herr Ernst.	Zweiter } Bürgerin	Herr Moser I.
Mauvillon, ein junger Gelehrter, dessen Freund	Herr Lösch.	Erster } Roué	Frl. Fischinger.
Lafayette	Herr Schweizer.	Zweiter }	Frl. Wagner.
Banvillers, Adjutant in der National- garde	Herr Schreiner.	Eine Dirne	Herr Franke.
Madame Campan, Kammerfrau der Königin	Frau Jacobi.	Ein Greis	Herr Loberg.
Ein alter Leibdiener des Königs.	Herr Bauer.	Ein Bote	Frau De Lanf.
		Ein Sekretär	Herr Langhammer.
		Ein Lakai	Herr Schilling.
		Ein Landmann	Herr Schödl.
		Offiziere. Soldaten. Hospersonal. Volk.	Herr Hilbrandt.
			Herr Gröffer.

Ort der Handlung: Versailles.

Zeit: 1789.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	per Platz	
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	2.—	per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20	per Platz	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperre im I. Parquet	3.50	per Platz	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperre im II. Parquet	2.50	per Platz	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50	per Platz	
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50	per Platz	
		Gallerieloge	— .80	per Platz	
		Gallerie	— .40	per Platz	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von von 10—1 Uhr u Nachm 3—5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Brantag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anzahlung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 12. April 1896. 27. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für die Abonnements-Abteilung A.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. April 1896.

Siebenundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

(Verpflichtung für die Abonnements-Abtheilung A.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Regie: Herr Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Döring.		Herr Peters.
Lohengrin	Herr Kraus.		Herr Rüdiger.
Elsa von Brabant	Frl. Heindl.	Vier brabantische Edle	Herr Starke I.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Elise Wöllinger.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Kromer.		Frl. Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Tracema.	Vier Edelknaben	Frl. Fries.
Der Heerrufer des Königs	Herr Moser jun.		Frl. Schelly
Sächsische und thüringische Grafen und Edle.			Frau Schilling.
			Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
			Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Dauer des ersten Zwischenacts 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Parterrelögen:	
Parterrelöge	Mt. 4.— per Platz	1. Reihe	Mt. 5.— per Platz
Loge I. Rangs	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	4.50 " "
Loge II. Rangs	2.50 " "	Loge I. Rangs, 1. Reihe	5.50 " "
		2. und 3. Reihe	5.— " "
		Loge II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "
		2. u. 3. Reihe	3.— " "
		Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
		Sperresitz im Parquet	4.— " "
		Schickplatz im Parquet	3.— " "
		Parterre	2.— " "
		Proszeniums-Loge III. Rangs	1.50 " "
		Gallerielöge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Schickplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 13. April 1896. 76. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

FREIHEIT.

Schauspiel in 4 Akten von Theodor Alt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. April 1896.

76. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

FREIHEIT!

Schauspiel in 5 Akten von Theodor Mt.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Maximilian Robespierre	} Abgeordnete zu Convent	Herr Tietzsch.
George Danton		Herr Blankenstein.
Camille Desmoulins		Herr Köfert.
Saint-Just		Herr Stury.
Couthon		Herr Hecht.
Tallien		Herr Schreiner.
Collot d'Herbois		Herr Neumann.
Der Präsident des Revolutionstribunals		Herr Hildebrandt.
Der Ankläger		Herr Lösch.
Duplay, Mitglied des Revolutionstribunals und Abgeordneter		Herr Langhammer.
Erster	} Bürger und Abgeordneter	Herr Moser I.
Zweiter		Herr Welde.
Dritter		Herr Eichrodt.
Henriot, Kommandant der Nationalgarde		Herr Weger.
Ein Totengräber		Herr Bauer.
Méda, Sergeant		Herr Loberg.
Marat		Herr Jacobi.
Gräfin Cabarrus		Frl. Walles.
Julie, Dantons Frau		Frl. Wittels.
Lucile, Desmoulins Frau		Frau Hesse-Berg.
Charlotte Corday		—
Erste	} Bürgerin	Frau Jacobi.
Zweite		Frau De Lant.
Dritte		Frl. Schelly.
Ein Büttel		Herr Strubel.
Eine Aufwärterin		Frl. Becker I.

Sankulotten. Nationalgardisten. Abgeordnete. Volk aller Art. Soldaten verschiedener Waffen.
Ort der Handlung: Paris. Zeit um 1794.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mt. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperresitz im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)		Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellern, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Locatervorstellung frühestens 11 Uhr 40.	

Mittwoch, den 15. April 1896. 76 Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Darauf:

Lili-Flée.

Japanisches Märchen in 1 Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. April 1896.

76. Vorstellung im Abonnement B.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Kili-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ming, ein Buddhistenpriester	Herr Marx.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Taime, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Mugrauer.
Ein Staatsbeamter	Herr Hildebrandt.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Lackirer, Tischler, Näherinnen, Kinder.
Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf.Die neue Dekoration ist von Herrn Direktor D. Auer entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler Kemler ausgeführt.
Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs und der Obergarderobiere Frau J. Summerow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Der Barbier von Bagdad.

Römische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Calif	Herr Kromer.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	Frau Sorger.
Hofstana, eine Verwandte des Cadi	Frau Seubert.
Nureddin	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.
Ein Sklave	Herr Schödl.

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen, Gefolge des Califen.
Ort der Handlung: Bagdad im Hause Nureddins, dann im Hause des Cadi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine Pause statt.

Krank: Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 16. April 1896. 77. Vorstellung im Abonnement A.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. April 1896.

77. Vorstellung im Abonnement A.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oskar Kaiser.

Personen:

Haus Roland, Komponist	Herr Stary.
Lenchen, seine Frau	Frl. Kaden.
Frau Paula Roland, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Friedrich Krug, Privatgelehrter	Herr Köfert.
Josepha Bögler	Frl. Wittels.
Golz, Musikverleger	Herr Kaiser.
Ludinger, Kapellmeister	Herr Jacobi.
Dirkhoff, Direktor des Stadttheaters	Herr Tietzsch.
Klemm	Herr Hecht.
Kunstfeldt, Klavierlehrer	Herr Schreiner.
Limborn, Maler	Herr Wegner.
Mali, seine Frau	Frau Hesse-Berg.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Sant.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Einige Maler. Herren der Liedertafel.

Die drei ersten Akte spielen in einer größeren norddeutschen Provinzhauptstadt, der letzte Akt spielt in München. Zwischen dem zweiten und dritten Akte liegt ein Zeitraum von zehn Monaten.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine Pause statt.

Krank: Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Mk. 2.— per Platz		Mk. 3.— per Platz	
Loge II. Rang		Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2,50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1,20
2. 3. u. 4. Reihe	4,50	Sperrsitze im I. Parquet	3,50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	2,50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplätze im Parquet	2,50
2. u. 3. Reihe	1,50	Parterre	1,50
		Gallerieloge	—,80
		Gallerie	—,40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 129.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschen, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Freitag, den 17. April 1896. 77. Vorstellung im Abonnement B.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. April 1896.

77. Vorstellung im Abonnement B.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Neumann.
Friederike, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Paula, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.
Dr. Reumeister	Herr Kötert.
Marianne, seine Frau	Frl. Kaden.
Karl Groß	Herr Eichrodt.
Emil Groß, genannt Stierneck dessen Sohn	Herr Lösch.
Emanuel Striefe, Theaterdirektor	Herr Hecht.
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Frau De Lanf.
Auguste, Dienstmädchen bei Reumeister	Frl. Wagner.
Weißner, Schuldiener	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz		Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—		2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50		2.—
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—		1.20
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—		3.50
2. u. 3. Reihe	1.50		2.50
			2.50
			1.50
			— .80
			— .40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm 10—11 Uhr u. Nach 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gunttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 19. April 1896 78. Vorstellung im Abonnement B.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Zum ersten Male:

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. April 1896.

Nationaltheater
Mannheim

78. Vorstellung im Abonnement B.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Zum ersten Male:

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Kaiser Diocletian	Herr Döring.	Erster	Herr Hildebrandt.
Genesius, Schauspieler des Kaisers	Herr Kraus.	Zweiter	Herr Schödl.
Cyprianus, ein greiser Christ	Herr Knapp.	Dritter	Herr Peters.
Belagia, eine junge Christin	Frl. Heindl.	Vierter	Herr Moser I.
Claudia, eine Straßensängerin	Frau Sorger.	Erster Soldat	Herr Loberg.
Ein Herold	Herr Kromer.	Zweiter Soldat	Herr Franke.
Erster Christ	Herr Starke I.	Ein Mädchen	Frl. Münzberg.
Zweiter Christ	Herr Rüdiger.		
Erste	Frl. Gurgay.	Soldaten.	Bürger und Bürgerinnen. Junge Mädchen.
Zweite	Frl. Mugauner.		Schauspieler und Schauspielerinnen. Volk.
Dritte	Frl. Tracema.		Schauplatz: Rom im 3. Jahrhundert n. Chr.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor D. Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem zweiten eine Pause von 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	Mk. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3. " "
Singulne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6. " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperreß im Parquet	" 4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4. " "	Stehplatz im Parquet	" 3. " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2. " "	Gallerieloge	" 1. " "
		Gallerie	" -50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 20. April 1896. 78. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Ein pietätloser Mensch.

Drama in einem Akt von Julius Schaubberger.

Sierauf:

Zum ersten Male:

Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienschen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. April 1896.

78. Vorstellung im Abonnement A

Zum ersten Male:

Ein pietätloser Mensch.

Drama in 1 Akt von Julius Schanmberger.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Willy Wenzel, Maler	Herr Stury.
Toni, seine Frau	Frl. Wittels.
Grahl, Bildhauer, sein Freund und Atelier-Nachbar	Herr Fietisch.
Nath Kogler	Herr Jacobi.
Amalie, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Fritz, Toni's Bruder	Herr Schreiner.
Lili, Fritz Kogler's Braut	Frau Hesse-Berg.
Kentier Jodl	Herr Hecht.
Frida, dessen Frau	Frau Jacobi.
Glöckner, Bureaudiener einer Kunsthandlung	Herr Eichrodt.

Ort: München. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Zum ersten Male:

Ein Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldini von Emil Pohl.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht

Personen.

Anselmo, ein Kaufmann	Herr Fietisch.
Clarissa, dessen Tochter	Frau Hesse-Berg.
Silvio, ein junger Venetianer	Herr Weger.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Masponi	Frl. Waller.
Florindo Aretusi, ein Turiner	Herr Blankenstein.
Pandolfo, Gastwirth	Herr Bauer.
Truffaldino, ein Bedienter	Herr Lösch.
Emeraldina, Clarissas Kammermädchen	Frl. Raden.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof	Herr Eichrodt.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthofe Pandolfo's.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Breife:

Ganze Logen:		Eintritts-Breife:	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2,50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1,20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre im I. Parquet	3,50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2,50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4,50 " "	Stehplatz im Parquet	2,50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Barriere	1,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	—,80 " "
2. u. 3. Reihe	1,50 " "	Gallerie	—,40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Posttheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Untereberget, Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)		Ein Lokalzug von Mannheim nach Neffern, Schwegenen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theaterspielung spätestens 11 Uhr ab	

Mittwoch, den 22. April 1896. 79. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Akten von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Hierauf:

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in 1 Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.
Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 22. April 1896.

79. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Akten von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frl. Wagner.
Gretel, }	***
Die Knusperhege	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Gurgay.

* * * **Gretel:** Frl. **Hedwig Hübsch** vom Stadttheater in Danzig als Gast.
Engel. Kinder.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Lili-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ring, ein Buddhistenpriester	Herr Marx.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Taime, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Murgauer.
Ein Staatsbeamter	Herr Hildebrandt.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Ladirer, Tischler, Näherinnen, Kinder.

Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf.

Die neue Dekoration ist von Herrn Direktor D. Auer entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler Kemler ausgeführt.
Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs und der Obergarderobiere Frau F. Cummerow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach **10¹/₂ Uhr.**

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—
		4. Reihe	1.25	Speersitz im I. Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Speersitz im II. Parquet	2.50	Schuplatz im Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Barriere	1.50	Gallerieloge	— .80
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerie	— .40	Gallerie	— .40
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
2. u. 3. Reihe	1.50				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelu sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. W. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Lindau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 23. April 1896. 10. Volksvorstellung.

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. April 1896.

Zehnte Volks-Vorstellung.

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Berg, Oberst a. D.	Herr Neumann.	Blumenberg, Redakteur	der Zeitung	Herr Eichrodt.
Ida, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.	Schmoll, Mitarbeiter	"Coriolan"	Herr Tietzsch.
Adelheid Kuned.	Frl. Walles.	Biepenbrinck, Weinhändler und Wahlmann		Herr Jacobi.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Schreiner.	Lotte, seine Frau		Frau Jacobi.
Professor Oldendorf	Herr Blauenstein.	Bertha, ihre Tochter		Frl. Wagner.
Conrad Volk, Redakteur	Herr Köfert.	Kleinmichel, Bürger und Wahlmann		Herr Hildebrandt.
Bellmans, Mitarbeiter	Herr Lösch.	Fritz, sein Sohn		Herr Gröffer.
Rampe, Mitarbeiter	Herr Weger.	Justizrath Schwarz		Herr Moser.
Körner, Mitarbeiter	Herr Langhammer.	Eine fremde Tänzerin		Frl. Kaden.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Starke I.	Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's		Herr Bauer.
Müller, Faktotum	Herr Strubel.	Karl, Bedienter des Obersten		Herr Schilling.
		Ein Kellner		Herr Semes.

Resource-Gäste. Deputation der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperrplätz im Parquet	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Nummerirte Plätze:	Mt. 1.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 3. Rang	1.00 " "	Barriere	0.70 " "
In den Parterrelögen	2.00 " "	Prosceniumsloge 3. Rang	0.70 " "
In den Logen 1. Rang	2.00 " "	Gallerieloge	0.40 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "	Gallerie	0.20 " "
In den Logen 3. Rang	1.00 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, n. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Verkauf der Plätze, Mittwoch, den 22. April, Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 43	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellern, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Freitag, den 24. April 1896. 79. Vorstellung im Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Vorhng.

* * * **Marie:** Frl. Hedwig Hübsch vom Stadttheater in Danzig als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. April 1896.

79. Vorstellung im Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	„ „ „
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Moser jun.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster } Schmiedegeselle	(Herr Starke I.
Zweiter }	(Herr Peters.

* * * **Marie:** Frä. **Hedwig Hübsch** vom Stadttheater in Danzig als Gast.
Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
		2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Einzelne Logenplätze:		Sperre im I. Parquet	„ 3.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	Sperre im II. Parquet	„ 2.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Von Mannheim:		Lente Eisenbahn-Fahrten:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 58	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50		
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)			
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00		
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)			
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30		
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)					
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.					

Sonntag, den 26. April 1896 80. Vorstellung im Abonnement A.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. April 1896.

80. Vorstellung im Abonnement A.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Kaiser Diocletian	Herr Döring	Erster	Herr Hilbrandt.
Genesius, Schauspieler des Kaisers	Herr Kraus.	Zweiter	Herr Schödl.
Cyprianus, ein greiser Christ	Herr Knapp.	Dritter	Herr Peters.
Belagia, eine junge Christin	Frl. Heindl.	Erster Soldat	Herr Moser I.
Claudia, eine Straßensängerin	Frau Sorger.	Zweiter Soldat	Herr Loberg.
Ein Herold	Herr Kromer.	Ein Mädchen	Herr Franke.
Erster Christ	Herr Starke I.		Frl. Münzberg.
Zweiter Christ	Herr Rüdiger.	Soldaten.	Bürger und Bürgerinnen.
Erste	Frl. Gurgay.		Junge Mädchen.
Zweite	Frl. Mugrauer.		Schauspieler und Schauspielerinnen.
Dritte	Frl. Tracema.		Volk.

Schauplatz: Rom im 3. Jahrhundert n. Chr.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor D. Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem zweiten eine Pause von 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rangs, 1. Reihe Mt. 3.50 per Platz	
Loge II. Rangs Mt. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe " 3.— " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rangs, 1. Reihe " 2.50 " "	
Meiervloge I. Rangs, 1. Reihe " 6.— " "		2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "		Sperrsit im Parquet " 4.— " "	
Meiervloge II. Rangs, 1. Reihe " 4.— " "		Stehplatz im Parquet " 3.— " "	
2. u. 3. Reihe " 3.50 " "		Parterre " 2.— " "	
Meiervloge III. Rangs, 1. Reihe " 2.50 " "		Prosceniums-Loge III. Rangs " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe " 2.— " "		Gallerieloge " 1.— " "	
		Gallerie " —.50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Pohnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Montag, den 27. April 1896. 81. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Vollständiges mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller sen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. April 1896.

81. Vorstellung im Abonnement A.

Neueinstudirt:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volkstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller sen.
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Herr Neumann.
Luz, dessen Revierjäger	Herr Lietzsch.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Blankenstein.
Der Schulmeister von Alt-Deiting	Herr Bauer.
Der Wirth an der Wegscheib	Herr Eichrodt.
Sein Weib	Frau Jacobi.
Hansl, beider Sohn	Herr Bösch.
Brigitte, Hell's Haushälterin	Frl. v. Rothenberg.
Thalmüller Bios'l	Herr Weger.
Michel Berndorfer	Herr Stury.
Der Wurzelhepp	Herr Ernst.
Anna Birnmeier aus St. Jakob in der Einöb	Frl. Wittels.
Better, Pfarrer von St. Jakob in der Einöb	Herr Jacobi.
Beninger | Bauern	Herr Strubel.
Thalmeier | . . . . .	Herr Peters.
Landleute von Altötting und Kirchfeld. Kranzseljungfern. Musikanten.	

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	M. 2.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 1.20
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.—	Sperrsiß im I. Parquet	M. 3.50	2. u. 3. Reihe	M. 1.20	Sperrsiß im II. Parquet	M. 2.50
2. 3. u. 4. Reihe	M. 4.50	Stehplatz im Parquet	M. 2.50			Barterre	M. 1.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 3.—	Barterre	M. 1.50	Gallerieloge	M. —.80	Gallerie	M. —.40
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	M. 2.—	Gallerieloge	M. —.80				
2. u. 3. Reihe	M. 1.50	Gallerie	M. —.40				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenbergger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellerau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Mittwoch, den 29. April 1896. 80. Vorstellung im Abonnement B.

Pagliacci.

(Dorfskomödianten)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Sierauf: Zum ersten Male:

Phantasteen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild frei nach W. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. April 1896

80. Vorstellung im Abonnement B.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regisseur: Herr Hildebrandt — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:	
Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	Herr Erl.
Nedda, sein Weib	Frl. Mugauner.
Tonio, Komödiant	Herr Knapp.
Peppo, Komödiant	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer	Herr Kromer.
Ein Bauer	Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Freitag.)

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Hierauf: Zum ersten Male:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:		
Dr. Faustlin	Herr Köfert.	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.	Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Lanf.	Herr Moser I.
Bachus	Herr Lösch	Herr Voigt.
Balthasar, geistlicher Kellermeister	Herr Hildebrandt.	Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.	Herr Größer
Der steinerne Roland	Herr Schreiner.	Herr Neumann II
	Herr Schödl.	Herr Schilling II
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Langhammer.	Oesterreicher. Deutsche, Franzosen. (Champagne.)
	Herr Peters.	

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Oesterreicher.
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Franzosen. (Champagne).
Tanz der Ungarn.	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs und Frau J. Cumberow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:	
Ganze Logen:	Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz
Loge II. Rang	2. u. 3. Reihe " 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:	Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe " 5.— " "	2. u. 3. Reihe " 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Sperrsitze im I. Parquet " 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet " 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "	Schuplatz im Parquet " 2.50 " "
2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	Barriere " 1.50 " "
	Gallerieloge " .80 " "
	Gallerie " .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Postzeitung etc.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hohlstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 58 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 30. April 1896. 81. Vorstellung im Abonnement B.

Ein pietätloser Mensch.

Drama in einem Akt von Julius Schamberg.

Hierauf: Zum ersten Male:

Strandgut.

Schauspiel in 1 Akt von Max Grube.

Zum Schluß:

Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Donnerstag, den 30. April 1896.

81. Vorstellung im Abonnement B.

Ein pietätloser Mensch.

Drama in 1 Akt von Julius Schaumberger.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Willy Wenzel, Maler	Herr Stury.
Toni, seine Frau	Frl. Wittels.
Grahl, Bildhauer, sein Freund und Atelier-Nachbar	Herr Tietsch.
Roth Rogler	Herr Jacobi.
Amalie, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Fritz, Toni's Bruder	Herr Schreiner.
Lili, Fritz Rogler's Braut	Frau Hesse-Berg.
Mentier Todl	Herr Hecht.
Frida, dessen Frau	Frau Jacobi.
Glöckner, Bureaudiener einer Kunsthandlung	Herr Eichrodt.

Ort: München. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Zum ersten Male:

Strandgut.

Schauspiel in einem Akt von Max Grube.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oscar Kaiser.

Personen:

Klaus Klaasen	Herr Jacobi.
Theba, seine Tochter	Frl. Wittels.
Hinnerk Harns	Herr Kaiser.
Ein Schiffer	Herr Köfert.

Ort der Handlung: Eine entlegene Fischerhütte auf einer friesischen Insel.

Zum Schluß:

Der Diener zweier Herren.

Bossenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen.

Anselmo, ein Kaufmann	Herr Tietsch.
Clarissa, dessen Tochter	Frau Hesse-Berg.
Silvio, ein junger Venetianer	Herr Weger.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Rasponi	Frl. Walles.
Florindo Metusi, ein Turiner	Herr Blankenstein.
Pandolfo, Gastwirth	Herr Bauer.
Truffaldino, ein Bedienter	Herr Lösch.
Emeraldina, Clarissas Kammermädchen	Frl. Kaden.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof	Herr Eichrodt.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfos.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Mt. 3.— per Platz	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Referveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Speersitz im I. Parquet	3.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Speersitz im II. Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— 80 " "
		Gallerie	— 40 " "

Die Tageskasse (Concertsal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 123.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab	

Freitag, den 1. Mai 1896. 82. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Gremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volcroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

* * * Rose Friquet: Frl. Hedwig Hübsch vom Stadttheater in Danzig als Gast.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Mai 1896.

82. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volcroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau	Frau Sorger.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	* * *
Ein Prediger	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Loberg.
Ein Dragoner	Herr Peters.

* * * **Rose Friquet:** Frä. **Helene Hübsch** vom Stadttheater in Danzig als Gast.
Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.
Zeit: 1704 gegen Ende des Savoyen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 5.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperrsitze im I. Parquet	„ 3.50 „ „
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
		Gallerieloge	„ .80 „ „
		Gallerie	„ .40 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Ottoberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 3. Mai 1896 82. Vorstellung im Abonnement 13.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von S. J. Rosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Mai 1896.

82. Vorstellung im Abonnement B.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Mary
Herr Fluth,) Herr Reich,) Fenton	(Herr Knapp. (Herr Starke (Herr Erl. (Herr Rüdiger. (Herr Hildebrandt.
Junker Spärlisch	* * *
Dr. Cajus	Frau Seubert.
Frau Fluth	Frau Sorger.
Frau Reich	Herr Peters.
Jungfer Anna Reich	Herr Schilling.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Langhammer.
Der Kellner	Herr Bauer.
Erster	Herr Brentano.
Zweiter	Herr Moser
Dritter	
Vierter	

* * * **Frau Fluth:** Frä. Helene Hohenleitner vom Stadttheater zu Ulm als Gast.
Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.)

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3. — " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Reisveloge I. Rang, 1. Reihe	6. — " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Sperrsit im Parquet	4. — " "
Reisveloge II. Rang, 1. Reihe	4. — " "	Schplatz im Parquet	3. — " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barterre	2. — " "
Reisveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2. — " "	Gallerieloge	1. — " "
		Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Schplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schweizingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 4. Mai 1896. 83. Vorstellung im Abonnement A.

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von Adolf L'Arronge.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Mai 1896.

83. Vorstellung im Abonnement A.

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Leopold Griefinger, Juwelier	Herr Hecht.
Julie, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Schreiner.
Doktor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griefinger's Schwester, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Emma, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Lösch.
Marianne, Haushälterin bei Griefinger	Frau Jacobi.
Lubowski, Kutscher	Herr Bauer.
Auguste, Dienstmagd } bei Doktor Klaus	Frl. Wagner.
Frau von Schlingen	Frl. Walles.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Sant.
Behrmann	Herr Hilbrandt.
Colmar, } Bauern	Herr Eichrodt.
Jakob, }	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Frl. Benzlowski.
Ein Stubenmädchen	Frl. Schelly.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe " 2.50 " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "	
Reisveloge I. Rang 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe " 1.20 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet " 3.50 " "	
Reisveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsig im II. Parquet " 2.50 " "	
Reisveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet " 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre " 1.50 " "	
		Gallerieloge " —.80 " "	
		Gallerie " —.40 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 5. Mai 1896. 83. Vorstellung im Abonnement B.

Robert und Bertram oder:

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 5. Mai 1896.

83. Vorstellung im Abonnement B.

Robert und Bertram

oder

die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Georg Näder. Musik von verschiedenen Componisten.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Erste Abtheilung: Die Befreiung.		Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.	
Robert	Herr Lösch.	Robert	Herr Lösch.
Bertram	Herr Hecht.	Bertram	Herr Hecht.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Hildebrandt.	Mehlmeier, Pachter	Herr Jacobi.
Michel, sein Neffe, ein Bauernburische	Herr Rüdiger.	Lips, Wirth	Herr Starke I.
Ein Korporal	Herr Strubel.	Röfel, Schenk mädchen	Frl. Kaden.
Erste	Herr Bongard.	Erster } Landgensd'arm	Herr Moser.
Zweite } Schildwache	Herr Peters.	Zweiter }	Herr Loberg.
Dritte	Herr Sachs.	Michel	Herr Rüdiger.
		Brautvater	Herr Langhammer.
		Ein Kellner	Herr Starke II.
		Ein Hausknecht	Herr Winn.
		Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.	
Soldaten.			
Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.			
Ippelemaier, ein reicher Bankier	Herr Tietzsch.	Doktor Corduan, Hausfreund	Herr Eichrodt.
Isidora, seine Tochter	Frau De Lant	Sach, Bedienter	Herr Bauer.
Bandheim, sein Buchhalter	Herr Schreiner.	Robert	Herr Lösch.
Commerzienrätthin Forchheim, seine Cousine	Frau Jacobi.	Bertram	Herr Hecht.
Vierte Abtheilung: Das Volksfest.			
Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Schilling.	Bertram	Herr Hecht.
Röfel, ihre Base	Frl. Kaden.	Polizeidiener	Herr Pirk.
Michel	Herr Rüdiger.	Erster } Ausrufer	Herr Semes.
Strambach	Herr Hildebrandt.	Zweiter }	Herr Schilling.
Sach	Herr Bauer.		
Robert	Herr Lösch.		
		Kunstreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.	

Vorkommende Tänze.

- In der 2. Abtheilung: **Komischer Bauern-Tanz.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike und Fräulein Arno.
In der 3. Abtheilung: a.) **Alt und Jung.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.
b.) **Jockey-Quadrille.** Getanzt von den Damen des Ballets.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsig im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsig im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gvittenberger) Danwstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 6. Mai 1896. 84. Vorstellung im Abonnement A.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernlehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von R. Verga, bearbeitet von Targioni-Tozzetti u. G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Sierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach B. Hauff von Emil Gracch. Musik von Carl Steinmann.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 6. Mai 1896.

84. Vorstellung im Abonnement A.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzzo, eine junge Bäuerin	Frä. Tracema.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seibert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Kromer.
Lola, seine Frau	* * *

* * * **Lola:** Frä. **Helene Hohenleitner** vom Stadttheater zu Ulm als Gast.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faust	Herr Köfert.		
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.		Herr Bongard.
Frau Rose.	Frau De Lanf.		Herr Loberg.
Bachus	Herr Lösch.	Geister der Apostelfässer	Herr Moser I.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.		Herr Voigt.
Geist des Champagner-Weines	Frä. L. Dänike.		Herr Deckert.
Der steinerne Roland	Herr Steinhage.		Herr Grösser.
	Herr Schödl.		Herr Neumann II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.		Herr Schilling II.
	Herr Langhammer.		
	Herr Peters.		

Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
Österreicher. Deutsche, Franzosen. (Champagne.)

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Österreicher.
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Franzosen. (Champagne).
Tanz der Ungarn.	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frä. Louise Dänike, Frä. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals
und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs
und Frau J. Cumberow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Fretbillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Specterlog im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Specterlog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—49

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer
Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Retzau, Schwegeningen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Opernvorstellung spätestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 7. Mai 1896. 84. Vorstellung im Abonnement B.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Donnerstag, den 7. Mai 1896.

84. Vorstellung im Abonnement B.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oskar Kaiser.

Personen.

Hans Roland, Komponist	Herr Stury.
Lenchen, seine Frau	Frl. Kaden.
Frau Paula Roland, seine Mutter	Frau Jacobi.
Friedrich Krug, Privatgelehrter	Herr Köfert.
Josephä Bögler	Frl. Wittels.
Goltz, Musikverleger	Herr Kaiser.
Ludwiger, Kapellmeister	Herr Jacobi.
Dirkhoff, Direktor	Herr Lietzsch.
Klemm	Herr Hecht.
Krnstedt, Klavierlehrer	Herr Schreiner.
Limborn, Maler	Herr Weger.
Mali, seine Frau	Frau Hesse-Berg.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Lant.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Einige Maler. Herren der Liedertafel.

Die drei ersten Akte spielen in einer größeren norddeutschen Provinzhauptstadt, der letzte Akt spielt in München. Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von zehn Monaten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Mt. 3.— per Platz	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	2.50
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperreiß im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperreiß im II. Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
		Parterre	1.50
		Gallerieloge	— 80
		Gallerie	— 40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschen, Schweigingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 9. Mai 1896. 28. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

CONCERT

unter gefälliger Mitwirkung
des Musik-Vereins in Mannheim, des Cäcilien-Vereins in Ludwigshafen,
des Lehrer-Gesang-Vereins in Mannheim-Ludwigshafen.

Aus Deutschlands großer Zeit.

Concert-Contate in 3 Theilen.

für vier Solostimmen, gemischten Chor, Männerchor, Orchester und Orgel. Componirt von Ernst H. Seyffardt.

Dichtung von Adolf Kiepert.

Anfang halb 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 9. Mai 1896.

Achtundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

CONCERT

unter gefälliger Mitwirkung

des Musik-Vereins in Mannheim,

des Cäcilien-Vereins in Ludwigshafen,

des Lehrer-Gesang-Vereins in Mannheim-Ludwigshafen.

Aus Deutschlands grosser Zeit.

Concert-Cantate in 3 Theilen

für vier Solostimmen, gemischten Chor, Männerchor, Orchester und Orgel. Componirt von Ernst H. Seyffardt.

Dichtung von Adolf Riepert.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Soli.

Jungfrau (Sopran)	Frl. Heindl.
Mutter (Alt)	Frau Seubert.
Jüngling (Tenor)	Herr Erl.
Vater (Bariton)	Herr Knapp.

Der Großherzogliche Hoftheater-Singchor.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende nach 1/2 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Theil findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang		Loge III. Rang	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 4 — per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 2 — per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 1.50 — per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	3. —	2. u. 3. Reihe	1. —	2. u. 3. Reihe	1. —
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	2.50 —	Sperre im Parquet	2.50 —	Stehplatz im Parquet	1.50 —
2. u. 3. Reihe	2. —	Barriere	1. —	Prosceniums-Loge III. Rang	0.80 —
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	1.50 —	Prosceniums-Loge III. Rang	0.80 —	Gallerieloge	0.60 —
2. u. 3. Reihe	1. —	Gallerieloge	0.60 —	Gallerie	0.30 —
Parterrelogen	3. —				
Loge I. Rang	3. —				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚠ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Grittenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 10. Mai 1896. 85. Vorstellung im Abonnement A.

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Mai 1896.

85. Vorstellung im Abonnement A.

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Kaiser Diocletian	Herr Döring.	Erster	Herr Hildebrandt.
Genesius, Schauspieler des Kaisers	Herr Kraus.	Zweiter	Herr Schödl.
Cyprianus, ein greiser Christ	Herr Knapp.	Dritter	Herr Peters.
Pelagia, eine junge Christin	Frl. Heindl.	Vierter	Herr Moser I.
Claudia, eine Straßensängerin	Frau Sorger.	Erster Soldat	Herr Loberg.
Ein Herold	Herr Kromer.	Zweiter Soldat	Herr Franke.
Erster Christ	Herr Starke I.	Ein Mädchen	Frl. Münzberg.
Zweiter Christ	Herr Müdiger.	Soldaten, Bürger und Bürgerinnen.	Junge Mädchen.
Erste	Frl. Gurgay.	Schauspieler und Schauspielerinnen.	Volk.
Zweite	Frl. Mgrauer.	Schauplay: Rom im 3. Jahrhundert n. Chr.	
Dritte	Frl. Tracema.		

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor D. Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nachdem ersten Akt findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem zweiten eine Pause von 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.—
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	1.50
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Spreßstuhl im Parquet	4.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Stehplatz im Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	3.50	Barriere	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
2. u. 3. Reihe	2.—	Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Kartorhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 11. Mai 1896. 85. Vorstellung im Abonnement B.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller sen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Mai 1896.

85. Vorstellung im Abonnement B.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller sen.
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Herr Neumann.
Luz, dessen Revierjäger	Herr Tietzsch.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Blausenstein.
Der Schulmeister von Alt-Detting	Herr Bauer.
Der Wirth an der Wegscheid	Herr Eichrodt.
Sein Weib	Frau Jacobi.
Hansl, beider Sohn	Herr Bösch.
Brigitte, Hell's Haushälterin	Frl. v. Rothenberg.
Thalmüller Lois'l	Herr Weger.
Franzl, seine Braut	Frl. Wagner.
Michel Berndorfer	Herr Sturm.
Der Wurzelhepp	Herr Ernst.
Anna Birkmeier aus St. Jakob in der Einöb	Frl. Wittels.
Better, Pfarrer von St. Jakob in der Einöb	Herr Jacobi.
Weninger | Banern	Herr Strubel.
Thalmeyer | . . . . .	Herr Peters.

Landente von Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rangs	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rangs, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rangs 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— 80 " "
		Gallerie	— 40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzeiten an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Bernerthal, Landau	10 Uhr 59
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung spätestens 11 Uhr ab			

Mittwoch, den 13. Mai 1896. 86. Vorstellung im Abonnement A.

RIGOLETTO.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel in 1 Akt; nach dem Italienischen des Piave von J. C. Grünbaum.
Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. Mai 1896.

86. Vorstellung im Abonnement A.

RIGOLETTO.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel in einem Akt; nach dem Italienischen des Piave von J. C. Grünbaum.
Musik von G. Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Herr Erl.
Rigoletto, sein Hofnarr	Herr Knapp.
Gilda, dessen Tochter	Frl. Gurgay.
Sparafucile, ein Bravo	Herr Marg.
Madalena, seine Schwester	Frau Sorger.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Frau Seibert.
Graf von Monterone	Herr Döring.
Graf von Ceprano	Herr Starke I.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Wagner.
Marullo,) Hofcavaliere	(Herr Hildebrandt.
Borja,)	(Herr Rüdiger.
Ein Hüffier	Herr Peters.
Ein Page der Herzogin	Frau Springer.

Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgegend. Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge II. Rang 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u; Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 14. Mai 1896. 86. Vorstellung im Abonnement B.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

* * * Ortrud: Frl. Gisela Stoll von der Deutschen Oper in New-York als Gast.
Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Mai 1896.

86. Vorstellung im Abonnement B.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Regie: Herr Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Döring.		Herr Peters
Lohengrin	Herr Kraus.		Herr Rüdiger.
Elisa von Brabant	Frl. Heindl.	Vier brabantische Edle	Herr Starke I.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Finte.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Kromer.		Frl. Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin	* * *	Vier Edelknaben.	Frl. Fries.
Der Heerrufer des Königs	Herr Moser jun.		Frl. Schelly
			Frau Schilling.
* * * Ortrud:	Frl. Gisela Stoll von der deutschen Oper in New-York als Gast.		

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

➔ Dauer des ersten Zwischenacts 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten. ➔

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3.— "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Sperreß im Parquet	" 4.— "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— "	Stehplatz im Parquet	" 3.— "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Parterre	" 2.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 2.— "	Galleriologe	" 1.— "
		Gallerie	" —.50 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

➔ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Eisenbahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokozug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 15. Mai 1896 87. Vorstellung im Abonnement A.

Ein pietätloser Mensch.

Drama in einem Akt von Julius Schaubert.

Darauf:

Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

Zum Schluß:

Phantastien im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach W. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim,
Freitag, den 15. Mai 1896.

87. Vorstellung im Abonnement A.

Ein pietätloser Mensch.

Drama in 1 Akt von Julius Schaumberger.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen.

Willy Wenzel, Maler	Herr Stury.
Toni, seine Frau	Frl. Wittels.
Grahl, Bildhauer, sein Freund und Atelier-Nachbar	Herr Tietzsch.
Rath Kogler	Herr Jacobi.
Amalie, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Fritz, Toni's Bruder	Herr Schreiner.
Lili, Fritz Kogler's Braut	Frau Hesse-Berg.
Rentier Jodl	Herr Hecht.
Frida, dessen Frau	Frau Jacobi.
Glöckner, Bedienter einer Kunsthandlung	Herr Eichrodt.

Ort: München. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Anselmo, ein Kaufmann	Herr Tietzsch.
Clarissa, dessen Tochter	Frau Hesse-Berg.
Silvio, ein junger Venetianer	Herr Weger.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Rasponi	Frl. Walles.
Florindo Aretusi, ein Turiner	Herr Blankenstein.
Pandolfo, Gastwirth	Herr Bauer.
Truffaldino, ein Bedienter	Herr Lösch.
Emeraldina, Clarissas Kammermädchen	Frl. Kaden.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof	Herr Eichrodt.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfos.

Zum Schluß:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wlth. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirector Schuster.

Personen:

Dr. Faustlin	Herr Köfert.		Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.		Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Lanck.		Herr Moser I.
Bachus	Herr Lösch.	Geister der Apostelfässer	Herr Voigt.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.		Herr Dedert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.		Herr Gröffer.
Der steinerne Roland	Herr Steinhage.		Herr Neumann II.
	Herr Schödl.		Herr Schilling II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn. Oesterreicher. Deutsche, Franzosen. (Champagne.)	
	Herr Langhammer.		
	Herr Peters.		

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Oesterreicher.
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Franzosen. (Champagne.)
Tanz der Ungarn.	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs und Frau J. Cummerow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang		2. u. 3. Reihe		2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe		2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		2. u. 3. Reihe		1.20
2. 3. u. 4. Reihe		Sperrstüb im I. Parquet		3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		Sperrstüb im II. Parquet		2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		Stehplatz im Parquet		2.50
2. u. 3. Reihe		Parterre		1.50
		Gallerieloge		— 80
		Gallerie		— 49

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzeiten an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Sonntag, den 17. Mai 1896. 87. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

* * * **Brünnhilde:** Frl. Gisela Stoll von der deutschen Oper in New-York als Gast.
Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Mai 1896.

87. Vorstellung im Abonnement B.

UNDINE.Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Sorger.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Frau Seubert.
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Gurgay.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Döring.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der 3 und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.Im 2. Akt: **Pas serieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danite, Frl. Bethge und den Damen des Ballets
Die neuen Dekorationen sind entworfen von dem technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektor R. Derichs und der Obergarderobiere Frau F. Summerow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
		2. u. 3. Reihe	3.— " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sperreß im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Sichplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Parterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Montag, den 18. Mai 1896. 88. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Mai 1896.

88. Vorstellung im Abonnement A.

Zu merken Male:

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Gräfin Josephine Lehrbach	Frl. v. Rothenberg.	Steinberg	Herr Lösch.
Robert, ihr Sohn	Herr Köfert.	Garderobiere	Frau Schilling.
Baron Bultara	Herr Schreiner.	Thierarzt	Herr Bauer.
Landowsky	Herr Hecht.	Ein Manegediener	Herr Moser I.
Lili } seine Töchter	Frl. Wittels.	William	Herr Hildebrandt.
Ada }	M. Baro.	Detroit	Herr Eichrodt.
Frau Rosi Lindemann	Frau Jacobi.	Bülow	Herr Weger.
Direktor Petermann	Herr Tietzsch.	Fernandez	Frl. Raden.
Agent Lehfeld	Herr Kaiser.	Elisa	Frl. Bethge.
Ein Kellner	Herr Peters.	Ein Billeteur	Herr Langhammer.
Liftjunge	Frl. Finte.	Jackson, Jongleur	Herr Schödl.
Polizeilieutenant	Herr Loberg.		

Artisten, Stallmeister, Manegediener, Herren und Damen aus dem Publikum.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 19. Mai 1896. II. Volksvorstellung.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 19. Mai 1896.

Elfte Volks-Vorstellung.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen.

Commerzienrath Mähling	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Hrl. v. Nothenberg.
Kurt,	Herr Schreiner.
Leonore, } deren Kinder	Hrl. Wittels.
Lothar Brandt	Herr Köfert.
Hugo Stengel	Herr Lösch.
Graf von Traft-Saarberg	Herr Jacobi
Robert Heinecke	Herr Stury.
Der alte Heinecke	Herr Tietzsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Auguste, } deren Töchter	Frau De Sant.
Alma, }	Hrl. Kaden
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Eichrodt
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Hrl. Schelly
Wilhelm, Diener	Herr Peters.
Johann, Kutscher	Herr Moser
Der indische Diener des Grafen Traft	Herr Winn

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mähling's.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang.	Mk. 2.50 per Platz		Mk. 1.50 per Platz		
In der Reserveloge 2. Rang.	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet			Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 3. Rang.	" 1.— " "	Barriere			" —.70 " "
In den Parterrelogen	" 2.— " "	Prosceniumloge 3. Rang			" —.70 " "
In den Logen 1. Rang.	" 2.— " "	Gallerieloge			" —.40 " "
In den Logen 2. Rang.	" 1.50 " "	Gallerie			" —.20 " "
In den Logen 3. Rang.	" 1.— " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Verkauf der Plätze, **Monta**, den 18. Mai. Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 30.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neffern, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung spätestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 20. Mai 1896. 88. Vorstellung im Abonnement 13.

Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. Mai 1896.

88. Vorstellung im Abonnement B.

CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Carmen	Frau Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Knapp.
Escamillo, Stierfechter	Herr Döring.
Zuniga, Lieutenant	Herr Moser II
Moralés, Sergeant	
Micaéla, ein Bauernmädchen	
Dancairo,) Remendado,) Schmuggler	(Herr Starke. (Herr Rüdiger.
Frasquita,) Mercédés,) Zigeunermädchen	(Frl. Mugrauer. (Frl. Wagner.
Ein Bürger	Herr Peters.

* * * **Micaéla:** Frl. Helene Hohenleitner vom Stadttheater in Ulm als Gast.
* * **Don José, Sergeant:** Herr Adolf Bassermann vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.
Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: **Zigeuner Tanz,**
Im 4. Akt: **Spanischer Tanz,** } getanzt von Balletmeisterin Frl. Danke und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende 9 $\frac{10}{10}$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Erl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz		Mk. 3.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Sperreßig im I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Sperreßig im II. Parquet	" 2.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
		Barriere	" 1.50 "
		Gallerieloge	" —.80 "
		Gallerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 21. Mai 1896. 89. Vorstellung im Abonnement A.

Der Herrgottschneider von Ammergau.

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Mai 1896.

89. Vorstellung im Abonnement A.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Bauer.	Der Schneiderjagl	Herr Größer.
Loni, seine Pflgetochter	Frl. Wittels.	Der Kramerlenz	Herr Eichrodt.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Neumann.	Der Hochzeitlader	Herr Hildebrandt.
Die Lohner Traudl	Frl. v. Nothenberg.	Randi, | Semnerinnen	Frl. Wagner.
Pauli, ihr Sohn	Herr Stury.	Modei, |	Frau Hesse-Berg.
Der Röhelbachbauer	Herr Tietzsch.	Loisl, der Geisbub	Herr Lösch.
Mull, sein Sohn	Herr Weger.	Kesl, Kellnerin	Frau De Lanf.
Der alte Pechlerlehnl	Herr Jacobi.	Regerl, Hochzeiterin	Frl. Meyer.
Der Lehrer	Herr Hecht.	Toni, Hochzeiter	Herr Schödl.
Der Huberbauer	Herr Moser.	Kasper, Holzknecht	Herr Sachs.

Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mf. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2,50
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		2. u. 3. Reihe	1,20
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperrsitze im I. Parquet	3,50
2. 3. u. 4. Reihe	4,50	Sperrsitze im II. Parquet	2,50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplätze im Parquet	2,50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1,50
2. u. 3. Reihe	1,50	Gallerieloge	—,80
		Gallerie	—,40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Freitag, den 22. Mai 1896 89. Vorstellung im Abonnement B.

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. Mai 1896.

89. Vorstellung im Abonnement B.

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Gräfin Josephine Lehrbach	Frl. v. Rothenberg.	Steinberg	Herr Lösch.
Robert, ihr Sohn	Herr Köfert.	Garderobiere	Frau Schilling.
Baron Vultara	Herr Schreiner.	Thierarzt	Herr Bauer.
Landowsky	Herr Hecht.	Ein Manegediener	Herr Moser I.
Lisi } seine Töchter	Frl. Wittels.	William	Herr Hildebrandt.
Ada }	Elise Mittel.	Detroit	Herr Eichrodt.
Frau Rosi Lindemann	Frau Jacobi.	Bülow	Herr Weger.
Direktor Petermann	Herr Tietzsch.	Fernandez	Frl. Kaden.
Agent Lehfeld	Herr Kaiser.	Elisa	Frl. Bethge.
Ein Kellner	Herr Peters.	Ein Billeteur	Herr Langhammer.
Polstjunge	Frl. Finke.	Jackson	Herr Schödl.
Polizeilieutenant	Herr Loberg.		

Artisten, Stallmeister, Manegediener, Herren und Damen aus dem Publikum.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

Decorative Einrichtung: Herr Direktor D. Auer. Malerei: Herr Kemmler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang		2. u. 3. Reihe		2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang 1. Reihe		2.— " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe		2. u. 3. Reihe		1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe		Sperrsig im I. Parquet		3.50 " "
Reserveloge II. Rang 1. Reihe		Sperrsig im II. Parquet		2.50 " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe		Stehplatz im Parquet		2.50 " "
2. u. 3. Reihe		Parterre		1.50 " "
		Gallerieloge		— .80 " "
		Gallerie		— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. W. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 24. Mai 1896.

90. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Schiller.

Johanna: . . . Frl. Valerie Jarmulsky von Wien als Gast.
Anfang halb 7 Uhr.

Montag, den 25. Mai 1896.

Neunundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.
(Vorrecht B).

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 5 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Mai 1896.

90. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Etienne,	Herr Schilling.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Nothenberg.	Claude Marie, | ihre Freier	Herr Peters
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.	Raimond,	Herr Bösch.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Weger.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Blankenstein.	Köhler	Herr Hecht.
La Hire, | königliche Offiziere.	Herr Ernst.	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Du Chatel, |	Herr Eichrodt.	Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Erzbischof von Rheims	Herr Moser I.	Ein Ritter	Herr Loberg.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Erster	Herr Starke II.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Tietich.	Zweiter	Herr Semes
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Dritter | englischer Soldat	Herr Franke.
Lionel, | englische Anführer	Herr Stury.	Vierter	Herr Rubel.
Kastolf, |	Herr Starke I.	Fünfter	Herr Winn.
Ein Page des Königs	Frl. Dischinger.		
Mathesherr von Orleans	Herr Hildebrandt		
Ein englischer Soldat	Herr Köfert.		
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.		
Margot, | seine Töchter	Frau De Lauf.		
Louison, |	Frau Hesse-Berg.		
Johanna,	* * *		

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters.
Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe,
Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und
andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszugs.

* * * **Johanna:** Frl. **Valerie Jarmulsky** von Wien als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 10^{1/2} Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Singulne Logenplätze:	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2. u. 4. Reihe	Sperreiß im Parquet	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. u. 3. Reihe	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.— " "
	Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Leute Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 11 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neffern, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Montag, den 25. Mai 1896. 29. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht 17.)

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Mai 1896.

Neunundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B**).

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen.

Hans Sachs, Schuster,
Veit Pogner, Goldschmied,
Kunz Vogelgesang, Kürschner,
Konrad Nachtigall, Spengler,
Sizus Beckmesser, Stadtschreiber,
Fritz Kothner, Bäcker,
Balthasar Zorn, Zinngießer,
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer,

Meister-
singer

Herr Knapp.
Herr Döring.
Herr Erl.
Herr Starke I.
Herr Marx.
Herr Kromer.
Herr Schöbl.
Herr Peters.

Augustin Moser, Schneider.
Hermann Ortel, Seifensieder,
Hans Schwarz, Strumpfwirker,
Hans Foltz, Kupferschmied,
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken,
David, Sachsens Lehrbube.
Eva, Pogner's Tochter
Magdalena, in Pogner's Diensten
Ein Nachtwächter

Herr Starke II.
Herr Strubel.
Herr Franke.
Herr Deckert.
Herr Kraus.
Herr Müdiger.
Frau Sorger.
Frau Seubert.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Parterrelogen	M. 4.— per Platz	Parterrelogen 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Parterrelogen 2. u. 3. Reihe	4.50
Loge I. Rangs	4.50	Loge I. Rangs 1. Reihe	5.50	Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	5.—
Loge II. Rangs	2.50	Loge II. Rangs 1. Reihe	3.50	Loge II. Rangs 2. u. 3. Reihe	3.—
Reserveloge I. Rangs 1. Reihe	6.—	Loge III. Rangs 1. Reihe	2.50	Loge III. Rangs 2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge I. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Sperre im Parquet	4.—	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge II. Rangs 1. Reihe	4.—	Parterre	2.—	Proszeniums-Loge III. Rangs	1.50
Reserveloge II. Rangs 2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—	Gallerie	—50
Reserveloge III. Rangs 1. Reihe	2.50				
Reserveloge III. Rangs 2. u. 3. Reihe	2.—				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalgzug von Mannheim nach Rastatt, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung spätestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, den 27. Mai 1896. 90. Vorstellung im Abonnement 13.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernlehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von R. Verga, bearbeitet von Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Darauf:

Phantasieen im Bremer Rathkeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach W. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Mittwoch, den 27. Mai 1896.

90. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Kromer.
Lola, seine Frau	Frau Sorger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wihl. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.	Geister der Apostelfässer	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.		Herr Loberg.
Frau Rose.	Frau De Lanf.		Herr Moser I.
Bachus	Herr Lösch.		Herr Voigt.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hilbrandt.		Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.		Herr Gröfser.
Der steinerne Roland.	Herr Steinhage.		Herr Neumann II.
	Herr Schödl.		Herr Schilling II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.		Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Langhammer.		Östereicher. Deutsche, Franzosen. (Champagne.)
	Herr Peters.		

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Östereicher.
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Franzosen. (Champagne).
Tanz der Ungarn.	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals
und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs
und Frau J. Cumberow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz		Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Sperre im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperre im II. Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
		Parterre	1.50
		Gallerieloge	— .80
		Gallerie	— .40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Bahnen
Löhnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Grottenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 01.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 28. Mai 1896. 91. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Musik von Adolf Müller.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. Mai 1896.

91. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen.

Stellarus, Feenkönig	Herr Neumann	Wopi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg	Nesi, Magd dabeibyt	Frau De Lanck.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Staben.	Sadauf, Messgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifaz, ergaunter Zauberer	Herr Vanahammer	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Köfert	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Bediente.	Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Welsch,		Herr Baron von Bindwachtel	Herr Schöbl.
Schutzpatron aller Schuldenmacher und		Herr Baron von Papillon	Herr Schilling.
lumpigen Haushalter	Herr Schreiner.	Herr Baron von Lustig	Herr Gröffer.
Leim, Tischlergeiße	Herr Sturm	Signora Balviti	Herr Loberg.
Rwirn, Schneidergeiße	Herr Bösch.	Gamilla, } ihre Töchter	Herr Tiesch.
Kuierim, Schustergeiße	Herr Hecht.	Laura, }	Frau Jacobi.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Springer.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Wagner.
Kassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Bauer.	Hannert	Frau Springer.
Sepherl	Frl. Schellh.	1. } Spaziergänger	Frl. Wagner.
Hansirer	Herr Starke	2. }	Herr Dedert.
Tischlergeiße	Herr Sachs.	Der Schulmeister	Herr Mojer.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Köstl in Wien	Herr Strubel	Reisende, Zauberer, Magie.	Herr Brentano
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Deren Söhne, Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Bauern,	
Zimmergesellen, Junftmeister, Marktweiber.		Handelsleute, Volk.	

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einsagen im 2. Akt:

a. **Postillon d'amour.** Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.

b. **Kosmopolitana.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Bethge und den Damen vom Ballet.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsig im I. Parquet	" 1.20 " "	Sperrsig im II. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" 2.— " "	Gallerie	" 0.80 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "				" 0.40 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenszeiten an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Posttheatekasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochst in, vorm. 48. Gutenbergg., Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab	(Schnellzug.)
	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Freitag, den 29. Mai 1896 91. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich. Musik von F. von Flotow.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. Mai 1896.

91. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Mugrauer.	Drei Mägde	Frl. Wagner. Frau Schilling. Frl. Schelly.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Sorger.		Herr Schilling.
Lord Tristan Willeford, ihr Vetter	Herr Hildebrandt.	Diener der Lady	Herr Starke II. Herr Peters.
Lyonel	Herr Kraus.	Ein Pächter	Herr Sachs.
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Marx.	Eine Pächterin	Frau Springer.
Der Richter von Richmond	Herr Starke I.		

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Bagen, Diener.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe " 2.50 " "	
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe " 5.— " "		2. u. 3. Reihe " 1.20 " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "		Sperrsit im I. Parquet " 3.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe " 3.— " "		Sperrsit im II. Parquet " 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "		Stehplatz im Parquet " 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe " 1.50 " "		Barriere " 1.50 " "	
		Gallerieloge " —.80 " "	
		Gallerie " —.40 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittsacten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 31. Mai 1896. 92. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 31. Mai 1896.

92. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser

und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Knapp.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	Herr Kraus.	Venus	Frau Sorger.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Frl. Gurgay.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Peterolf,	Herr Marx.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Keltere und jüngere Pilger	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsjelsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
		2. u. 3. Reihe	3.— " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sprengel im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Sprendel, Reustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Reustadt, Landau, Straßburg 11 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Montag, den 1. Juni 1896. 92. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Rosenfranz und Gildenstern.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Michael Klapp.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Juni 1896.

92. Vorstellung im Abonnement A.

Neueinstudirt:

Rosenkranz und Guldennstern.

Luftspiel in vier Aufzügen von Michael Klapp.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Fürst Albert von Liebenstein	Herr Neumann.
Graf Ernst, sein Sohn	Herr Köfert.
Baron Rosenfranz	Herr Blankenstein.
Gräfin Kienborn	Frau Jacobi.
Clarisse, deren Tochter	Frl. Kaden.
Oberamtmannsrath von Düring	Herr Tietzsch.
Bilma, seine Entelin	Frl. Wittels.
Baron Schallenberg	Herr Weger.
Justus Schmählich, Rittergutsbesitzer	Herr Hecht.
Anton Sanftleben	Herr Jacobi.
Ernst, sein Sohn	Herr Bösch.
Ein Engländer	Herr Schreiner.
Schleich, Secretär des Fürsten	Herr Bauer.
Charles, Oberkellner	Herr Eichrodt.
Gertrude, Stubenmädchen	Frau De Lant.
Ein Kellner	Herr Peters.

Hotelgäste. Kellner.

Der erste Akt spielt auf dem Landgute des Fürsten Liebenstein; zweiter, dritter und vierter Akt spielen am Bierwaldstätter See. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schweitzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung spätestens 11 Uhr ab.	

Dienstag, den 2. Juni 1896 93. Vorstellung im Abonnement A.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten).

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Darauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 2. Juni 1896.

93. Vorstellung im Abonnement A.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfstomödiantentruppe.	In der Komödie	Bajazzo	Herr Erl.
Nebda, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rübiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Kromer.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag.)

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wily. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.	Geister der Apostelfässer	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.		Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Lanf.		Herr Moser I.
Bachus	Herr Bösch.		Herr Voigt.
Balthazar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.		Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.		Herr Grösser.
Der steinerne Roland	Herr Steinhage.		Herr Reumann II.
	Herr Schödl.		Herr Schilling II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.		Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Langhammer.		Oesterreicher. Deutsche, Franzosen. (Champagne.)
	Herr Peters.		

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Oesterreicher.
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Franzosen. (Champagne).
Tanz der Ungarn.	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs und Frau J. Cummerow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe Mt. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "
		Gallerieloge	" .80 "
		Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarte erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 5. Juni 1896. 93. Vorstellung im Abonnement B.

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Juni 1896.

93. Vorstellung im Abonnement B.

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen.

Gräfin Josephine Lehrbach	Frl. v. Nothenberg.	Steinberg	Herr Lösch.
Robert, ihr Sohn	Herr Köfert.	Garderobiere	Frau Schilling.
Baron Bultara	Herr Schreiner.	Thierarzt	Herr Bauer.
Ladowsky	Herr Hecht.	Ein Manegediener	Herr Moser I.
Lili } seine Töchter	Frl. Wittels.	William	Herr Hildebrandt.
Ada }	Elise Knittel.	Detroit	Herr Eichrodt.
Frau Rosi Lindemann	Frau Jacobi.	Bilow	Herr Weger.
Direktor Petermann	Herr Lietzsch.	Fernandez	Frl. Kaden.
Agent Lehfeld	Herr Kaiser.	Elisa	Frl. Bethge.
Ein Kellner	Herr Peters.	Ein Billeteur	Herr Langhammer.
Ein Junge	Frl. Finke.	Jackson	Herr Schödl.
Polizeilieutenant	Herr Loberg.		

Artisten, Stallmeister, Manegediener, Herren und Damen aus dem Publikum

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Berlin

Decorative Einrichtung: Herr Direktor D. Auer. Malerei: Herr Kemmler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Rt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Rt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Singulare Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Altrau, Schwegeningen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Sonntag, den 7. Juni 1896. 94. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Corregidor.

Oper in 4 Akten von Hugo Wolf. Text nach einer Novelle des Marcon von Rosa Mayreder-Obermayer.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Juni 1896.

94. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Corregidor.

Oper in 4 Akten von Hugo Wolf. Text nach einer Novelle des Marcon von Rosa Mayreder-Obermayer.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Don Eugenio de Zuniga, Corregidor	Herr Rübiger.
Juan Lopez, Alcalde	Herr Döring.
Pedro, dessen Sekretär	Herr Erl.
Tonnelo, Gerichtsbote	Herr Hildebrandt.
Repela, Diener des Corregidors	Herr Marx.
Lio Lukas, Müller	Herr Kromer.
Ein Nachwächter	Herr Starke.
Donna Mercedes, Corregidora	Frau Sorger.
Frasquita, Gattin des Müllers	Frl. Hohenseitner.
Duenna, im Dienste der Corregidora	Frau Seubert.
Manuela, Magd bei Juan Lopez	Frl. Wagner.

Ein Nachbar. Bischof und geistliches Gefolge. Gefinde des Corregidors. Magnacits. Musikanten.

Schauplatz: Gegend in Andalusien. — Zeit: 1804.

Dekorative Einrichtung: Herr Auer. — Malerei: Herr Kemmler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfenninge zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** (Ende nach 9 Uhr.)

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mf. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang	Mf. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 6.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Spreßhölz im Parquet	„ 4.— „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Parterre	„ 2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerieloge	„ 1.— „ „
		Gallerie	„ —.50 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Leute Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 8. Juni 1896. 94. Vorstellung im Abonnement B.

Rosenfranz und Gildensterne.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Michael Klapp.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. Juni 1896.

94. Vorstellung im Abonnement B.

Rosenkranz und Guldennstern.

Lustspiel in vier Aufzügen von Michael Klapp.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Fürst Albert von Liebenstein	Herr Neumann.
Graf Ernst, sein Sohn	Herr Köfert.
Baron Rosenkranz	Herr Blanckenstein.
Gräfin Kienborn	Frau Jacobi.
Clarisse, deren Tochter	Frl. Raden.
Oberamtsrath von Düring	Herr Tietzsch.
Bilma, seine Enkelin	Frl. Wittels.
Baron Schallenberg	Herr Weger.
Justus Schmählich, Rittergutsbesitzer	Herr Hecht.
Anton Sanftleben	Herr Jacobi.
Ernst, sein Sohn	Herr Bösch.
Ein Engländer	Herr Schreiner.
Schleich, Secretär des Fürsten	Herr Bauer.
Charles, Oberkellner	Herr Eichrodt.
Gertrude, Stubenmädchen	Frau De Lant.
Ein Kellner	Herr Peters.

Hotelgäste. Kellner.

Der erste Akt spielt auf dem Landgute des Fürsten Liebenstein; zweiter, dritter und vierter Akt spielen am Vierwaldstätter See. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 129.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellran, Schwegingen geht $\frac{1}{4}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, den 10. Juni 1896 95. Vorstellung im Abonnement B.

Der Corregidor.

Oper in 4 Akten von Hugo Wolf. Text nach einer Novelle des Marcon von Rosa Mayreder-Obermayer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Juni 1896.

95. Vorstellung im Abonnement B.

Der Corregidor.

Oper in 4 Akten von Hugo Wolf. Text nach einer Novelle des Marcon von Rosa Mayreder-Obermayer.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Don Eugenio de Zuniga, Corregidor	Herr Müdiger.
Juan Lopez, Alcalde	Herr Döring.
Pedro, dessen Sekretär	Herr Erl.
Tonuelo, Gerichtsbote	Herr Hilbebrandt.
Repela, Diener des Corregidors	Herr Marg.
Tio Lukas, Müller	Herr Kromer.
Ein Nachtwächter	Herr Starke.
Donna Mercedes, Corregidora	Frau Sorger.
Fraquita, Gattin des Müllers	Frl. Hohenleitner.
Duenna, im Dienste der Corregidora	Frau Seubert.
Mannelo, Magd bei Juan Lopez	Frl. Wagner.

Ein Nachbar. Bischof und geistliches Gefolge. Gesinde des Corregidors. Miguacits. Musikanten.
Schauplatz: Gegend in Andalusien. — Zeit: 1804.
Decorative Einrichtung: Herr Auer. — Malerei: Herr Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.)

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		Reserveloge 2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge II. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Speersitz im I. Parquet	1.20
		Reserveloge 2. u. 3. Reihe	1.50	Speersitz im II. Parquet	3.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Porterre	2.50
				Gallerieloge	1.50
				Gallerie	—80
					—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 11. Juni 1896. 30. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung B.)

Gastspiel der Frau Grete Kraus-Hofmann.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudiert:

Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

* * * **Preziosa:** Frau Grete Kraus-Hofmann als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Juni 1896.

Dreizigste Vorstellung außer Abonnement.

(Verpflichtung für die Abonnements-Abtheilung B.)

Gastspiel der Frau Grete Kraus-Hofmann.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von F. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber.
Regisseur: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Neumann.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Stury.
Don Fernando de Azevedo	Herr Kaiser.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Beger.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Tietsch.
Donna Petronella, seine Frau	Frau Schilling.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Mankenstein.
Viarda, die Zigeunermutter	Frau Jacobi.
Preziosa	* * *
Lorenzo, Zigeuner	Herr Peters.
Sebastian, Zigeuner	Herr Langhammer.
Pedro, Schloßvogt	Herr Decht.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Eichrodt.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Bauer.
Ein anderer Bauer	Herr Strubel.
Ein Bedienter	Herr Schilling.
Ein Diener des Don Francesco	Herr Springer.

* * * Preziosa: Frau Kraus-Hofmann als Gast.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.
Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Parterrelögen: 1. Reihe		fl. 5.— per Platz
Parterrelögen	fl. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 4.50 „ „	
Loge I. Rangs	„ 4.50 „ „	Loge I. Rangs, 1. Reihe	„ 5.50 „ „	
Loge II. Rangs	„ 2.50 „ „	2. und 3. Reihe	„ 5.— „ „	
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	„ 6.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Sperreß im Parquet	„ 4.— „ „	
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 2.— „ „	
		Proszeniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „	
		Gallerielöge	„ 1.— „ „	
		Wallerie	„ 0.50 „ „	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 12. Juni 1896. 95. Vorstellung im Abonnement A.

Dalibor.

Oper in 3 Akten von Josef Benzig. Deutsche Bühnenbearbeitung v. Max Kalbel. Musik von Friedrich Smetana.
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Juni 1896.

95. Vorstellung im Abonnement A.

DALIBOR.Oper in 4 Akten von Josef Benzig. Deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbel. Musik von Friedrich Smetana.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt

Personen:

Wladislaw, König von Böhmen	Herr Döring.
Dalibor	Herr Kraus.
Budiwol, Befehlshaber der Wache	Herr Moser II.
Benesch, Kerkermeister	Herr Marx.
Weit, Dalibor's Knappe	Herr Ehl.
Milada, Schwester des ermordeten Burggrafen	Frl. Heindl.
Tutta, ein Waisenmädchen	Frl. Gurgay.
Ein Richter	Herr Hildebrandt.
Zdenko's Geist, als stumme Erscheinung.	

Basallen des Königs, Räte des königlichen Gerichts, Männer und Diener, Dalibor's Reifige.

Ort der Handlung: Die Burg in Prag und deren Umgebung.

Zeit: 15. Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	M. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang 1. Reihe	3.— " "	Barriere	1.50 " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	.80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 14. Juni 1896. 96. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Florian Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Juni 1896.

96. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten.) Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs von Dr. Leopold Florian Weisner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Döring.
Martha, dessen Nichte und Wündel	Frau Sorger.
Magdalena, deren Freundin	Frau Seibert
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber) im Kloster	Herr Kraus.
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher.	Herr Hildebrandt.
Nibler, ein älterer Bürger	Herr Starke. I.
Dessen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin.	Frau Springer.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820, die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende 10^{1/2} Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz		Mt. 3.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Sperreiß im Parquet	4.—
2. u. 3. Reihe	3.50	Sichplatz im Parquet	3.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Porterre	2.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
		Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Die Logekasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Logekasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Wermersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Keltern, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Montag, den 15. Juni 1896. 97. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel der Königl. Hofschauspielerin Frl. Rosa Poppe vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

* * * **Magda:** Frl. Rosa Poppe als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 15. Juni 1896.

97. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Königl. Hofchauspielerin Fräulein
Rosa Poppe
vom Königlichen Schauspielhaus in Berlin.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Regisseur: Der Intendant.

Personen:

Schwarze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Neumann.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	* * *
Maria, }	Frl. Kaden.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frau Jacobi.
Max v. Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse	Herr Köster.
Hefterdingf, Pfarrer zu St. Marien	Herr Kaiser.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Schreiner.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frau Springer.
Frau Schumann	Frl. Schelly.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Lant.

* * * **Magda:** Frl. Rosa Poppe als Gast.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Ein längere Pause findet nur nach dem zweiten Akte statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
		Sperrsit im I. Parquet	3.50 " "
		Sperrsit im II. Parquet	2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 16. Juni 1896. 12. Volksvorstellung.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

* * * **Iphigenie:** Frl. Rosa Poppe als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 16. Juni 1896.

Zwölfte Volks-Vorstellung.

Gastspiel der Königl. Hofschauspielerin Fräulein

Rosa Poppe

vom Königlichen Schauspielhaus in Berlin.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Iphigenie	.....	.....	* * *
Thoas, König der Taurier	.....	.....	Herr Ernst.
Orestes	.....	.....	Herr Blankenstein.
Pylades	.....	.....	Herr Stury.
Arcas	.....	.....	Herr Jacobi.
* * * Iphigenie:	.....	.....	Fräulein Rosa Poppe als Gast.
Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.			

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Schreiner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperre im Parquet		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang
In der Reserveloge 2. Rang
In der Reserveloge 3. Rang
In den Parterrelögen
In den Logen 1. Rang
In den Logen 2. Rang
In den Logen 3. Rang
.....
.....
.....

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Verkauf der Plätze Montag, den 15. Juni, Nachmittags 3 Uhr an an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	.....	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	.....
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	.....	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	.....
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	.....	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	.....
(Schnellzug.)	.....	(Schnellzug.)	.....
Nach Weinheim, Deppenheim	.....	Nach Frankenthal, Worms	.....
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	.....	.....	.....
Ein Lokalgug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	.....	.....	.....

Mittwoch, den 17. Juni 1896 96. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvator Cammarone. Musik von G. Verdi.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Juni 1896.

96. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvator Cammarone. Musik von G. Verdi.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Knapp.
Leonore	Frl. Heindl.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Seibert.
Maurico	Herr Kraus.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Marx.
Anez, Dienerin der Leonore	Frl. Wagner.
Ruiz, Vertrauter des Mauricio	Herr Müdiger.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	2.50
		Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	2. u. 3. Reihe	1.20
		2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrelog im I. Parquet	3.50
				Sperrelog im II. Parquet	2.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Barterre	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Acdarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 18. Juni 1896. 97. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Königl. Hoftheaterlerin Frl. Rosa Poppe vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Abtheilungen nach dem Spanischen des Moreto, von West.

*** **Donna Diana:** Frl. Rosa Poppe als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Juni 1896.

97. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Königl. Hofschauspielerin Fräulein

Rosa Poppe

vom Königlichen Schauspielhaus in Berlin.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Abtheilungen nach dem Spanischen des Moreto, von West.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Neumann.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	* * *
Donna Laura, | seine Nichten	Fräulein Wittels.
Donna Fenisa, |	Fräulein Dischinger.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Blankenstein.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Stury.
Don Gaston, Prinz von Foix	Herr Lösch.
Perin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Kaiser.
Floretta, Kammermädchen derselben	Fräulein Raden.

* * * **Donna Diana:** Fräulein **Rosa Poppe** als Gast.
Die Handlung geschieht in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Speersitz im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Speersitz im II. Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Barriere	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guittenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalizug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Samstag, den 20. Juni 1896. 31. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

FEDORA.

Drama in 4 Akten von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

* * * **Fedora:** Fräulein **Rosa Poppe** als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 19. Juni, Abends 5 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten am Samstag von 10—1 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 20. Juni 1896.

Einunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Bestes Gastspiel der Königl. Hofschauspielerin Fräulein

Rosa Poppe

vom Königlichen Schauspielhaus in Berlin.

FEDORA.

Drama in vier Akten von Viktorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.
Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Fürstin Fedora Komazoff	Herr Stury.
Graf Boris Ipanoff	Herr Köfert.
de Sirex, Attaché an der französischen Botschaft	Herr Dietsch.
Gretsch, Polizeikommissar	Herr Hildebrandt.
Dr. Baroff, Ipanoff's Freund	Frl. Raden.
Gräfin Olga Soukareff	Frau De Lanf.
Fran de Tournis	Frau Springer.
Baronin Ocar	Herr Weger.
Kouvel	Herr Neumann.
Dr. Lorred	Herr Deckert.
Dessen Gehilfe	Herr Starke.
Dr. Müller	Herr Eichrodt.
Désiré, Kammerdiener	Herr Jacobi.
Tichileff, Juwelier	Frl. Becker.
Dmitri, Groom	Herr Bösch.
Vasinsky	Herr Bauer.
Cyrill, Kutscher	Herr Loberg.
Basil, Kammerdiener,	Frl. Schelly.
Marta, Kammerfrau, } in Diensten Fedora's.	Herr Schödt.
Ein Portier,	Herr Semes.
Ladislaw, } Polizisten	Herr Moser.
Zwan, }	Herr Franke.
Steipan, }	

* * * **Fedora:**

Frl. **Rosa Poppe** als Gast.

Zeit der Handlung: Gegenwart. Der erste Akt spielt in Petersburg, die drei letzten Akte spielen in Paris.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Parterrelogen:	
Parterrelogen	Mt. 3.— per Platz	1. Reihe	Mt. 4.— per Platz
Loge I. Rang	" 3.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Loge I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 " "
		2. und 3. Reihe	" 4.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Siehpfad im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.50 " "
		Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.20 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neffern, Schwegenen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 21. Juni 1896. 98. Vorstellung im Abonnement A.

Fest-Vorstellung zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Mgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Juni 1896.

98. Vorstellung im Abonnement A.

Fest-Vorstellung

zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Seiner Königlichen Hoheit des
Großherzogs Friedrich.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Döring.		Herr Peters.
Lohengrin	Herr Kraus.		Herr Rüdiger.
Elsa von Brabant	Frl. Heindl.	Vier brabantische Edle	Herr Starke I.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Finke.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Kromer.		Frl. Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Tracema.	Vier Edelknaben	Frl. Fries.
Der Heerrufer des Königs	Herr Moser jun.		Frl. Schelly.
Sächsische und thüringische Grafen und Edle.			Frau Schilling.
Brabantische Edle und Grafen.			Frauen. Knechte.
Edelknaben. Mannen.			
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.			

Dauer der Zwischenacte je 20 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Unpäßlich: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
		2. u. 3. Reihe	3.— " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet	4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Barriere	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Proscentiums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Leute Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 50
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwelzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Montag, den 22. Juni 1896. 32. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht 13.)

I. Gastspiel des Wiener Operetten Ensembles unter Leitung des kgl. Württb. Hofchauspielers Herrn Martin Klein.
Zum ersten Male:

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Brévillé) von M. West und Carl Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang halb 8 Uhr.

Den verehrl. B-Abonn. bleibt ihr Vorrecht bis Sonntag, den 21. Juni, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Juni 1896.

Zweiunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

I. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles

unter Leitung des kgl. Württemb. Hofschauspielers Herrn Martin Klein.

Zum ersten Male:

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.
Leiter der Vorstellung: Herr Wallner. — Leiter der musikal. Aufführung: Herr Capellmeister Ferron.

Personen:

Kurfürstin Marie	Frl. Navarra.	Emmerenz, seine Tochter	Frau Maurer.
Baronin Adelaide	Frau Charles.	Nebel, Wirthin	Frau Rouché.
Comtesse Mimi	Frl. Deschmann.	Zette, Kellnerin	Frl. Steinbach.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Bildmeister	Herr Wallner.	Duendel, Hoflakai	Herr F. Richter.
Graf Stanislaus, Garde-Diffizier, sein Neffe von Scharrnagel, Kammerherr	Herr Bauer.	Mauraner	Herr Anders.
Süßle	Herr Raimund.	Egidy	Herr Rouché.
Würmchen	Herr Neumann.	Wagerl	Herr Fanto.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Ewald.	Zwilling	Herr Grube.
Die Briefchristel	Herr Kretschmer.	Keller	Herr Sanders.
Schneid, Dorfschulze	Frl. Diege.	Weinleber	Herr Richter.
	Herr Langesfeld.	Ein Piqueur	Herr Hölzchen.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Parterrelogen, 1. Reihe	Mt. 4.— per Platz
Parterrelogen	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Loge I. Rang	3.50 " "	Loge I. Rang, 1. Reihe	4.50 " "
Loge II. Rang	2.— " "	2. u. 3. Reihe	4.— " "
Einzeln Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—49 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Den verehrl. B-Abonn. bleibt ihr Vorrecht bis Sonntag, den 21. Juni, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 23. Juni 1896 98. Vorstellung im Abonnement B.

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Akten von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdind.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Sierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 23. Juni 1896.

98. Vorstellung im Abonnement B.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Akten von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim**, 2. Bild: **Im Walde**, 3. Bild: **Das Knusperhäuschen**.

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frau Sorger.
Gretel, }	Frl. Mugrauer.
Die Knusperhexe	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.
Engel. Kinder.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.	Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Lauf.	Herr Moser I.
Bachus	Herr Lösch.	Herr Voigt.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.	Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.	Herr Grösser.
Der steinerne Roland	Herr Steinhage.	Herr Neumann II.
	Herr Schödl.	Herr Schilling II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Langhammer.	Oesterreicher. Deutsche, Franzosen. (Champagne.)
	Herr Peters.	

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister .	Tanz der Oesterreicher .
Tanz der Italiener .	Tanz der Deutschen .
Tanz der Spanier .	Tanz der Franzosen . (Champagne).
Tanz der Ungarn .	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs und Frau J. Gummerow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	"	"
Einzelne Logenplätze:		Loge II ¹ . Rang 1. Reihe	2.—	"	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20	"	"
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrelog im I. Parquet	3.50	"	"
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Sperrelog im II. Parquet	2.50	"	"
2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50	"	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50	"	"
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80	"	"
		Gallerie	.40	"	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Wormersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschen, Schwegenen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Juni 1896.

Dreiunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

II. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles

unter Leitung des kgl. Württemb. Hofchauspielers Herrn Martin Klein.

Zum ersten Male:

Mamzelle Nitouche.

Bauddville mit Gesang in 3 Akten (4 Bilder).

Text von S. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

Regie: Herr Pohl. — Dirigent: Herr Kapellmeister Filler.

Personen:

Major, Graf von Château-Gibus	Herr Wallner.	Denise de Flavigny	Frl. Leonardi.
Célestin	Dir. Klein.	Madame Château-Gibus, Vorsteherin eines weltlichen Damenstiftes	Frau Charles.
Fernand de Champlatreux	Herr Kreischner.	Corinne	Frl. Höllriegel.
Loriot	Herr Neumann.	Gimblette	Frl. Feldmann.
Gustav	Herr Langefeld.	Lydie	Frl. Rosenberg.
Robert	Herr F. Richter.	Silvie	Frl. Schön.
Der Director	Herr Ewald.	Der Requisiteur	Herr Pohl.
Erster } Soldat	Herr Rouché.	Die Pförtnerin	Frau Rouché.
Zweiter }	Herr Anders.		

Ort der Handlung: Im 1. Akte ein Damenstift, im 2. Akte das Foyer des Theaters von Pontarvy, im 3. Akte (3 Bild) eine Kaserne und (4. Bild) das Damenstift.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem 3. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Parterreloge, 1. Reihe	Mt. 4.— per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Loge II. Rang	2.— " "	Loge I. Rang, 1. Reihe	4.50 " "
		2. u. 3. Reihe	4.— " "
		Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
		Spreß im I. Parquet	3.50 " "
		Spreß im II. Parquet	2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— 80 " "
		Gallerie	— 40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. B. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Den verehrl. A-Abonn. bleibt ihr Vorrecht bis Donnerstag, den 25. Juni, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 26. Juni 1896. 99. Vorstellung im Abonnement A.

Circusleute.

Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Juni 1896.

99. Vorstellung im Abonnement A.

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Gräfin Josephine Lehrbach	Frl. v. Rothenberg.	Steinberg	Herr Lösch.
Robert, ihr Sohn	Herr Köfert.	Gardebidiere	Frau Schilling.
Baron Bultara	Herr Schreiner.	Thierarzt	Herr Bauer.
Landowsky	Herr Hecht.	Ein Manegediener	Herr Moser I.
Lili) seine Töchter	Frl. Wittels.	William	Herr Hildebrandt.
Ada)	Elise Knittel.	Detroit	Herr Eichrodt.
Frau Rosi Lindemann	Frau Jacobi.	Bilow	Herr Weger.
Direktor Petermann	Herr Tietzsch.	Fernandez	Frl. Kaden.
Agent Lehfeld	Herr Kaiser.	Elisa	Frl. Bethge.
Ein Kellner	Herr Peters.	Ein Billeteur	Herr Langhammer.
Liftjunge	Frl. Finke.	Jackson	Herr Schödl.
Polizeilieutenant	Herr Loberg.		

Artisten, Stallmeister, Manegediener, Herren und Damen aus dem Publikum.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

Decorative Einrichtung: Herr Direktor D. Auer. Malerei: Herr Kemmler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreßig im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Sperreßig im II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Gernersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Juni 1896.

100. Vorstellung im Abonnement A.

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Knapp.

Personen:

Ulrich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Hans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Marx.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr Kraus.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Herr Müdiger.
Bertha von Behemer, seine Base	Frl. Wagner.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Frl. Heindl.
Der Reichsmarschall Ulrichs	Herr Moser II.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Herr Peters.
Erster) Anführer der Bauern	(Herr Erl.
Zweiter)	(Herr Starke I.
Der Hauptmann der Landsknechte	Herr Hilbrandt.
Erster) Landsknecht	(Herr Schödt.
Zweiter)	(Herr Starke II.

Auführerische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Rathsherren von Ulm. Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mk. 2.50 per Platz		Mk. 3.50 per Platz
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Sperreß im Parquet	4.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Juli 1896.

99. Vorstellung im Abonnement B.

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.
In Scene gesetzt vom Intendanten — Dirigent: Herr Postapellmeister Langer.

Personen:

Kaiser Diocletian	Herr Döring.	Erster	Herr Hildebrandt.
Genesius, Schauspieler des Kaisers	Herr Kraus.	Zweiter	Herr Schödl.
Cyprianus, ein greiser Christ	Herr Knapp.	Dritter	Herr Peters.
Pelagia, eine junge Christin	Frl. Heindl.	Vierter	Herr Moser I.
Claudia, eine Straßenfängerin	Frau Sorger.	Erster Soldat	Herr Loberg.
Ein Herold	Herr Kromer.	Zweiter Soldat	Herr Franke.
Erster Christ	Herr Starke I.	Ein Mädchen	Frl. Münzberg.
Zweiter Christ	Herr Rüdiger.		
Erste	Frl. Gurgay.	Soldaten.	Bürger und Bürgerinnen.
Zweite	Frl. Murgauer.		Junge Mädchen.
Dritte	Frl. Tracema.		Schauspieler und Schauspielerinnen.
			Volk.
			Schauplatz: Rom im 3. Jahrhundert n. Chr.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor D. Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem zweiten eine Pause von 15 Minuten statt

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Sperreiß im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barriere	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" -50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Postbenteckasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellerau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 3. Juli 1896. 34. Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Der Verschwender.

Original-Bauermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Conradin Kreuzer.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Juli 1896.

Vierunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Der Verschwender.

Original-Haubermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Conradin Kreuser.
Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane	Frl. Waller.	Chevalier Dumont,	Herr Köfert.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kromer.	Herr von Bralling,	Herr Starke.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Blauenstein.	Herr von Helm,	Herr Grösser.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Tietzsch.	Herr von Walter,	Herr Lösch.
Balentin, sein Bedienter	Herr Hecht.	Gründling, | Baumeister	Herr Jacobi.
Rosa, Kammermädchen	Frl. Kaden.	Sokel, |	Herr Bauer.
		Johann, | Bediente	Herr Peters.
		Fritz, |	Herr Strubel.
		Freunde Flottwells, Diener, Jäger, Genien.	

Zweite Abtheilung (Spielt um 3 Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Blauenstein.	Rosa, Kammermädchen	Frl. Kaden.
Chevalier Dumont	Herr Köfert.	Ein Bettler	Herr Kromer.
Herr von Helm	Herr Grösser.	Ein Juwelier	Herr Hildebrandt.
Herr von Walter	Herr Lösch.	Betty, Dienstmädchen	Frl. Schelly.
Präsident von Klugheim	Herr Neumann.	Kellermeister	Herr Springer.
Amalie, seine Tochter	Frl. Wittels.	Ein altes Weib	Frau Jacobi.
Baron von Flitterstein	Herr Weger.	Mar, | Schiffer	Herr Langhammer.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Tietzsch.	Thomas, |	Herr Moser.
Balentin, Bedienter Flottwell's	Herr Hecht.	Fritz, Bedienter	Herr Strubel.
		Gäste bei Flottwell.	

Dritte Abtheilung (Spielt um 20 Jahre später.)

Fee Cheristane	Frl. Waller.	Rosa, seine Frau	Frl. Kaden.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kromer.	Liese,	Frl. Finke.
Julius von Flottwell	Herr Blauenstein.	Michel,	Katherina Finke.
Herr von Wolf	Herr Tietzsch.	Hansel, | ihre Kinder	Sophie Fisch.
Gärtner | des Herrn von Wolf	Herr Eichrodt.	Hiesel,	Jakobine Fisch.
Bedienter |	Herr Strubel.	Pepi,	Elise Knittel.
Balentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Hecht.	Bediente, Feen und Genien.	

In der zweiten Abtheilung.

Concert-Einlage:

Lulluly, aus der engl. Operette „Ermenie“, gesungen von Fräulein Anna Heindl.

La musika proibita von Gastaldon, gesungen von Fräulein Amalie Tracema.

Lo Rosilla von Tradier

Fächertanz: ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. L. Danike, Frl. Bethge und den Damen vom Ballet.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten Bilde findet eine längere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Parterrelogen, 1. Reihe	M. 4.— per Platz
Parterrelogen	M. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Loge I. Rangs	" 3.50 " "	Loge I. Rangs, 1. Reihe	4.50 " "
Loge II. Rangs	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe	4.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rangs, 1. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rangs 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplätze im Parquet	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08		



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 5. Juli 1896.

100. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frl. Esurgay.	Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	* * *
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Marx.	Marcel, sein Diener	Herr Döring.
Balentine, seine Tochter	Frl. Heindl.	Urban, Page der Königin	Frl. Mugraner.
Graf von Nevers, Lavannes, Coffé, De Reç, Méru, Thore, Meandreit,	Herr Kromer.	Ehrendamen derselben	Frl. Schelly
katholische Edelleute	Herr Rüdiger.	Mönche	Frl. Benzlawski.
	Herr Schödl.	Ein Nachtwächter	Herr Sachs.
	Herr Starke. I.	Bois José, protestantischer Soldat	Herr Starke.
	Herr Dedert.		Herr Strabel.
	Herr Peters.		Herr Moser.
	Herr Hildebrandt.		Herr Erl

* * * **Raoul:** Herr **Adolf Bassermann** vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.
Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Schaarwache Musikanten. Schiffer Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Gruppirtungen,** } arrangirt und getanzt von Frl. L. Danke, Frl. Veitge und den Damen vom Ballet.
Im 3. Akt: **Zigennertanz,** }

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mt. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang Mt. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe " 3. " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe " 6. " "		2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "		Sperrpl. im Parquet " 4. " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe " 4. " "		Stehpl. im Parquet " 3. " "	
2. u. 3. Reihe " 3.50 " "		Parterre " 2. " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "		Prosceniums-Loge III. Rang " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe " 2. " "		Gallerieloge " 1. " "	
		Gallerie " -50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚠ **Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.**

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. B. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Leute Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg 10 Uhr 53	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	(Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Von Montag, den 6. Juli ab bleibt das Großh. Hof- und Nationaltheater geschlossen. Erste Vorstellung nach den Ferien,

Dienstag, den 1. September 1896.

Theater - Nachricht.

In Folge Erkrankung des
früheren Courgey fort früherer
Bühnenverwalter Herr
"Prinzessin Eudoxia" in der
früheren Oper, "Die Indianer" nicht
genommen.

St. L. 3/9. 1895.

Spezialdruck - Hamburg.

Theater-Nachricht.

In folgen nunmehr
Königsplatz des Landes Levante fort
Land-Kammersänger Balluff u.
Kgl. Hoftheater in Stuttgart die Prinzessin
des „Vasco de Gama“ übernommen.

Stuttgart, den 18 September 1895.

Hoftheater-Intendant.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Gastspiel der

Mlle. Louise Nikita

von der Komischen Oper in Paris.

Dienstag, den 22. Oktober 1895. — 1. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **A**).

Mignon.

Oper in 3 Akten von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.
Anfang 7 Uhr.

* * * **Mignon:** Mlle. Louise Nikita.

Den verehrlichen **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 21. Oktober Mittags 12 Uhr gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Montag, den 21. Oktober von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Plätze anderweitig verfügt.
Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Dienstag, den 22. Oktober, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.

Donnerstag, den 24. Oktober 1895. — 2. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B**).

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Anfang halb 7 Uhr.

* * * **Margarethe:** Mlle. Louise Nikita.

Den verehrlichen **B**-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Mittwoch, den 23. Oktober Mittags 12 Uhr gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Mittwoch, den 23. Oktober von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Plätze anderweitig verfügt.
Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Donnerstag, den 24. Oktober, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von jetzt ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 9. Oktober 1895.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

In der Zeit vom 1. bis 10. November ds. Js. wird an hiesiger Hofbühne eine vollständige
Aufführung des Bühnenfestspiels:

Der Ring des Nibelungen

von Richard Wagner

stattfinden.

Unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten, werden zur Darstellung kommen:

Freitag, den 1. November: „Das Rheingold,, (Ab. A.)

Sonntag, „ 3. „ „ „Die Walküre“ (Ab. B.)

Donnerstag, „ 7. „ „Siegfried“ (Ab. B.)

Siegfried: . . . Herr **Emil Gerhäuser** vom Groß Hoftheater
Brünnhilde: . . . Frä. **Pauline Mailhac** in Karlsruhe als Gäste.

Sonntag „ 10. „ „Götterdämmerung“ (Ab. A.)

Siegfried: . . . Herr **Emil Gerhäuser** vom Groß Hoftheater
Brünnhilde: . . . Frä. **Pauline Mailhac** in Karlsruhe als Gäste.

Bormerkungen auf feste Plätze werden an der Tageskasse entgegengenommen und die Eintrittskarten jeweils einen Tag vor der betr. Aufführung Vormittags von 10 bis 12 Uhr an der Tageskasse abgegeben.

Verkauf der Plätze für die einzelnen Aufführungen jeweils einen Tag vor derselben an der Tageskasse von Nachmittags 3—5 Uhr.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterreloge	M. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50 „ „	2. u. 3. Reihe	3.— „ „
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50 „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „
		2. u. 3. Reihe	1.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— „ „	Sperre im Parquet	4.— „ „
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „ „	Stehplatz im Parquet	3.— „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— „ „	Parterre	2.— „ „
2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Gallerieloge	1.— „ „
2. u. 3. Reihe	2.— „ „	Gallerie	— .50 „ „

Mannheim, den 28. Oktober 1895.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Gastspiel des Herrn

Leone Fumagalli.

Donnerstag, den 14. November 1895. 3. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

RIGOLETTO.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel in einem Akt, nach dem Italienischen des Piave von J. C. Grünbaum.
Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.

* * * **Rigoletto:** . . . Herr **Leone Fumagalli.**

Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Mittwoch, den 13. November Mittags 12 Uhr gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Mittwoch, den 13. November von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholten Plätze anderweitig verfügt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Donnerstag, den 14. November, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.

Samstag, den 16. November 1895. 4. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang halb 7 Uhr.

* * * **Tell:** . . . Herr **Leone Fumagalli.**

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 15. November Mittags 12 Uhr gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Freitag, den 15. November von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholten Plätze anderweitig verfügt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Samstag, den 16. November, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.

Dienstag, den 19. November 1895. 5. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Lud. Hartmann.

* * * **Tonio:** . . . Herr **Leone Fumagalli.**

Darauf:

Zum ersten Male:

Franz Moor's Ende.

Solo Scene von Dellanoe.

Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Montag den 18. November Mittags 12 Uhr gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Montag, den 18. November von 4—6 Uhr statt. Nach dieser Zeit wird über die nicht abgeholten Plätze anderweitig verfügt.

Der Vorverkauf von Eintrittskarten beginnt Dienstag den 19. November, Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse.

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von jetzt ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 7. November 1895.

Die Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

Da **Fräul. Mailhae** in Folge der plöblich auf Allerhöchsten Befehl in Karlsruhe für Freitag angeetzten Vorstellung „**Die Götterdämmerung**“ nicht in der Lage ist, heute hier zu singen, hat **Fräul. Heindl** die Liebenswürdigkeit gehabt, die Parthie der „**Brünnhilde**“ in „**Siegfried**“ zu übernehmen.

Mannheim, 7. Novbr. 1895.

Die Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Dreimaliges Gastspiel des Herrn

CONRAD DREHER.

Königl. Hofschauspieler aus München.

Montag, den 2. Dezember 1895. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Die beiden Reichenmüller.

Komödie mit Gesang in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Anton Anno.

* * * **Mathias Schlegel:** Herr C. Dreher.

Anfang 7 Uhr.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Montag, den 2. Dezember von 10—12 Uhr.

Donnerstag, den 5. Dezember 1895. 32. Vorstellung im Abonnement A.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge. Musik von R. Bial.

Anfang 7 Uhr.

* * * **Weigelt:** Herr C. Dreher.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Donnerstag, den 5. Dezember von 10—12 Uhr.

Samstag, den 7. Dezember 1895. 33. Vorstellung im Abonnement A.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf Arronge.

Anfang 7 Uhr.

* * * **Hasemann:** Herr C. Dreher.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Samstag, den 7. Dezember von 10—12 Uhr.

Bemerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von jetzt ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 27. November 1895.

Die Hoftheater-Intendanten



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Sonntag, den 8. Dezember finden zwei Vorstellungen statt:

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu **ermässigten Preisen.**

Letztes Gastspiel des Herrn Direktor

CONRAD DREHER.

Königl. Hofschauspieler aus München.

Die beiden Reichenmüller.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno.

* * * Mathias Schlegel: Herr C. Dreher.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

34. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Vormerkungen auf obige Vorstellungen werden von Donnerstag, den 5. Dez., Vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 3. Dezember 1895.

Die Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Sonntag, den 15. Dezember finden zwei Vorstellungen statt:

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu **ermässigten Preisen.**

1795.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.

Vorher:

Die stille Wache.

Schwank in einem Aufzuge von Richard Stowronek.

Abends 6 Uhr.

37. Vorstellung im Abonnement B.

Rienzi.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Vormerkungen auf obige Vorstellungen werden von **Donnerstag, den 11. Dez.,**
Vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 11. Dezember 1895.

Die Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

In folgen glücklich einjunkturarm
Saisonzeit der Fräulein Anna Heindl
mit Fräulein Henry Böchers von
Grupp. Hoffmann in Darmstadt in der
früheren Hofhaltung "Rienzi" in
Pörsch in der "Treue" singen.

Stamheim, den 15. Dezember 1895.

Hoftheater: Intendant.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Für die Faschingstage: Sonntag, 16., Montag, 17., und Dienstag, den 18. Febr. sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 16. Februar 1896.

Nachmittags 1/2 3 Uhr

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Ermäßigte Eintritts-Preise

LETHE!

Schwank in 3 Akten von Ralph Gobbins.

Abends 1/2 7 Uhr

58. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Oper in 3 Akten. Musik von Otto Nikolai.

Montag, den 17. Februar 1896.

Vormittags 1/2 11 Uhr

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht B.

Neu einstudirt:

Prinzessin Goldhaar.

Kindermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten (5 Bildern und einem Vorspiel) von L. Raupp.
Musik von Gustav von Röhler.

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 15. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Sonntag, den 16. Februar, Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends 1/2 7 Uhr

58. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gense.
Musik von Carl Millöcker.

Dienstag, den 18. Februar 1896.

Nachmittags 1/2 3 Uhr

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Ermäßigte Eintritts-Preise.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson und A. Mars.
Deutsch von Emil Neumann.

Abends 1/2 7 Uhr

59. Vorstellung im Abonnement A.

Robert und Bertram oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Häder.
Musik von verschiedenen Componisten.

Vormerkungen auf obige Vorstellungen werden von Montag, den 10. Februar, Nachmittags von 3 Uhr ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 8. Februar 1896.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Für die Ostertage: Sonntag, 5. und Montag, 6. April sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 5. April 1896.

Nachmittags 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu **ermässigten Preisen.**

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Akten von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Abends 7¹/₂ Uhr.

74. Vorstellung im Abonnement B.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Montag, den 6. April 1896.

Abends 7¹/₂ Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Sarastro: Herr **Wilhelm Fenten** als Gast.

Den verbrl. **A**-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis **Samstag, den 4. April, Mittags 12 Uhr** gewahrt.

Verkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet von **Samstag, den 4. April, Vormittags von 10 Uhr** ab an der Tageskasse statt.

Vormerkungen auf obige Vorstellungen werden von **Montag, den 30. März, Vormittags von 10 Uhr** ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 29. März 1896.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Für die Zeit von Sonntag, den 3. Mai bis Mittwoch, den 6. Mai 1896 (Mainmarkt-Woche) sind zur Aufführung im hiesigen Hoftheater bestimmt:

Sonntag, den 3. Mai 1896. 82. Vorstellung im Abonnement B.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten nach Shakespear's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Aufang 7 Uhr.

Montag, den 4. Mai 1896. 83. Vorstellung im Abonnement A.

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.

Aufang 7 Uhr.

Dienstag, den 5. Mai 1896. 84. Vorstellung im Abonnement B.

Robert und Bertram oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Häder. Musik von verschiedenen Componisten.

Aufang 7 Uhr.

Mittwoch, den 6. Mai 1896. 84. Vorstellung im Abonnement A.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von R. Verga, bearbeitet von Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach W. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

Aufang 7 Uhr.

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von jetzt ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 29. April 1896.

Die Hoftheater-Intendanz.

Theater - Nachricht.

Bayern glücklicher Anzeigepunkt
des Fürstlichen Heeres wird in der
früheren Aufführung von

Cavalleria rusticana

Fürstlichen Tracema die Partien der
Santuzza singen.

München, den 27. Mai 1896

Josephstadt - Intendant.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Gastspiel der Königl. Hofschauspielerin Fräulein

Rosa Poppe

vom Königlichen Schauspielhause in Berlin.

Montag, den 15. Juni 1896. 97. Vorstellung im Abonnement B.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

* * * **Magda:** Frä. **Rosa Poppe** als Gast.
Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 16. Juni 1896. 12. Volksvorstellung.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

* * * **Iphigenie:** Frä. **Rosa Poppe** als Gast.
Anfang 7 Uhr.

Verkauf der Plätze, Montag, den 15. Juni, Nachmittags 3 Uhr ab an der Tageskasse.

Donnerstag, den 18. Juni 1896. 97. Vorstellung im Abonnement A.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Abtheilungen nach dem Spanischen des Moreto, von West.

* * * **Donna Diana:** Frä. **Rosa Poppe** als Gast.
Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 20. Juni 1896. 31. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

FEDORA.

Drama in 4 Akten von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

* * * **Fedora:** Frä. **Rosa Poppe** als Gast.
Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. A-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 19. Juni, Abends 5 Uhr gewährt.
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten am Samstag von 10—1 Uhr.

Vormerkfungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von jetzt ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 11. Juni 1896.

Die Hoftheater-Intendantz.

Theater-Nachricht.

Demnach glücklicherweise
Sprecher des Herrn Krappert fort
in der frühigen Vorstellung

Der Troubadour

Herr Kromer die Partie des Grafen
von Luna übernommen.

Stamheim, den 17 Juni 1896.

Geoffhardt - Entwürde.

Theater-Nachricht.

Wegen glücklicher Erkrankung der
Fräulein Waller fort Fräulein Lucie
Lissel die Gefälligkeit anfordert, in der
früherigen Besetzung die Rolle der
Christiane zu übernehmen.

Mannheim, am 3 Juli 1896.

Hoftheater-Intendant.